Et ngelige Aleimelle ober deren Kaum 10 Bis., ihr enstmäns 10 Ofg., det metrwaliger Aufneher Konfles. ellemenyelle 30 Afg., für auswallts 30 Ofg. Bellagengebühr per Tearlend Ht. 8,50.

Fernivred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Menaitia 50 Dig. Eringertogn 10 Dia., burch bie Poft bepopen vierteijbielia Mt. 1.75 aufer Bedelhold. Per jedeneral-Angeiger" erideint täglic abends, Jountags in just Ansgaben. Unparteiliche Zeitung. Meneite Rachrichien.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid : Anterhaltungs-Blait "beierftunben". - Bodemlich : "Der Landwirth". -"Der Sumerift" und bie illufirirten "Geltere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Siesbaben.

21:13eigen=Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausgaben mit gebeten, größere Angeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 59

Conning, ben 10. Mars 1907.

22. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

#### Eine Sigung von 40 Minuten

pab es gestern im Reichstage. Obichon es fich um die Bewilligung des Nachtragsetats für Südwestafrifa handelte, beffen Ablehnung feinerzeit dem borigen Reichstag bas Genid brach, rubte geftern ftill der Gee. Roum fraufelte ben großen Bafferspiegel ein schüchternes Wellchen. Man hatte fich auf bas Anboren größerer Reben beroifch gefaßt gemacht und bon einem anidjeinend ichner mit Stoff geladenen Redner beißt es, daß er infolge einer Berspätung just ankam, als zu seiner nicht geringen Neberraschung die große Sitzung schon zu Ende war. Diese "40 Minuten-Situng" mag vorbildlich wirfen, denn es ift dringend notmendig, dag der unericopflich redende Reichstag gu einem verfürsten Berfahren übergebt. Beil man geftern fo ichnell aufraumte, fonnte man beute, Camstag, beginnen, ich mit den Interpellationen zu beschäftigen, welde dieses Mal wie Bilge aus der Erde geschoffen find. Man felle sich dazu einmal den Berg der aufgehäuften Initiativontrage bor. Ginhunderteinundgwangig Diefer Antrage liegen jest vor. Wer foll das bei ber fnappen Beit alles berarbeiten und welcher Zeitungelefer alles verdauen! Die Urfache ift nur gu begreiflich: fie ftedt bielfach in der borausgegangenen Babifampagne. Den Bablern bat man golbene Berge versprochen und man zeigt jeut, daß man ernft mocht und nicht blos in den Wind gesprochen bat. Bon der Menge ber Eingänge fommt allerdings blos ein fleiner Zeil gut Berhandlung, auch viele alte, gurudgeffellte und prompt wiederfehrende Antrage befinden fich in ihrer Ge-

Benn der Reichstag schnell arbeitet, so will die Regierung, meldet man uns aus Berlin, ihm noch einige wichtige Borlagen unterbreiten, wie den Gesehentwurf betr. Einschränkung der Majestätsbeleidigungsprozesse, ein Zivil-Kensionsgeset (salls der Entwurf zu diesem regierungsseing in den nächsten Wochen sertiggestellt werden kannt) und den Bersicherungsbertrag, der in der vom Reichstage gewinschen Fasiung erschenen wird und keinen Schwierigkeiten begegnen dürste. Seute, Samstag, follte die wichtige Interpellation wegen der Schiftsahrtsabgaben ins Bordertressen kommen. Wie man uns aus Berlin berichtet,

versprach der Reichstanzler jedoch, die Beantwortung der Interpellation zu einem späteren Ternsin folgen zu lassen. Er scheint selbst antworten zu wollen.

Reuerdings wird sehr richtig angeregt, daß durch eine Berständigung der Parteien oder wenigstens einiger derselben, darauf hingewirft werde, eine zweckniäßigere Zeit- und Geschäftseinteilung des Reichstages zu erzielen. Das gebt jet tum so eber, als der Reichstag dauernd beschlußfähig ist. Man sieht in Bülows Mitteilungen über das Programm, das er mit der neuen Rechts-Links-Wehrheit durchsehen will, zunächst nur eine Speisenkarte, worin nach Ert seinerer Partser Restaurants die Preise sehlen. Aber in den Fraktionskreisen will man doch auch, daß nicht allzuspät wenigstens die Suppe ausgetragen wird.

#### Der Reichstag aus der Vogelichau.

Das lett erichienene offizielle Berzeichnis ber Reichstagemitglieder ergibt in Begug auf den Fraftionebestand manche Abweichungen von den Barteiangaben auf Grund ber Bablgruppierungen. Die Barteiftarfen find banach folgende: die brei linksliberalen Parteien gablen 48 Ditglieder, wovon auf die Freifinnige Bolfspartei 27 (einschl. der Sospitanten Ablhorn und Dr. Goller), die Freifinnige Bereinigung 14 (darunter die Bofpitanten Graf Bothmer, Dr. Sedicher, Dr. Reumann-Hofer und Dr. Botthoff) und auf die Deutsche Bollspartei 7 entfallen. Die nationallibe-rale Fraktion bat 55 Mitglieder, einschließlich 6 Sosvitanten. Man tann biefen liberalen Gruppen von den 15 Bilden noch 6 hingurechnen, dorunter 3 Lothringer, und die Bild-Liberalen Enders, Robelt und Langerfeldt. Der in Alzen-Bingen gewählte Abgeordnete Relier ift ebenfalls feiner Fraftion beigetreten. Die Sozialbentofratent haben 43 Mitglieder. Die Bentrumsfraftion gablt mit bem melfifchen Sofpitanten 105 Mitglieder; ibr find auch die 5 milden Effaffer gugurechnen. Die fonfervative Fraktion bat (2 Mitglieder, nachdem ihr als Hospitanten u. a. auch die Bundler Sahn und Rofide und der in Reug a. L. gewählte Arnold beigetreten find. Ihr haben fich ferner ber in Sildesheim bom Bentrum aufgestellte Abg. Feldmann und der in Ansbach-Schwabach gewählte Sufnagel angeschloffen, beide mit Silfe der Sozialdemofraten gewählt, der erfte gegen einen Nationalliberalen, der lettere gegen den demofratischen Nandidaten Quidde. Die Reichspartei hat 20 Mitalieder und 4 Sospitanten, unter leuteren auch den Erbbrinzen zu Hohenlohe-Langenburg, der ursprünglich feiner Bartei hatte beitreten wollen. Die Polen haben 20 Mitglieder. Der Wirtschaftlichen Bereinigung haben sich 19 Abgeordnete aus verschiedenen Varteilagern angeschlossen, darunter die 8 Antisemiten der deutsch sozialen Michtung und die 2 Christlich-Sozialen, ferner 2 Mitteluändler, die daperischen Bündler Stausser und Hilpert, die drei württembergischen Bündler und die in ihrer Parteirichtung unbeitimmten Abgeordneten von Damm und Kölle. Die 6 Vertreter der deutschen Resormpartei bilden eine Sonderspräftion.

#### Venezuela und sein sterbender Eastro

Soeben kommen sehr ernste Nachrickten aus Benezuela. Egiros Lebensquell versiecht. Man wartet auf das Sterbestündlein des Bräsidenten. Inzwischen zügelt schon die erste Flamme eines Bürgerfrieges. Der Bizepräsident Gomez, der allgemein als Nachfolger des erfranketn Castro tezeichnet wird, sürchtet, von seinen Widersachern ermordet zu werden. Er hat desbalb seit geraumer Zeit seine Wohnung verlassen und schläft nur noch in den Kasernen, deren Besatung ihm ergeben ist. Er entscheidet sich erst in der leden Minute, wo er sein Rachtguartier halten wist.

Klirzlich waren ihm ergevene Offiziere in einem großen Restaurant von Caracas zusammen. Sie bekundeten iv laut ihre Sympathien, daß der Gouverneur der Stadt, Dr. Mata, sie zu beschwicktigen suchte. Dasür erhielt er eine Revolverlugel in den Leib, die ihn tödlich verlette. Der Blatsommandant General Azcatagoi wollte nun mit einer Kompagnie die Offiziere festnehmen, geriet aber mit dem Stommandanten einer Kaserne, General Sales, hart aneinander. Das Ergebnis war, daß beide Generäle säwer verwundet vom Platze getragen werden mußten. Diese Borfälle, die sich in der nächsten Näbe der Plaza Bolivar zutrugen, wo gerade die Militärungis spielte, riesen eine wahre Banis hervor, da man allgemein glaubte, daß der Bürgerkrieg ausgebrochen sei. General Garbajal wurde an die Stelle des verstorbenen Dr. Mata zum Gouverneur der Stadt besiellt; er übersehte seine Ernennung nur um wenige Minuten, da er in einem Telegraphenbureau tot zusammenbrach.

Bizepräsident Gomez hat von 1200 Mann der Garnison etwa 1000 für sich, sein Gegner, General Alcantara, hat allerdings nur 200 Mann der Garnison von Caracas, aber noch 2000—3000 in der Provinz Aragua um sich geschart.

#### Wiesbadener Streifzüge.

Biesbaben im Anktionslokal. — Der herr Oberburgermeister bricht. — "Auf ben hund gekommen?" — Die verschwundene denerwehr-Rantine. — Wenn die Wiesbabener Fenerwehr "Fleisch holen" muß. — Soll man ben Mund halten?

Im Auftionslotal Schwalbacherstraße B wurden am Moning 60 bochmoberne Damenbüte versteigert; für das neue Kurbans soll herr Ruthe 60 Kellner und 10 Köche zum alten Berlonal binzuengagiert haben und die Wiesbadener Stadtverordneien sind bereits über den hoben Berg der Etatberatung hinbeg. Diese Tatsachen beweisen den Andruch des Kurstadtdrühlings. Sollte man meinen. Aber nein. Freitag begann
es wieder bei schaurig-saltnassem Wetter zu schn eien, Wieskaben ist vom satarrhalischen Hauch der Insluenza angesteckt
und hente Samstag mußte man so frühlingswidrig heizen, als
menn man seine Etage in einem Eisderg am Rordpol gemietet
litte. Geibel versichert selsensest, daß es "doch" Frühling werten müsse. Richtig müßte man bieses Mal sagen: Es wird
boch nicht Frühling. Ausgenemmen dei den Wiesbadener Mositlinnen, die wegen der vornehmen Kurwelt leine Selunde
inter der neuesten Weltmode zurückbleiben möchten, da schimert, lächelt, bestricht der Glodenblüten-, Moiblumen- und Bersitmeinnicht-Hrühling schon seit Monden aus den Spiegelseiben,

111

in

255

ett.

dge

Stundenlange Etatsreden, wie etwa im Reichstag, brachten bie "großen Tage" der Wiesbadener Etatberatung mit ihren Eineraldistussunftwanen, Spezialdebatten und "Enthällungen" nicht. Sing anch tein seierliches Tedeum wie bei der russischen Tuma mit ihrem Riesendudget voraus. Aber wo stedte an dem daubitage des Jahres das Wiesbadener Publisum? In den daubitage des Jahres das Wiesbadener Publisum? In den verbergegangenen Stadiverordneten Sigungen hatte man doch stars oben im Olympgedränge ein Stehplänchen ersochen, um n den Saal kinabhorchen zu können. Man batte sogar von den der ab kräsig Beisall gestatsicht und sich dasur von auf en ber auf einen parlamentarischen Ord nungsrussingesogen. Kun sah die Zuhörertribüne wie eine ausgeräumte niche aus. War man nicht gespannt, die ersten Abstecher in Williomen des Hausbaltsplanes zu bevdachten und in der anserehe die großen Grundlinien der stähtischen Finangpolitis n bersolgen? Der Etat zitterte dieses Mal wieder unter den intersiegen? Der Etat zitterte dieses Mal wieder unter den intersiegen Stenerspier bringen, dier oder da, soll es eine Stenerspier bringen, dier oder da, soll es eine Stenerspier bringen, dier oder da, soll es eine Stenerspier bringen, dier oder da, soll es eine

rhöbung ober Conberftener werben? Co gog fich die Bergiung ichmergensreich zwijden Schlla und Charpbbis bin und ber. herr Baumbach foling in ber Berlegenheit eine Berboppelung ber Sundestener, bon 30 auf 60 Mart bor. "Es möcht' tein Sund jo langer leben", wenigstens fein gewöhnlicher Roter mehr. Die Sundestenerichranbe ift ein vernünftiges Mittel, ben Geterugug gu "regulieren" und in ein normales Berbaltnis gu einer Beltfurftabt ju bringen. Gin Mann bat mal gemeint, wenn bie bobe hundesteuer noch weiter erhöht wurde, fonnte man balb teinen hund mehr in ben Stragen feben. Die Folge mare, daß bann famtliche Sattler, die fich fpesiell mit ber Berftellung bon Maultorben beichaftigten, brotlos murben. All fo burfte man bie Sunbefteuer nicht erhoben. Auch unter ben Rurgaften geben bier bie Unfichten bunt außeinanber. Da beißt es mit Emphase: "Die Sunde geboren aufe Land, nicht in bie Großftabt!" Dber: "Die Bilbelmftraße ift nicht fur bie Sunde, sondern fur bas Bublifum ba." Andere wieder, namentlich Damen mit Schoftbinben, aber auch Jager, Labeninhaber u'w. fagen: "Für fein einziges Tier find irgendwelche Stenern zu bezahlen — nur ber arme Sund, ber treuefte beste Freund ber Menschen, bas iconfite Sinnbild ber Wachsamfeit, er foll übermäßig mit Steuern belaftet fein. Wieber anbere behaupten, bag ber Efel als Bufunftstier ber Großftabtftragen ben hund berbrangen muffe. Bum Bagengieben und Spielen ift ber Gfel vorzuglich ju gebrauchen, aber wet will ibn jum 2Bachen anftellen?

Der Hamshaltsetat repräsentiert ein kunstvoll verschlungenes Stüd Arbeit, aus ihm spricht der Fleiß vieler Sihungen und Burkaustunden. Ein einziger Abstrich kann unter Umständen die Balance des Etats erschüttern, das Plenum dermag unmöglich jedes etatigierte Böstchen unter den Sehwinkel einer sachlichen Aritik zu rücken. Mancher Titel mit eingestellten Hundertausienden ist im Hander Titel mit eingestellten Hundertausienden ist im Hander Abstrick und Stadtverwaltung leitisch ermessen will, kann nicht nur nach den Ereignissen im Plenum geben. Die Hauptarbeit much vorher in den Deputationen, Dezernaten und überdaupt im Magistrat geleistet werden. Der Fall liegt ähnlich wie dei den Reichstagsarbeiten. Die Blenumsredner bilden steis nur einen kleinen Teil bersenigen Geister, die im Schoche der Kommissionen und Fraktioneszirkeln sindet man Abgeordnete bis zum boden Greisenalter und die als einer hoben Zahl von Jahresringen der Reichstagsangehörigseit, die sozusagen noch niemals in den Plenarsibungen vor

bem Dhr ber Deffentlichteit gefprochen haben, aber in ber Graftion boch geschäft find und gu ben produttibften Arbeitern gobien

Biesbaben muß bemnachft wieber eine Reibe Stabtbater mablen und man wird nicht nur nach ben rebnerifchen Qualitaten urteilen. Ueber bas Rebenhalten haben fich ja icon Stabtoater, Bolfswirte und befanute Barlamentarier recht tieffinnig geaußert. Freiherr bon Barnbuler be-tonte in der Reichstagssithung vom 28. April 1871: "Ich habe oft die Ersabrung gemacht, daß die größten Helden und die besten Rebner die ich lechteften Braftifer find. "Binbthorft rief in der Reichstagfigung vom 9. Januar 1875 aus: "Ich gebe io-weit, zu behaupten, bag die eigentliche Inteiligeng bes Barlaments in der großen Babl berjenigen Reichstagsmitglieber liegt, welche abstimmen und nicht iprechen." - Dabei fprach Bindthorft aber felbft viel - und es foll mit biefen Bitaten bas Licht ber Biel- und Dauerrebner nicht unter ben Scheffel geftellt werben. Das Reben gebort notwendig jum Berbanbeln und es ift gut, bag man auch in unferm Biesbabener Stabt-parlament nicht auf ben Dund gefallen ift, bamit bie Burgerintereffen jebergeit einen mutigen, ichlagfertigen Dolmeticher finden. Das hat auch jener Seuerwehrmann gu gut gu fcaben gewußt, welcher im großen Bogen ben Dagiftrat um Ireifte und feine lagen unter Musichaltung bes Inftangenweges bei einem Sprecher im Kollegium unterbrachte. Die "Rantine" bei ber Feuerwehr icheint ja nach allebem für immer ber Bergangenbeit anzugehören. Man fann es im allgemeinen ben Feuerwehrlenten nicht verbenten, wenn fie auch Gelegenbeit baben, ab und gu etwas anbers gu loichen als Genersbrünfte, Carbinenbrunbe und fonftige ffeine Schabenfeuer, Dag ein Generwehrmann auch mal fleine Bange (Bleifcholen etc.) beforgen muß, bie nicht ine Nach fchlagen, wird fich nicht vermeiben iaffen. Man weiß bon anberen großftädtifchen Bebren, bag auch fpeziell bie Canitatsbienfte ber Zeuerwehr mancherlei "bonsliche Arbeiten" fur bie Beute mit fich bringen. Es brennt ig Gott fei Dant nicht immer und es bleibt trop angespannten Dienftes noch viel Beit, wo man gelangweilt fragen möchte: 25 as tun? Run, was tun! - Die Bobltat bes Rebens bat auch Bindthorft mit jenem Musjpruche nicht verfleinern wollen. Sagte er boch in einer Reichstagsfigung, bag ibn bie "Schweigfamfeit" ber fleinstaatlichen Bertreter erichtede, ba "ich nicht weiß, ob fie bas Brobuft bes Bollens ober Konnens ift." Benn freilich Schweigen Golb und Reben Gilber mar, murb' mander Stabtvertreter Millionar.

Die überwiegende Debrheit bes Landes ift für Gomes, für den fich auch die ehemaligen Partifane von Matos erflatt haben. 3m Sinblid auf Die drobenden Greigniffe haben Die fremben Rolonien von Beneguela von ihren Regierungen die Entjendung von Griegsichiffen nach den venego-Ianifchen Gemäffern berlangt.



\* Wiesbaben, 9, Mars 1907.

10. Mars 1907.

### Japanifder Bringenbefuch in Berlin.

Gine Depefche meldet uns: Bring Cabanura guffimi bon Japan, ber ben im letten Jahre anlaglich ber Berleib. ung bes Gofenbandordens an den Raifer von Japan erfolg. ten Befuch bes Pringen Arthur von Connaught in Tofio offiziell erwidern wird, gedenkt von London auch nach Deutschland zu kommen. Das Eintreffen der prinzlichen Miffion in der Reichshauptftadt durfte um die Mitte Des Juni ju erwarten fein.

#### auffälligen Grengverftarfungen Defterreichs an der italienifden Grenge

in großem Umfange berichtete vor ein paar Tagen das Wiener "Deutsche Bolfsblatt". Das Blatt, beffen intime Be-giehungen zu hoben öfterreichtschen Militärfreisen berborgehoben murben, unterbriidte man. Die betr. 92 um mer des Blattes wurde wegen des Auffehen erregenden Artifels fofort beich lag nahmt. Die betr. Rummer ift aber nach Deutschland gelangt und es wird soeben baraus folgenbes wiedergegeben: "Der rege Gifer, mit bem die italieniiche heeresleitung daran geht, die Befestigungen an ber ofterreichischen Grenze fowohl auf ber Landfeite bom Gifferjoche bis gegen Cervignano und langs ber Abria erheblich gu berftarten, und neue Fortifitationen gu ichaffen, bat ber riefigen Große ber bierfür teile beanfpruchten, teils icon gur Berfügung ftebenden Mittel naturgemäß auch bei uns einen lebbaften Biderhall gefunden. Biewohl nach einem ausländischen Urteile (in der reichebentichen Sachpreffe) die öfterreichifden Befestigungen moberner und einheitlicher organifiert find, und daber bie Biberftanbs. bauer ber italienifden Sperre geringer gu veranichlagen fein wird, ift nunmehr auch unfere Kriegsverwaltung im Begriffe, bezuglich ber Befestigungen im Guben eine erbobte Tätigfeit zu entwideln; es fei nur ermabnt, bag (ben angeführten Mitteilungen gufolge) 5. B. an ber Eproler Beitgrenge, im Gulgtale, Garcatale und im Inl ber Daone Die Unlage mehrerer neuer Forts geplant fein foll. Ohne auf die aus prefigefehlichen Grunden nicht gu verlautbarenden Details unferer fortifitatorifchen Magnahmen einzugehen, fann nur angebeutet werden, bag einerfeits ein erhöhter Sout Gudtirole gegen italienifche Of. fenfivoperationen aus ben befeftigten Cammelraumen Arfiero-Affago und Brimolano-Caftro-Lamon, dann die verffarfte Berteibigungsfähigfeit bes wichtigen Buftertoles und andererfeits ber Musbau ber Rariner Gberren und bie Sicherung der von Gort fommenben Straffen und Babufinien ber Wegenstand biefer Tatigfeit gu Londe find. An ber Seefeite ift ber Ausbau von Bola und Cattaro, Die Renbefestigung bon Sebenico und Raguia, donn einiget Gnieln in Angriff genommen. Speziell bie Borforgen in Cibtirot find durch die Errichtung des Sperrfommandes in Miva und durch die Bermehrung der Festungsartillerie auch weiten Rreifen befannt geworden. Go berricht benn biesfeits und jenfeits der fchwarg-gelben Grengbfable im Guiden unferes Reiches eine rege militarifche Tätigfeit im Intereffe ber Erhaltung des bewaffneten Friedens zwifden beiden Staaten, ilid - nach nicht offiziellen Quellen natürlich - feit ben offigiellen Tattlofigfeiten in Ubine leider nicht unbebenflich gu franfeln icheint.

#### "Ichibrad mit Ronigen und Raifern!"

Der englifde Journalift Billiam Steab fdilbert eine mit dem Rönig von Stalien gehabte Unterredung in folgenber Beife: "Ich habe das große Glud gehabt, vom Ronig und von der Königin-Mutter Margerita empfangen gu werden. Fünfmal habe ich lange Unterredungen mit ruffiiden Baren gehabt, aber weber über Alexander III. noch ilber Rifolaus II. habe ich je etwas beröffentlicht. Biftor Emanuel erinnert mich in vielen Dingen an Rifolaus II. Beibe Berricher find febr intelligent, haben aber unicheinbare Geftalt und außergewöhnlich furze Beine. Bu Bierbe erfcheinen fie bon gewöhnlicher Figur, aber wenn fie absteigen, fieht man fofort, daß fie unter mittlerer Große find. Der Bar ift noch größer als Biftor Emanuel, welcher unaweifelhaft der Meinste Ronig der Welt ift, er befigt aber mehr Satfraft und Schneidigfeit. Beibe Berticher find febr berichieben von Charafter. Der Bar ift von fo gutem Bergen, daß er niemandem widersbrechen tann. Der Ronig ift fo treu ber tonftitutionellen Berfaffung, bag er, außer mit feinen Miniftern, nie politifche Fragen erörtert."

#### Erringen bie mutenden Frauen in England nun endlich das Stimmrecht?

Die Didinfonice Borloge, die darauf abzielt, bas parlamentarifde Bablrecht auf die Frauen auszubebnen, tagte gestern gur zweiten Lejung. Die Guffragiften behaupten, 400 Mitglieder bes Saufes hatten fich berpflichtet, für die Borlage gu ftimmen. Siergegen fpricht etwas bie Tatfache, bag nicht weniger als 17 gegnerifche Amendements gur Bill eingebracht worden find. Abvotat Evans bringt eine von 20 000 Frauen unterzeichnete Betition gegen die Bill ein. Rach dem Wortlaut der Bill follen die Frauen alle Rechte genießen, die den Mannern unter be-ftimmter Borausjehung zugestanden find. Ob die Frau

berbeiratet ift, tut babel nichts gur Cache. Die ausgezeichnete Romanichriftstellerin und Frauenrechtlerin Dies. Bumphry Bard bat fich gegen das rein politifche Babirecht der Frauen erflart.

#### Rriegsgefahr in Benfralamerita.

Die Die "Afforiated Bret" erfahrt, baben die Regier-ungen der Bereinigten Stadten und ber von Mexifo gur Befeitigung ber Unruben, die alle flint Republifen von Bentralamerita in einen Brieg hineingutreiben broben, fich barauf beidranft, die Staaten gu bewegen, bag fie fich einem Schiedsforuche unterwerfen. Un eine Intervention ift nicht gebacht werden.

#### Deutschlund.

Berlin, 8. Marg. Die Rachricht, daß der Raifer es feinem preufifden Bringen erlauben würde, eine etwaige Bahl jum Regenten bon Braunfdweig angunehmen, ift, wie die "Boff. 8tg." aus guter Quelle bort, nicht gang richtig. Der Raifer bat eine berartige Beftimmung nur für feine Cohne getroffen.

Berlin, 8. Marg. In dem beute abgehaltenen Rapitel der Ballen-Brandenburg des Johanniter-Ordens murbe Bring Citel Friedrich jum Berrenmeifter gemablt. Die Inveftitur des Bringen foll Montag ftattfinden.

#### Husland.

Petersburg, S. Mars. Bum Bigepräsidenten ber Reichsduma find Rechtsanwalt Bosnansti aus Charfow, der parteilofen Gruppe angehörend, mit 349 und der Mathematifer Berefin von ber Arbeitergruppe mit 345 Stimmen gewählt worben.

Betereburg, S. Marg. Berichiedene Regierungsorgane, barunter bas Blatt "Roffija", beröffentlichen feftige Artifel gegen die Radetten, welche fie als verfaprie Revolutionare bezeichnen.

Betereburg, 9. Marg. Furcht bor einem Ronflift charafterifierte die geftrige Dumajitung. Die Sogialdemofraten beichloffen daber, die Amneftieforderung gurudguftellen. Wegen diefes Beichluffes fand gwifden ben Sozialdemofraten und den übrigen Barteien der Linten ein pollitandiger Bruch fratt.



20 Guterwagen bernichtet. Mus Effen wirb uns gemelbet: Muf bem Ofterfelber Babnhofe erfolgte geftern nachmittag ein Bufammenftog swifden einem Guterauge und einem Berfonen-ange. 20 Guterwagen wurden gertrummert. Berfonen famen nicht au Schaben.

Der Rubi abgeriffen. Mus Dresben wird uns gemelbet: In ber Lebersabrik von Heinrich Bierling explodierte heute mittag ein großer Farben-Kessel. Dem Arbeiter Jussel wurde ber Kops vom Rumps gerissen und drei andere Arbeiter schwer verlegt. Auch am Gebäube wurde großer Schaben angerichtet.

Guffel trug die Schulb an bem Ungliid. Das betrogene Ralimert. Aus Braunichmeig mirb uns berichtet: Die Straftammer verurteilte ben Expedienten Albert Bos wegen Unterichlagung bon 13 000 A jum Rachteil bes Ralimertes Mife ju 3 Jahren Gefangnis.

Die Chaufpielerin als Millionenerbin. Um 22. Oftober 1908 verunglifdte ber in Schleffen beguterte Graf Bins Chamare bei Ulum in feinem Automobil, er erlitt einen Goabelbruch. Der Berungludte ließ fich nach Bien bringen, wo er am 12. Robember ftarb. Ginige Tage bor feinem Tobe feste er bie Biener Schaufpielerin Banba Blauftein gur Uniberfalerbin feines bebeutenben Bermogens ein und ließ fich mit ihr trauen. Der Gentor bes graflichen Saufes Chamare focht bas Tefta-ment und bie Che an, in bem er ausführte, bag Graf Bins Chamare beibe Afte in einem Buftanbe geiftiger Storung borgenommen babe. Das Brestaner Oberlandesgericht verhandelte joeben 9 Stunden in biefer Sache. Das Urteil mirb nachften Donnerstag verfünbet.

Die bifentliche Unficherheit in Rufland ift noch immer eridredenb groß. Bewaffnete Manner brangen in bie Univer-fitat ju Mostau ein und raubten bie Raffe aus, ohne bag bie anmejenben Stubenten und Beamten ihnen Biberftanb gu lei-

#### Hus der Umgegend.

e. Biebrich. 8. Mars. Gine einzigartige, intereffante Ber-anftoltung, eine Ariegemarine-Ausstellung, wirb angenblidlich von ber biefigen Ortsgruppe bes beutschen Flottentereins borbereitet. Der Ausstellungstermin wird bemnachft belannt gegeben. Das Berftanbnis für unfere Blotte an forbern und bas Interesse ben bentichen Bolles für bas Seemejen gu baben, ift ber 3med biefer feltenen toftfpieligenAusftellung, bie mit Sorgfalt und Sachlenntnis von herrn Rapitanleutnant b. R. Mumm in Wilbeshaufen gufammengeftellt ift unb in geichloffener Rette in faft allen großeren Stabten Mittel- und Gubbeutichlands unter Beitung ebemaliger Marinefolbaten veranftaltet wirb. Es fei noch bemertt, bag ber am Schlug ber Banberausftellung etwa fich ergebende Reingewinn bem beutschen Plottenverein gufliegen mirb.

+ Dotheim, 8. Mars. In ber gestern unter bem Borsis bes Derrn Burgermeisters Rossel stattgesundenen Gemeinde-vertretungssigung waren 15 Berordnete und 2 Mit-glieder des Gemeinderats anwesend. Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt: 1. Die Bertrage ber Debammen follen anber-meitig geregelt werben. Die Rgl. Regierung will biefem ftattgeben, verlangt aber noch einen Beidluft barüber, wie bie Betrage für die Reise der Debammen jur vorgeschriebenen Rach-prufung und die Beitrage jur Alters- und Involiditätsver-licherung geregelt ober ob bei Dienstunsäbigfeit eine Bension bewilligt werden soll. Es wird bahin beichloffen, die Debam-men gegen Krantheit bei ber Ortstrantentaffe zu versichern so-

wie bie Beitrage jur Altere und Invaliditatsverficherung ju leiften. Die Reifetoften fur bie Rachprufungen follen wie bisber auch ferner guertannt werben, 2. Die Birma R. u. G. Derfelbach fucht um Bachtung einer ca. 76 Ruten großen Glache aus ber Walbitrage gweds Bergroberung und Brbauung ibres Sabrifterrains nach und gwar auf bie Daber von 20 Jahren und Einraumung bes Bortauferechts gu 306 A pro Rute, Die Perfammtung beichlieft, bas Gelanbe jum Breis von 500 A. pro Jahr auf eine jebesmalige Dauer von 5. Jahren mit Ginräumung bes Bertaufbrechts zu dem jewelligen Breis an ber-pachten. 3. Berfügung der Agl. Regietung besw. Agl. Landrats betr. Beschluftassung über die Anstellung des 21. Lebrers. Der Anstellung des 21. Lebrerd sieht nichts entgegen, sofetn der Lierzu erforderliche Lebrsaal vorhanden ist. Das Gebalt ist im Saushaltvoranichlag für 1907 bereits vorgefeben. 4. Untrag ber biefigen Bebrer auf Bewilligung einer Tenerungegulage. Dadbem die von der Korpericaft bier bereit 3mal genebmigte Erlabung ber Altersgulage aud, pon bem Areis-Andichus geneb. migt ift und bie Genehmigung ber Rgl. Regierung alsbalb gu erwarten ift, wird ber Antrag, welcher rudwirfenb auf ben 1. Oftober 1906 tantete, abgelebnt unter ber Erörterung, bag bei Gemahrung einer folden bie Gemeinbebeamten, insbejonbere bie Unterbeamten in erfter Linie ju berudfichtigen feien, ba bieje gegenüber ben Bebauptungen ber Antragiteller bebeutenb geringere Gebalter (1000 & Anfangegehalt) beziehen. 5. Beft-febung bes Sanshaltvoranichlags für bas Rechnungsjahr 1907 Derfelbe mirb mit einer Ginnahme und Ausgabe von 219 850 & 32 & festgefest. Wegen Erweiterung ber Gasleitung, welche auf eine Bange von 1000 m. borgefeben war, wird beichloffen, wenn möglich, ben gangen Ort in biefem Jahr mit Gasieitung gn perfeben und die Mittel biergu aufgnnehmen. Ge follen bieferbalb erft mit bem Magiftrat Biesbaben bie nötigen Berbandlungen gepflogen werben. Im Anichluft an bie Gestsehung bes Saushaltvoranichlags wird als besonderer Bunft über bie Berteilung bes Sienerbebaris beichloffen, bie Gintommenftener mit 120 Brog., bie Realffener mit 180 Brog, und bie Betrieboftener mit 100 Brog, wie bisber gu erheben, Gerner wird bem Antrag bes Borfigenben wegen Genehmigung gur Errichtung einer Bureaugehülfenftelle einftimmig ftattgegeben.

(Weitere Nachrichten fiebe Beilage.)

#### Kunit, kiteratur und Wissenschaft,

#### Kurhaus.

Freitag, ben 8. Mars 1907. 12. Buffins-Konzert. Soliftin: Fran Aino Adie bon ber Großen Oper in Paris (Sopran). Leitung: herr Kapellmeister Ugo Afferni.

Run erfuhr man boch noch einmal bor Toresichluß, wie ber Rurfaat im Suflustongert eigentlich ausfieht, wenn er ausvertauft ift, und was bagu gebort, ibn ausguvertaufen. Die mu-filalifde "Gefellicaft" war beute gum erften Male biefen Binter im Spflustongert bollgablig vertreten, aber bie Rurbirettion mußte, um biefes fo feltene Greignis berbeiguführen, icon bie erfte Diba ber erften europaifchen Oper auftreten laffen. Ran fieht, mo bei uns bie Burbigung ber Runft erft anfangt. -Bedenfalls bereitete Grau Midte ihren Sorern einen Runfigenns erften Ranges. Auch in ihrer Art benen, Die fich vielleicht für bie Frifur und Tollette ber Diva eingehenber und mit mehr Berfiandnie intereffierten als für ihre Gefangstunft. Und biefe ichienen nach ber erften Rummer ber Gangerin "L'Extafe be Bierge" von Maffenet (einem andauernben Superlativ ber melitalifden Berguffung) noch bie Debraahl gu fein, benn ber Betfall wollte fich ba noch nicht recht ermarmen. Erft nach ber Liebern am Rlavier, einer reigenben, pitanten Ariette von Bibel und "Beniee b'antomne" ichmand auch fur bie großten Gadmiberftanbigen boch jeber Zweifel baran, bag fie ba eine ber gott- und funftbegabteften Cangerinnen ber Wegenwart bor fic batten. Die Bugabe, bie Frau Adie bier gemabren mußte, un ben Enthusiasmus ber Sorer au banbigen, Schumanns I chen fogenannten feuichen, b. b. fühlen "Gefühlsmarme"; bas Lieb wird gur bramatifchen Sgene, wenn es bon ber Adte fungen wirb. Aber man muß es auch jo geiten laffen, jum im Bollustongert. Wenn unfere Opernfangerinnen Lieber in Rongertfaal "bramatifch" fingen wollen, bann ichreien fie. Fran Adte fingt, und in ibrer Stimme liegt bie Ausbrudstrat und ber Ruangierungsreichtum eines gangen Orchefters. Dabei tit bas leine allaugroße Stimme, aber eine Stimme fo chesmaßig schlant wie eine Paime, so rein und tief wie bas Strab-len bes schönsten Sternes. Was Frau Adie als Sangerin aber eigentlich lann, zeigte fie bei ihrem britten Auftreten in ber mit wahrem Beifallsjubel aufgenommenen Wahnfinns-Urie ber Ophelia ans Thomas' Oper "Damlet". Diese Elegang ber per-wegensten Koloraturen, und babei jeber Ion bramatisch voll Charafter und Feuer! Dieser Triller, biese Staccati von inftru mentaler Bollenbung und boch voll Geele und Empfinbung! Diefe Braniffimi, Diefe Alfgente! - Der Unterfchied swiften frangofifden bramatifden Gefangstunft und unferem bentden entweber unbeholfenen ober brutalen bramatifchen De tlamationsgesang trat ba recht finnenfällig gutage. - Fran Mdies Anftreten mar ber glangbolle Schlugeffelt ber biesminterlichen Buffustongerte.

Berr Rapellmeifter Mfferni, nach langerer grantbeit glüdlich wiederhergestellt, leitete bas Orchester mit gewohner Fürsorge für stimmungsvolle Aussiührung ber mit Geschmad gewöhlten Rummern besselben. Die Gellini-Onvertüre von Berlind, die nicht mehr recht zu günden vermag, und die in ihren Creinte bei und bei in ihren Erfolg immer unverwüftliche Tannbaufer-Ouverture geigtes Orchefter und Dirigent ebenjo auf verdienstwoller Sobe wie bie beiben intereffanten Rhapfobien bon Lalo und Reinedes belieb tes Boripiel aus "Ronig Manfreb".

# Der Raifer und Rofegger. Grager Melbungen gufolet bat, wie uns telegraphiert wird, ber Deutsche Raifer bem Dichter Beter Rojegger ben preußischen Kronenorden zweiter Rafft perlieben.

# Jolef Raing wird im nachften Jahre nicht in Berlin 0 flieren, ba er mabrend bes ihm im Jahre 1908 guftebenben Ur-lanbs eine Weltreife plant. Für bas Frühjahr 1909 find bereib Bereinbarungen wegen eines neuen Gaftfpiels in Berlin getrofen morben.

# Profeffor Dr. Ernft Dadel ift anläglich feines 50 rigen Dottor-Jubilaums gum wirflichen Geheimen Rat mit ber Titel Erzelleng ernannt worden.

Ser niö Seat Icut Be pet Gen

ber

glie der Inft ober beri Reg tun. gen und Ein Igita

1300

gern

Bend

ben.

器の mir habo ein. daß auto Hell's lid: binr 125 und folgo mod

Gen nādi lönn

rig

Ra

Sud

mir gera brin ber, Etip fteh: meni trac REO

piert Sherr Shirt aber Berri

anta Si i den befin ung Meiri find, Eins

#### Hußerordentliche

#### Stadtperordneten-Sikung. Wiesbaben, 8 Mars 1907.

Das Ende der Ctatsberatungen.

Gleich wie in der außerordentlichen Stadtverordnetenfitung am Mittwoch waren auch heute wieder am Anfang ber Sittung 32 Stadtveroddnete anwefend. Der Borfteber, Berr Beb. Sanitatsrat Dr. Bagen ftecher gibt Renntnis von Eingaben des Begirksvereins Altstadt, Berein der Staufleute und Industriellen, Berein felbftandiger Raufleute, Kaufmännischer Berein und Katholischer faufmänniider Berein, die fich famtlich gegen die Erhöhung ber Gewerbesteuer von 125 auf 150 Prozent aussprachen. Beiter ift eine Einladung jum Schauturnen des Eurn. pereins am Sonntag eingegangen.

Berr Schröder und die Gemerbeftener. Schon in ber Mittwoch-Berfammlung hatte Stabto. Schröder, ber Bertreter bes Sandwerts, einen Antrag singebracht, der die Ablehnung der geplanten Erhöhung der Gewerbesteuer bon 125 auf 150 Prozent verlangt. Beute nimmt gunachft Berr Eich in feiner Gigenichaft als Ditaffed des Finanzausichuffes das Bort: Eine Ermäßigung ber Gewerbesteuer wurde auch eine folde ber Betriebsfteuer nach fich gieben und das bedeutet fur die Stadt einen Berluft bon 48 000 M. Spater tann man bielleicht eine Differengierung bornehmen, für diefes Jahr ift es nber gu fpat. - Berr Baumbach: Wir haben die Bflicht, unfere Mitburger, das Gewerbe, vor höheren Belaftungen su ichuten. Darum bitte ich für die Beibehaltung des bisberigen Sabes von 125 Brogent gu ftimmen. Berfagt die Regierung die Genehmigung, tonnen wir nichts dagegen tun. Wir haben dann wenigstens unfere Schuldigfeit ge-tan. - Berr Schrober: Der Etat bleibt in Steuerfragen wie voriges Jahr, wenn mein Antrag angenommen wird. Der Ertrag des Gewerbes, den fich diefes mit Dibe und Rot abringt, unterliegt einer Doppelbesteuerung: der Gintommen- und Gewerbesteuer. Die geplante neue Belaftung trifft nicht blos die Rloffe 1 und 2, auch mindeftens 1300 Leute aus Rlaffe 3 und 4, fie trifft taufende von Burpern. - Berr Stadtfammerer Dr. Gdo 13: Bir find überwugt, daß die von uns vorgeschlagene Berteilung gerechtfertigt ift, denn fonft wiirden wir fie nicht borgeichlagen baben. Das Kommunalabgabengesetz schreibt eine gleiche Berteilung der beiden Realftenern bor, fodag wir icon deshalb die Gewerbesteuer auf 150 Brozent erboben mußten. Durch Gerabsehung auf 125 Prozent werde ein Manto von 43 000-44 000 & entstehen. Man glaubt, bag die Steuer auf die fleinen Gewerbetreibenden einen fo auferordentlichen Einfluß ausübt. Ich habe mir eine Aufstellung machen laffen, nach der die Erhöhung 2,50 M jahrlich beträgt und wonoch die Benfiten ber 1. und 2. Rlaffe binreichend genug getroffen werden. Die Berabfegung auf 125 Brogent wurde wirflich feinen großen Effelt haben. berr Dr. Drever bittet um Unnahme bes Magiftratsund Finanzausschuß-Antrages. Was würde bas Resultat der Reduction auf 125 Prozent sein? Sie würden von der Regierung glatt abgelehnt werden und Gie hatten nachber 161 Prozent zu bezahlen. Das Gewerbe wird in folgebeffen den Herren, die der Erhöbung Schwierigkeiten maden, feineswegs dantbar fein. Wenn Gie die fleinen Cemerbetreibenden frei haben mollen, fo beantragen Sie nadites Sahr eine Gewerbeftenerordnung. Da fonnen Gie die Rleingewerbetreiben den nied. riger besteuern ober auch gang freilaffen. - Berr Ralfbrenner: Bir miffen ben Magiftrat auf ber Suche nach neuen Steuerquellen unterftuten. Bir haben die Umjatsteuer erhöbt, die weit ungerechter ift als die Bertzuwachsfteuer. Aber ich glaube, meine Berren, es würde einen ichlechten Eindruck machen, wenn wir nun jest gerade die Gewerbesteuer, die doch so berglich wenig einbringt, erhöhen wollten. Bir follten bem Antrag Schröder, das Gewerbe nicht noch mehr zu belaften, ftattoeben und bei ben großen Steuerfragen ben ebentuellen Berluft in Ermagung gieben. - Berr Budingen: Das Budget beficht und es ift balangiert. Wir haben beshalb nicht notbenbig, nach neuen Steuern gu fuchen. Die Erhöhung betraat nur jabrlich 2,50 M mehr. Gollte das der Gewerbeftand nicht mehr aufbringen fonnen, dann foll er fich be-Staben laffen! Der Gewerbestand, welcher in e bentlich verwalteten Stadt lebt, bat indireft auch feinen Borteil bon biefer. Bon einer brudenden Beloftung tann far feine Rede fein. Benn die großen Gewerbetreibenden, bie B. B. unfer Rollege Saffner, nicht mehr fonnen, fo fo foll er gu Budingen tommen. Der hilft ihm gern aus. Stirmifdes Gelächter.) Wie gefagt: Der Ctat ift balandert, darum dürfen wir nichts mehr daron andern. - Berr Serbürgermeifter Dr. v. 3 be II: Rach der Aufstellung des Berrn Stadtkammerers ist die Erhöhung gang beramindend gering für die fleineren Leute. Mit ber Ablebnung des Finanzausschuftantrages entlaften fie ober gleichzeitig diejenigen, welche eine höhere Gewerbeleuer febr gut berfragen können. — Auf die Teuferung des Beren Budingen: "Wenn der Gewerbestand das nicht mehr in ber Lage fet, aufzubringen, folle er fich begroben laffen", intwortet Bert Gath energifd: Berr Budingen, Siefonnen fich bald begraben laffen. Da haben Gie fehr recht: Gie muffen Arbeiter mer. den! - Berr Raltwaffer: In der 2. und 3. Rlaffe befinden sich febr viele Leute, die eigentlich in die vierte Alafie gehörten. Diese werden ebenjo bart bon ber Erhöbung getroffen, wie die Zenfiten der anderen Klaffe. - Die Bielbadener find wirflich nicht auf den Mund gefallen, meint Berr Budingen. Cobald fie gu bod eingeschätt melden fie fich von felbst. Und das steht ja auch jedem Eimelnen frei.

baß

ber

DEE:

poli

dies.

TEN

TEE4

theit mist

nie lieb

S.

のは書か

Es erfolgt nach ber Generaldebatte über die Gewerbe-Anter nament liche Abstimmung. Bon 34 anwesenden Stadtverordneten sind 17 für und 17 gegen den Schröder-ichen Antrag. Die Stimme des Borstebers entickeidet. Gerfelbe fiimmte für ben Sinangansidugan. tag, fodaß ber Schröderiche Antrag auf Beibebaltung ber Prozent Gewerbesteuer gefallen ift und nunmehr 150 Brogent erhoben wird.

Der ordentliche Ctat

wird nunmehr mit dem Antrag des Finangausschuffes bezüglich ber Steuerverteilung mit großer Majoritat angenommen. Es werden demnach erhoben: Gine Gemeinbe-Gintommenftener im Betrage bon 100 Brogent ber Stantoftener; eine Gewerbe- und Betrieboftener bon je 150 Brogent ber ber Gemeinbeberanlagung gugrunde gu legenben ftratlichen Beranlagung; zwei pro Mille bes gemeinen Bertes ber Gebanbe und Grunbftude gleich 161 Prozent bes Ctants. ftenerjolls.

Der außerordentliche Ctat

über ben wir ben Dr. Drenerichen Finangausfchugbericht vorgestern abgedrudt haben, fand debatteloje Un-

Beipredung der Spezialetats.

Gleich bei Zugang ber Saushaltungspläne der Zweigberwaltungen haben wir feinerzeit Auszuge der hauptfachlichften Berwaltungszweige veröffentlicht, jodag wir beute nur die fich daran gu fniipfende Ausfprache gu regiftrieren notwendig haben. - In der Ceffentlichfeit hat fich beim Krankenhaus ein Anonymus-darüber gewundert, daß ins Krankenhaus 44,000 Flaichen Bier geliefert werden. Das Bier berteilt fich nach ben Mitteilungen bes Beren Oberbürgermeifters Dr. v. 3bell auf 220 Ropfe einfolieglich Batienten, benen in der Krantheit Biertrinfen erlaubt ift. Bon einem übergroßen Bierkonfum tonn folglich taum die Rede fein. - Berr Baumbach: Die 44 000 Flaschen find Schöfferhofbier. In einer städtischen Anftalt sollte man doch ein beim if che Biere führen.

Die Aurverwaltung bezw. die Berichterstattung über deren Etat durch herrn Juftigrat Giebert gibt Beranlaffung gu einer giemlich umfassenden, anregenden Ausiprache. Bunächst ipricht der Ausschuß den Bunich aus, der Rurfonds mage ftatt feitber zu 33 zu 4 Prozent angelegt werden, was immerbin eine nicht gang unbedeutende Mehreinnahme ergeben werde. Der Rurdirettor febe mit gutem Optimismus nach feinen Einnahmeaufstellungen der Bufunft entgegen und es fei nur gu hoffen und gu wiinichen, daß er mit dem Cotimismus recht behält. Es fei mitunter über bas Mono tone der Rurveranftaltungen geflagt worden. Jest habe der Rurdireftor die befte Gelegenheit, die Belebung bes Rurprogramms gu fordern. Der Berein gur Gor. derung ber Quftidifffahrt babe fich u. a. auch an unfere Stadt mit der Bitte gewandt, ihm einen Plat und billiges Gas zweds Beranftaltung von Ballonfahrten gur Berfügung gu ftellen. Dienen nun auch die Auffahrten in erfter Linie militärifchen Zweden, fo werde doch auch der andere Sport dadurch gehoben. Mainz, Darmftadt, Robleng und gulest Det feien diefem Berein entgegen gefommen und es ware zweifellos auch für Biesbaben nüglich. Wenn z. B. alle 14 Tage Leute mit bei uns aufsteigen würden, ware das für Wiesbaden eine wirfungsvolle Reflame und auch ein Bugmittel für weiteren Berfehr. Die Beitungen berichten liber jene Aufftiege, Landungen und ebentuell auch fleine Abfturge, die bin und wieder vorfommen. Das alles macht Biesbaden und fein Rurleben befannter. - Berr Gimon Se & bezeichnet die Unregung des Borred. ners als recht erfreulich. Ofine Zweifel werbe die Rurbiref. tion diefer Angelegenheit entgegentommen. Die Rlagen, daß die Kurprogramme monoton feien, find in dem neuen Rurhaus nicht mehr angebracht. Er fonne erflären, daß das Programm, welches der Kurdirektor für das neue Kurhaus borlegt, außerordentlich abwechslungs. reich ift. Es find Baldfahrten, Botpourriabende, große Rongerte, Rinderfeste, Abendfeste, Umglige etc. vorgeseben. U. a. ift ein großer freier Blat hergerichtet, der Taufende von Personen faßt. Rach alledem werden wohl die Klagen über zu wenig Abwechselung verschwinden. Auch für die Einweihungsfeierlichkeiten des Rurhaufes ift das Programm schon festgesett. Es ist also alles im schönsten Treiben. Wenn der Saal ausreicht, können wir einer schönen Rur entgegenseben. - Direftor Salbert Bma berfichert, daß wir dem Berein gur Forderung der Luftichifffahrt in ber gleichen Beife wie die genannten Städte entgegentommen. In ber Sache fei noch nichts bestimmtes beichlossen. Um irrigen Anschauungen borzubeugen, erkläre er, bog es fich nicht um Auffahrten bom Rurgarten aus bandelt, fondern um einen Blat binter der Gasfabrif und ber Rebrichtverbrennungsanftalt. - Berr Ralth ner wiinicht, daß die Rurprogramme baldmöglichft in Biesbadener und auswärtigen Blattern beröffentlicht werben. Unfere Erintfur laffe fich infofern rentab. I er gestalten, als man die Rochbrunnen-Abonnementsfarten bon 6 auf 10 M erhöbe und feine Etreichfongerte beranftalte. 3m Rochbrunnen liege das Geld auf der Strage. 3ch bin ber Meinung, daß wir Geld notwendig haben und da habe man es, wo's auf der Strafe liegt. Der Andrang am Rochbrunnen ift jest schon befanntlich febr groß. Er würde, fobald feiner obigen Unregung Folge geleiftet würde, bedeutend ftarter fein. - Berr Dr. Friedlander: Bezüglich ber geitlichen Entfaltung ber Rur bat fich in den letten Jahren manches berichoben. Bor Jahren begann die Rur im Commer; dagegen ift es in ber letten Beit immer früher geworden mit ber Caifon. Jest beginnt die Rur ichon im Marg, eine Tatfache, die wir dem Ruf Wiesbadens als Berbft- und Winterfur gu danten haben. Die Kurverwaltung registriere tropdem noch den Monat Mai als Anfang der Saison. Die fremden Gafte, welche im April bierber fommen, wundern fich, daß die Sotels bereits bollbesett find und die Rurverwaltung weiß nichts biervon. - Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell: Bon ber Rurbaus-Deputaion ift erft im porigen Jahre eine Erböhung der Rochbrunnen-Trintforten vorgeschlagen und ber Anficht find, daß die Breife für diefelben Rarten fich noch zu niedrig stellen, wurde ich mich freuen, wenn die Stadtberordnetenberfammlung einen diesbezüglichen Untrag ftellte. Der Magistrat weiß fo beffer, woran er ift und es murbe auch beim Regierungspräfidenten leichter fein. -Berr Saffner halt eine Goliegung bes Roch. brunnens bormittags bon 11-1 Ubr und nachmittags bon 5-7 Ubr für empfebiensmert. - Berr Ralfbren.

ner formuliert einen auf Erböhung ber Rarten und Bor-

ichlage für beffere Bebung der Trinffur hingielenden Antrag, der nach Meinung des Berrn Dr. Benmann pajfender fein wurde, erst nachdem die Aurtage-Angelegenheit geregelt ift. - Gur Beren Juftigrat Dr. Albert i ift die bon Ralfbrenner angeschnittene Frage jo wichtig, daß in einer besonderen Gigung darüber beraten werden muffe. Dierauf gieht Berr Ralfbrenner feinen Antrag vorlau-

Schlachthaus, Bas, Baffer und Eleftri. aitätemerte.

Die Schlachthausverwaltung rechnet mit einem Reingewinn bon 13 000 .M. (Richts wirft bas Beibbaus. Bermaltung ab; der Berichterftatter bezeichnete das als bedauerlich. Sind etwa die Cape gu hoch, fodag die Leute in Brivat-Leibhäuser laufen, ober haben fich bie Berhaltniffe gebeffert? Red. d. B. G.-A.) Gute Einnahmegnellen find Bas- und Eleftrigitätsmerf, mahrend bei den Baffermerfen borerft noch das gewaltige Anlagekapital und die ichwebenden Arbeiten den Bewinn aufgehren. Beim Baswerf tabelt Berr Beder ben burch die neue Baffergas-Bereitung ju nag bleibenden Rofe, er wird aber vom Direftor Salbertema eines befferen belehrt. Unfer Rofs ift jo gut, daß ber Abjat ein größerer wie der unferer Konfurrenten ift und für die Juhre 2 M mehr be-Bablt wird. Dann empfichlt derfelbe Redner mehr Gparfamfeit bei ben Begleitmannichaften, die lediglich gur Ablieferung des Lieferscheines mitgegeben werden. Rurglich sei ein solcher Mann bestraft worden, weil - - er mit an dem Rofefad angegriffen habe!! - Berr b. Ed flagt iiber das Gas, das bei ihm g. B. mitunter fo fchlecht fei, bag er faum lefen fonne. - Berr Dr. Sehner findet im Gegenteil die Beleuchtung als febr gut. — herr Direftor Salbertsma versichert, daß dies nicht an dem mafchinellen Betrieb liege. Es geschehe seitens ber Berwaltung alles, was geschehen könne. Berstopfungen könnten jedoch in dem einen ober anderen Stragenteil einmal bortommen. Die Bermaltung mare ben babon betroffenen Leuten durch sofortige Meldung dankbar und fie würde sofort für Abhilfe Sorge tragen. - Auch das Baffermert zeitigt feine Schmerzen. Berr Bartmann riigt, daß berfenige, welder Zweifel in die Richtigfeit der ftadtifchen Baffermeffer fest - und die Zweifel bielt er für berechtigt - und fie deshalb auswechseln läßt, Gebühren gablen muß. - Berr Ralfbrenner wünscht in anbetracht des hohen Bafferpreises, den man gablen mitffe, die Auswechselung ebenfalls gebührenfrei. Desgleichen Berr Gimon Seg. Letterer meint auf eine Meußerung des Herrn Direktor Halberisma bin, die Gebühr werde erhoben, um allzu viele Klagen zu verhüten, daß doch wohl kaum jemand das Bafferwerk aus Bergnugen ditanieren wird. - Berr Oberburgermeifter Dr. v. 3 be 11 erflärt, daß bei der gewünschten Auswechselung nur derjenige bezahlen muffe, beffen Rlage fich als unberechtigt berausstelle. Man fonne fich übrigens ein Bergnigen obne die Absicht der Chifane mochen. Gur ben Gingelnen fei es viel leichter, feinen Bafferbedarf gu fontrollieren, wie für das Bafferwert. Wenn die Bermaltung glaubt, daß jemand gu wenig Baffer verbraucht hat, wechselt fie den Meffer aus. Auf die Allgemeinheit brauche man bas nicht ju übertragen. - Schlieglich fragt Berr Sartmann an, ob es nicht angebrachter fei, bei ben boben Koften für die demifche Untersuchung bes Baffers ein ftadtifches Saboratorium gu errichten und einen eigenen Chemifer anguitellen. — Bom Berrn Oberbürgermeister wird erwidert, daß sich der Magistrat bereits mit ber Frage beschäftigt habe. Bur Beit fei es aber noch nicht durchführbar.

Damit find die Etatsberatungen gu Ende.

Schluß 6% Uhr.



\* Wiesbaben, 9. Mars 1907.

#### Aus dem Stadtparlament. Die Gtatberatungen

wurden in der zweiten außerordentlichen Sigung ohne wesent-liches Ariegsgeschrei zu Ende geführt. Der Borteil ber be-treffenden Ausschuffe bat fich, wie bei allen Berjammlungen ber Stadtwater, mabrend ber Etatberatungen ermiefen. Gicher wird es ja bier im Finangausichus manches Gur und Biber gegeben haben, wenngleich ichon Stabtfammerer und Mingiftrat ben Etat unter größtmöglichfter Schonung ber Ginwohnerfchaft mit veuen erheblichen Belaftungen und mit allen gu Gebote ftebenben Silfsmitteln gu balangieren berfuchten und in biefem Ginn auch wirflich aufriebenftellend gufammengeftoppelt haben. Deinungsberichiedenheiten und Rritit werben jeboch trop erbenflichfter Mibe immer borbanben fein und fo griffen fie auch unter ben Serren im Finangausichug und in ber Stabtverorbnetenberfammlung Blat. Aber fo eng begrengt, wie nicht jebes 3abr und auch nicht im vorigen Jahr. Die herren Stadtverorbneten ichapten baburch bas Bertrauen ihres Finanzausichuffes beionbers und fie wurdigten insofern auch die Berficherung bes Da-gistrats, bag viel nicht an bem Saushaltsplan auszusehen fein trerbe. Go geichah es benn auch.

Ueber 32 ging bie Bahl ber Anwesenben nur um 2 hinans. Diese herren tamen inbeffen auch fpat, wie es überhanpt febr langiam ging mit bem Fullen bes Saales. herr Schröber fprengte als Serold bes Wemerbes mit bem Antrag auf Beibehaltung bes feitberigen Gewerbesteuergesehes in Dobe bon 125 Prog. mitten in bas Stobtparlament. Das Gewerbe muß geichust werben, benn es verträgt keine weitere Besteuerung mehr. Bon Magistrats wegen wird die Mehrbelastung als kaum nen-nenswert — 2.50 % pro Jahr — bezeichnet und obendrein verlangt bie Regierung beibe Realsteuerarten "Grund- und Bobenfowie Gewerbestener" in gleicher Dobe. Da erstere 150 Proj. betragt, wirb lettere auf ben gleichen Stanb gebracht werben muffen. Die Wenchmigung bes feitherigen Cabes ift

fest sweifelhaft. herr Schröber bat noch viele Unbanger, aber ebenjo viele Gegner, namlich je 14 Stabtverorbnete finb für und gegen bei ber Abstimmung. Der Borfteber, berr Canitatsrat Dr. Bagen fte der verbilft bem Magiftrat sum Siege baburd, bag er ibm feine enticheibenbe Stimme gibt.

10. Mars 1907.

Die Rieberlage Schröbers tann nicht biamabel fein, benn er hat bie Intereffen bes Sandwerts energifch geforbert und auch

icon manchen iconen Erfolg für basielbe erreicht. Sonderbar! Sobald die Aur im Stadtparlament hervorgerufen wird, gleicht bie Rebefeligfeit einem raufchenben Strom, in ben fich bon allen Seiten viele Rebenfliffe ergießen. Das fonnte man wieber beutlicher wie manches andere mal merten. Es war aber ja auch ber geeignete Blag, gelegentlich ber Beratung bes Aurbudgets alle bie Buniche und hoffnungen au berraten, bie tief im innerften Bergen mit Rudficht auf bas allgemeine Wohl ber Stadt liegen. Herr Raltbrenner berlangt besserschafter Tentablere Ausgestaltung ber Kochbrunnen-Trintfur, Herr Siebert plaidiert für Förberung des Aero-nautensports zugunsten ber belebteren Kur, herr heß berrät die alle Erwartungen übertreffenden Programmabsichten des Aurbireftors und fo hat jeber feine Meinungen und Buniche. Bu wunichen bleibt, bag möglichft alle in Erfüllung geben, bor allem ber gefunde Optimismus bes Rurbireftors felbft in Angelegenheiten ber Rentabilitat bes neuen Rurhaufes.

Sollte es einmal fo rentabel werben wie bas Gas- und Glet-trigitatswert, bann batten wir allerbings bas 3beaifte erreicht. Wir begnügen uns bier jeboch mit weniger und find ichon guleieben, wenn ber städtische Bujchuß für die Kur von der Bilbfläche verschwindet. Bezüglich des Gaswerks wurde das schlechte Gas und das nasse Koks gerügt und vom Direktor der Werke entsprechende Auskunft gegeben. Das Wasser ist saft für jede Stadt ein Schwerzenskind. So anch für und. Sind aber ein-mal die gewaltigen Anlagen fertig, die Stadt für Jahre hinaus versoret und das Ausgeschnitzt versießt den kommen selbe inberforgt und bas Anlagefapital verginft, bann tommen felbit für

bas Baffermert beffere Tage.

Der Etat ift nun verabichiebet, fang- und Hanglos ohne gro-Ben Speltatel. Die tommunalpolitifche Dajchinerie bat bamit bas erhalten, mas fie bauernb benötigt und fie fann flott hintereinander laufen. hoffentlich ohne ernfte Storungen!

#### Vom neuen Bauptbahnhof.

MIS lettes Stud am neuen Sauptbahnhof geht nunmehr ber Raiferpabilion feiner Bollenbung entgegen. In menigen Bochen burfte er fertiggeftellt fein, fobag er fich beim nachften Raiferbejuch in Wiesbaben am 12. Mai in wurdiger Beije prafentieren wirb. Die Entwürfe gur Musftattung bes Pavillons find bem Raifer famtlich vorgelegt worben und er hat verschiebene Buniche bezüglich ber Musführung geaußert, benen felbftverftanblich entsprochen worben ift. Im übrigen ift ja ber Babn-bof vollig fertig, wenn fich auch bier und ba eine fleine Boben-fenkung zeigt. Es ift eben lauter aufgeschüttetes Zerrain, auf bem bie Beleife Tiegen, und ba ift es weiter nicht verwunderlich baß nach ftartem Regen ufm. Gentungen bes Bobens bortommen. Das ift aber auch bei anberen neuen Babnhofen, bie unter gleichen Berhaltniffen gebaut murben, fo gemejen. Die AbbrudBarbeiten por bem Bahnhof und an feiner Oftfeite geben ichnell ibrer Beenbigung entgegen und in gang furger Beit wird bie weite Strede vom alten Taunusbahnhof bis jum neuen Rabnhof ein großes freies Terrain fein. Der Gluchilinienplan bafür ift festgefest und langft genehmigt und bie Stabt mirb bann im Laufe bes Sommers bie neuen Stragen anlegen, gunachft bie Raiferftraße, Die als Berlangerung ber Bilbelmftraße bireft auf ben Sauptbabnhof binfubren wirb. Um bie Gtragen bon ber Rheinftrage ber auf Ribeaubobe burchffibren gu tonnen, ift eine Terrainauffullung bon 1 bis 11/2 Meter erforberlich, bie fich auch mit Rudficht auf bie Bewohner und Sausbefiger in ber Mheinbabnftrage nicht umgeben fagt Man will eben auf ebenem Terrain gum neuen Bahnhof Strafen führen und nicht burch bie Bobenfentung, in ber ber Abein-babnhof und ber fübliche Teil bes Taunusbahnhofs lagen. Der größte Teil bes jur Bebauung freiwerdenben Terrains gebort ber Gijenbahnverwaltung, ein fleiner Teil ber Stabt. Leptere feine Raufer gefunden. Much bei ber Gifenbabnbireftion Mains ift bisber noch fein Raufgebot für einen Bauplay, felbft nicht an ber Rheinstraße eingelaufen.

Die hiefigen Banunternehmer find borläufig noch febr gu-ruchhaltenb. Die Eisenbahnverwaltung bofft aus bem Terrain. wie man bort, einen Erlos von minbeftens 10. Millionen Marf zu erzielen. Ratürlich werben bie Grundstude stanbig teurer, ba fie nichts einbringen und ber Zinsverlaft auf ben Preis geschlagen werben muß. Es besteht inbessen bie Soss-nung, bag einige Berfaufe ersolgen, sobald erst einmal mit ber Strafenanlegung, wenn auch nur oberflächlich begonnen ift Der alte Taunusbabnhof an ber Rheinftrage bleibt einfmeilen fteben, bis fich ein Staufer fur bas Grunbftud finbet, ebenfo bas Gebande bes Rheinbahnhofs, in Dem unten Die Bollbureat oben Gifenbahnbienftraume untergebracht find. Das Gebanbe bes Seff. Ludwigebahnhofs nebft umliegendem Terrain wirb

am 1. April laut Abmachung ber Ctabt Biesbaben überwiefen, bie bort ein neues Dujeum errichten will.

Jebenfalls burfte noch manches Jahrzehnt verstreichen, bis bie weite burch Berlegung ber Babnbofe freigeworbene Blache bebaut und bort ein neues Babnhofsbiertel entftanden ift.

3n ber Aur geftorben. Die Rentnerin Sophie Rnoop ous Mostan, welche fich feit einigen Tagen bier gur Rur auf-hielt, ift gestorben. Die Leiche wird nach Mostan transpor-

militärisches. Der Einjährig-Freiwillige hans Frid vom Fas.-Regt. von Gersborff (Kurbeft.) Ar. 80, ber seit 1. Of-tober b. 3. seiner Militärpflicht genige und bisher bei feinem Fruppenteil praftisch mit ber Wasse ausgebildet wurde, wird ab 2. April auf 6 Monate sur Ausbildung als "Jelbmagazinbe-amten-Stellvertreter" jum Kgl. Broviantamt Mains tomman-

3m Sanbelsregister wurde eingetragen: Firma "Da-vib Grau u. Cobn" in Mains, Zweigniederlaffung in Bieb-rich. Als beren alleiniger Inhaber ift ber Raufmann Lubwig Gran bon Daing eingetragen worben

\* Bum Gernsprechverfehr mit Biegbaben find neuerbings augelaffen: Bangen, Freiberg (Cachien), Deigen, Riefa, Bittan. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt

er. Brobefahrten, Geftern fanb eine Brobefahrt mit einem Motormagen auf ber Strede Biesbaben-Riebernhaufen ftatt. Es find bies Bogen, welche swifden ben einzelnen Bugen gur Berfonenbeforberung eingelegt merben follen, wie es bereits auf ber Rheingauerftrede gewünscht murbe.

. Das Bier auf ben Babnhofen foll teurer merben. Der Berband beutider Bahnhofswirte bat beichloffen, bei bem preußifden Gifenbahnminifter angefichts ber Teuerung bie Ginfubrung von Smeigebntel-Liter-Glafern für 10 & unb von Dreigebntel-Biter-Blaiern für 15 & gu beantragen.

## Der Kurszettel

ber Berliner Borfe

wird fest täglich im "Wiesbadener General Mingeiger" veröffentlicht.

Auf befonberen Wunich merben noch meitere Rurfe aufgenommen.

\* Stabtifche Lieferungen. Die Armendeputation vergab die Lieferung bes Jahresbebaris an Brot und Brotchen für den Bollstindergarten an Badermeister Deinrich Lin! bier, an Kolonialwaren an bas Kölner Konjumgeschäft, Inhaber Franz Fliegen hier, und an Fleisch- und Burstwaren an G. Menges; ferner ben Jahresbebarf an Rolonialmaren für bas Urmenarbeitshaus an al. S. Linnentobl und Rolner Ronjumgeschäft hier, an Seife und Licht an Firma G. Ertel, an Fleischwaren an G. Menges; an Schuhen für Stabtarme und Wanberer an E. Kappus, Th. Müller, August Gudelsberger und W. Solfch; die Lieferung von Armenfargen an Schreinermeifter M. Lamberti bier.

\* Der neue Burgermeifter von Sonnenberg. Der neuge-wahlte Sonnenberger Burgermeier Buchfelbt aus Bleicherobe ift befanntlich nunmehr befinitio bestätigt, Geine @inführung erfolgt vorausfichtlich am 15. Mars. Arbeit genug wird der "neue Mann" finden bei feiner Anfunft. Der Saus-baltungsvoranichlag ift bis jeht noch nicht aufgeftellt und wird jedenfalls auch erft unter bem neuen Chej feine Erledigung finben, ebenfo bie Brufung ber abgelaufenen Rechnung, gang abgefeben bon ben Menaufgaben, por wolche bie Gemeinbe geftellt

\* Anshanbigung ber Kriegsbeorberungen und Bagnotigen an bie Berfouen bes Beurlaubtenftandes. Die Griegebeorberungen und Bagnotigen für bas Mobilmachungsjahr 1907-08 (1. April 1907 bis 31. Mars 1908) merben für ben Ctabtfreis Biesbaben in ber Beit vom 10. bis 25. Marg burch Orbon-nangen an familiche bier in Montrolle fiebenben Mannichaften tee Beurlaubtenftanbes ausgebanbigt. Ueber ben Empfang ber Ariegsbeorderungen oder Bagnotigen ift in jedem einzelnen Balle von bem betreffenden Manne felbst au quittieren. Die bis jest noch nicht dienstlich bem Begirksselbwebel gur Renntnis gebrachten Bohnungsberanderungen find fofort gu melben Sofern Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes in ber angegebenen Beit nicht au Saufe fein tonnen, baben fie eine erwachjene Berfon bes Sausstanbes, bie alsbann auch im Ramen ber Empfangberechtigten gu quittieren bat, mit ber Empfangnahme ber Kriegsbeorderungen ober Bagnotigen gu beauftragen. Beber Mann, ber sich bis jum 25. Mars 1907 abends nicht im Besibe ber Kriegsbeorberung ober Bagnotis für bas neue Mobil-machungszohr befindet, bat sich sofort, spätestens am 31. Mars 1907, schristlich ober mündlich bei seinem Bezirksfeldwebel zu welben Williarpaniere sind mitubringen ober pormlegen melben. Militarpapiere find mitgubringen ober vorzulegen. Die bom 1. April 1907 ab nicht mehr gultigen roten Rriegsbeerberungen ober Bagnotigen find an biefem Tage burch bie Mannichaften felbit gu vernichten, bie neuen gelben vorne in ben Militarpag eingufleben.

\*\* In ben Chacht gefturgt. Geftern nacht nach 11 Uhr frurg. te ber Tagfobner Gottert aus Bierftadt beim Arbeiten an ber eleftrifden hochfpannungsleitung in ber Bilhelmftrage ab in die Ranalgrube. Er erlitt erhebliche Rudenverlegungen und mußte burch bie Sanitatsmache in bas ftabtifche Krantenhaus

- Unfall. In ber Chierfteinerftraße murbe geftern nach. mittag bie 50jabrige Frau Marie Bremfer bon ber Stra-Benbahn erfaßt und umgeworfen. Bludlicherweise erlitt fie nur gang unerhebliche Berlegungen.

\* Stenotachigraphenberband Rheiu-Maingan. Um bergangenen Countag bielt ber Berband Rhein-Maingan in Dffenbach feine Frühjahrsberfammlung ab. Rach boransgegangenem Bettichreiben, in Abteilungen von 60-320 Gilben pro Minute, eröffnete ber Borfigende, Regierungsfefretar 3 ager. Biesbaben, bie Berhandlungen mit einem Billfommensgruß. Bertreten maren bie bier Frantfurter Bereine ("Altftabt", "Rorbenb", "Sachfenhaufen" und "Damen-Birtel"), ferner bie Stenotachpgraphenbereine Robelheim, Soffenheim, Rieb, Sochit, Sulsbach, Difenbach, Langen, Spreublingen, Borms, Maing Darmitabt, Biebrich a. Rh. und Biesbaben. Mus bem Sabresbericht bes Borfigenben geht bertor, bag ber Berbanb auch im legten Salbjahre bebeutenbe Bortidritte gemacht bat, eine gange Reibe neuer Bereine ift entftanben und 486 Berjonen in ber Stenotadographie unterrichtet worben. In ben weiteren Berhandlungen murbe eine möglichft vollgablige Beteiligung an bem gemeinsamen Stenographentage aller Softeme in Mannheim gu Bfingften 1907 anläglich bes Ctabtjubilaums befonbers empfohlen. Ale Delegierten biergu murben bie Berren Bilbelm Et und Balter Rirchhoff-Frantfurt a. DR. gemabit. Der "Stenotachpgrabh" wird als Berbandsorgan bestimmt. Der Antrag gum Beitritt jum Bund wird von ben Delegierten einftimmig angenommen. Es folgte bann Raffenbericht und furger Bericht ber einzelnen Bereine. Beiber bat ber Berband auch einen recht berben Berluft burch ben Tob bes herrn Brofeffor Dr. Rlein-Biesbaben, ber fich im Rhein-Maingan besondere Berbienfte erwarb, ju beflagen. Anichliegend an bie Berbandlungen fanb im großen Saale bes Geftlotals ein gemeinfames Mittagsmabl Bur ben Rachmittag bertrauten fich bie Seftteilnehmer ber Juhrung ber Difenbacher Mitglieber gu einem Runbgang burch bie Stabt mit Befichtigung bes Schloffes an. Abends fanben fich bie Beftteilnehmer und gabireiche Gafte wieber gufammen gur achten Stiftungsfeier bes Dffenbacher "Bentralvereins". Die Preisverteilung an bie Gieger im Bettichreiben, bie ebenfalls bei biefer Gelegenheit vorgenommen murbe, batte folgendes Ergebnis: 320 Gilben per Minute: Opferminn-Darmftabt 1. Breis, 280 Gilben: Bilb. Ch-Frantfurt a. M. (Rorbenb), 160 Gilben: Magenwirth-Frantfurt a. DR. (Norbenb), 140 Silben: Levi-Franffurt a. DR. (Alltftabt), 120 Gilben: Thielmann-Biesbaden 100 Gilben: Buff-Dffenbach a. D., 1. Breis, Reis-Borme 2. Breis, Fraulein Reuter-Dffenbach 3. Breis, 80 Gilben: Brandt-Sodift a. M. 1. Breis, Mafel-Franffurt am Main 2. Breis, Dambed-Sodift a. M. 3. Breis, 60 Gilben: Schmib-Grantfurt a. DR. (Rorbenb) 1. Breis, Gariner-Franffurt a. DR. (Altfinbt) 2. Breis, Stedenreiter-Offenbach a. DR. 3. Breis. -In bem ebenfalls aus Anlag bes Berbandstages abgehaltenen Breis., Rorreft- und Schonichreiben erhielt unter ftarffter Ronfurrens herr S. Doneder ben 2. und Grl. Balter-Biesbaben ben 3. Breis.

\* Dars ober April. Gottbewahrt, lieber Gottlieb im Simmelogelt. Genau nach Abam Riefe und bem Ralenber if beute ber 9. Mars. Und mer bis 31 in ber Schule gu rechnen gelernt bat, weiß, bag bis jum 31. Marg noch 22 Tage bagwijchen liegen. Erft bann burfen wir baran beiten, in ben Monat April eingutreten. Wenn bei bem tomijden Raus einmal iconer Sonnenicein, bann wieber Regen und im nachften Augenblid icon wieber bas luftigfte Schneegestibber bie Ratur ausgeichnet, jo weiß man das eben von ihm nicht anders. Denn bald regnet es, bald ichneit es, bald ift der iconfte Sonnenichein, beiht die ewige Barole vom April. Aber von feinem Borganger verlan. gen wir etwas mehr Artigleit und etwas anftanbigeres Wefen, Angelaffen batte er fich ja gang gut, er fiel jedoch vorgeftern und gestern nacht und beute frith völlig aus feiner Rolle. Die Racht befann er fich auf ben Binter. Deute fruh gudten mir weiße Dacher und Baume entgegen. Dann fing's wieber an an fcneien und jest regnet es und ichneit es und lacht bie Gunne auf eine Minute bagwischen, als ob irgendwo eine Schraube loder mare. Und bas nennt man "bem Frühling" entgegen, Ich bante! - Da lefen wir 3. B. in einer anberen Beitung: Rochmals Binter. Im Tannns ift in letter Racht bei einer Temperatur von etwa Rull Grab Schneefall erfolgt und hat bie gange Gegend im tiefften Binter gurudverfest. In ben boberen Lagen bielt bas Schneetreiben an und es beftebt Uns. ficht, baß fur die nachften Tage eine neue Auflage bes Minterborte bevorftebt. Auch bei uns im Tale ift ein mafferiger Schnee gefallen, bem mobl nur ein furges Dafein beichert fein

Win Automobil-Unglud, bas ich limmer ausgeben fonnte, murbe une noch geftern nachmittag gemelbet. Es hanbelf fich um folgenben Sachverhalt: Die bei ben Ablerfahrwerten in Frantfurt angestellten und bort wohnhaften Monteure Albert Rige und Willi Beifinger begaben fich gur Erlebigung einer bienftlichen Ungelegenheit geftern im Automobil fogen. Renner) nach ber biefigen Gegenb. In ber Rabe ber Blatte rutichte infolge bes Schnees gleich nach 4 Uhr nachmitt ga bas Automobil aus Es überichlug fich und tam auf bie Geite gu liegen und amar mit ben Rabern nach oben. Bei bem Ind wurden bie beiben Berfonen in großem Bogen beraus in ben Graben geschleubert. Baren fie ungludlichermeife unter bas Automobil gu liegen gefommen, fo maren bie Berletungen tob. lich gemejen. Dem Glud beim Unglud haben bie herren es gu banten, bağ fie mit Ropf., Bein- und Be denberlegungen nicht toblicher Ratur bavon famen. Bom Balbhauschen aus murbe fogleich nach ber Sanitatsmache telephoniert, bie mit bem Brandbireftor und bem Canitatsmagen fowie einem Rommiffar an ber Ungludsftelle erfchien. Die verletten Monteure wurden ins hiefige Rrantenhaus gebracht Gie follen nicht übermäßig ichnell gefahren fein. Die Urfache liegt nur an ben Musgleiten infolge bes Schnees. Balb batauf erichien auch ein Salfsmagen mit Geuerwehrmannichaften gur Bergung bes beichabigten Automobila. Es murde vorläufig aufbewahrt und beute mittels Geilen von einem anderen Auto gur Reparatur gebracht.

Drutalitaten. Der Tagelohner Bilbelm Bagner ben bier ift verheiratet und Bater eines Rinbes. Leiber liegt eg bem Trinfen mehr ob ale ber Arbeit und wenn er von feinen Rundgangen nach Saufe tommt, find Sgenen in ber Familie an ber Tagesorbnung. Weber bie Fran noch bas Rind find bann por feinen Brutalitaten ficher. Debrfach bat bie arme Gran fich foon in ben Schut eines menichenfreundlichen Pfatrere begeben muffen. Alle Ermabnungen und Borftellungen aber fruchteten bei Bagner nicht, bis man enblich bie Samille trennie und die Fran in einer Raffeeballe bas lang erfebnte Mipl fanb. Beiber aber blieb fie auch bort nicht lange unbelaftigt. Raum war es ihrem Manne gelungen, fie ausfindig m machen, ba prafentierte er fich in Berfon, verlangte, bag jeint Samilie augenblidlich ju ibm gurudfebre, brobte mit Dorb und Lotichlag, als bie Frau fich nicht bereit bagu fanb und ber Mann war auch burch bie Intervention bes Sallenbachtets nicht gum Weggeben gu bewegen. Die Bebrohung bat ibm ble Grau vergeben, wie alles, mas er funft an ihr verbrochen bet Wegen bes Sausfriebensbruchs aber ftanb ihr Mann geftern vor bem biefigen Schöffengericht und murbe gu 4 Bochen Gefare nis berurteilt.

Begen Urfundenfälldung ift am 11. Juni b. 3. best Landgerichte Duffelborf ber Raufmann Jolef Rag in Wiesbaden ju 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er pertrieb mabrent 19 Tagen ein Wert über Buichneibefunft gegen Provifion und anderte eigenmachtig die Bestellicheine ber Im-Unbere Berionen wieber veranlagte er burch Taufdung ju Bergabe ihrer Unteridrift. - Die Revifion bes Angeflagen murbe awar vom Reichsanwalt teilmeife fur begrundet erflet, aber bom Reichsgericht ale unbegründet verworfen.

\* Die Bohltätigfeitsborftellung ju Gunften bes Zierfchut-Bereins. Der Tierfcup-Berein ichreibt uns: Bir find beute in ber Lage, unferen Freunden mitguteilen, bag bas Bobliane feitefest in Form eines Gejellichaftsabends bestimmt am 18. Mars im Refibenatheater stattfinden wirb. Dagegen wird bie Borftellung nicht wie uriprünglich angegeben, um 81/4 11br, forbern icon um 7 Uhr beginnen. Gingeleitet wird fie burch einen igenischen Brolog, gebichtet von Grl. Friederite Robrbed; bann folgen musikalische Darbietungen, gu benen Damen und herren ber hiefigen Gefellichaft, fowie nambafte Runftlerinnen un-Runftler ihre gutige Mitwirfung augesagt haben, mabrenb ben Schlug ein Luftspiel bilben wirb. - Blabe jum Preife pet 3 Mart an find zu haben im Bureau bes Tierschub-Bereins. Reudorferstr. 2 III (Bureaustunden 81/2—121/2 dorm. und 31/4 bis 61/2 Uhr nachm.], an ber Raffe bes Refibengtheaters, Reifebureau von Schottenfels, Theater-Rolonnabe 36/87; im Reisebureau von Engel, Wilhelmstraße 46; in ber Annonces Expedition von Frenz. Wilhelmstraße 6. — Hoffentlich gelingt es, burch diese Borftellung die Jinangen bes Bereins, die durch cus nicht glangenb finb, etwas aufgubeffern.

o' Heber ianienb Solbatenmifhanblungen. gegen ben Wachtmeifter Cepersapf in Darmftabt beriet bai Eriegsgericht über brei Stunden. Es betrachtet bie vielen Gingelfälle, für bie fich ein Strafmaß von über 11 Jahren berart rechnet, gleichsam boch nur als ein fortgefestes Delift und fan dur Geftsehung einer Gesamtstrafe von einem Jahre. Bon einer Legrabation fab ber Berichtshof in Anbetracht ber in ber letten Beit gezeigten guten Subrung ab.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berla anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortfich ben gesamten rebaftionellen Zeil: Rebafteur Bernbat Rlöbing; für Inferate unb Weichaftliches Carl Roftele beibe in Biesbaben,

Ia

3

TE

tt

ig.

th

08

100

14

lb.

Ti,

ett

OD:

át.

ent.

cin

ute dit.

non

tilit.

finh

TOLL

1007

eins

cost bet

tera

bat.

HOT

dug.

DES

dente dente

dispersion of the control of the con

Rele



Weinfalicher in's Gefangnis.

Aniferelautern, 9. Marg. Die "Bf. Breffe" melbet aus Branfenthal: Die Straffammer verurteilte ben Weinhand. ler Gerdinand Rern aus Reuftadt an der haardt wegen jabrelang betriebener Beinfälldung gu 2 Monaten Gefang. nis und 20000 ell Gelbftrafe,

Tob im brennenben Gebanbe.

Breft, 9. Marg. Gine Teuersbrunft gerftorte geftern einen großen Sof. Es follen babei fünf Berfonen, barunter 3 Rinder, berbrannt fein.

Paris ohne Licht. - Alle Gleftrigitatswerte ftreifen. - In ben Stragen brennen Bechfadeln.

Baris, 9. Marg. Infolge bes plöplich ausgebrochenen Generalftreifs ber Eleftrigitatsarbeiter berrichte mahrend ber gangen Racht auf den Bahnhofen Dunfelbeit. Der Nordbahnhof wurde nur mubfam mit Betroleum beleuchtet. Die Dehrgabl ber Blatter ift berfpatet und in fleinerer Musgabe erichienen. Der Brafeft berbot eine Streitversammlung in ber Arbeiterborfe. Dan tagte infolgedeffen diefe-Racht im Freien. Muf ben Boulepards veranstalteten die 1250 Ausftandigen nächtliche

Bundgebungen. Barie, 3. Marg. Da ber Musft and unbermntet eintrat, war fomohl für die Bwede ber Beleuchtung als auch ber Rraftlieferung feinerlei Referve vorgefeben. Bejonders frarte Storungen rief der Ausftand im Ben. tralferniprediamt und am Rordbahnhofe bervor.

Die Leute verlangen Lobnerhöhung. Paris, 8. Marg. Außer den Theatern mußten auch soblreiche Rongert- und Tanglofale gefchloffen bleiben. Un ben Theaterfaffen murbe bas Geld gurudverlangt. Die Menge verteilte fich ichergend in die fparlich erleuchteten Boulevardfafes. Sonstente, Die in den nur mit eleftrifchen Lampen berfebenen Strafen mit Bech. fadeln aufgestellt find, lofen fich bon Biertelftunde gu Biertelftunde ab. Die Beitungen machten bie größten Anstrengungen, um das Ericheinen ber Morgenausgaben gu ermöglichen. Affunulatoren, Lofomobilen ufm. merben mit großen Roften beichafft.

Gine beige Chlacht mit 100 Toten.

Tanger, 8. Marg. (Melbung ber Agence Sabas,) Sier find Rachrichten eingegangen, nach benen die Da ballo im Rampf gegen die Ben i Aros einen Berluft bon etma 100 Toten, darunter mehrere Offiziere, erlitten beben foll, mabrend die Berlufte ber Rebellen unbedeutend

Raht iden bas Enbe ber Duma.

Petersburg, 9. Mars. Trop des rubigen Berlaufs der Dumo-Sigungen glaubt man in Regierungs- und Abgeordnetenfreifen an feine lange Dauer ber gegenwärtigen Duma. Stolppin felbit erflart, daß die Regierung fest entichtoffen fei, nicht dien geringfte Rompetengüberichreitung der Duma zu bulben. Falls es zur Auflösung fommen müßte, würde die neue Duma auf Grund eines abgeanderten Bablipftems gewählt werden.

Tampbergnugen bei ber beutschen Gefanbtichaft.

Saag, 9. Mars. Gestern abend fand ouf ber bentidjen Befondtichaft ein Ball ftatt, dem die Großherzogin Marie bon Medlenburg-Schwerin und der Bring der Riederlande, femie die Sofgeiellichaft und das diplomatifde Rorps beiwohnten. Bablreiche Offigiere bon G. DR. Schilichiffen "Stein" und "Charlotte" nahmen am Fefte teil.

Marierube, 8. Märg. Die Großbergogin leidet nach bem Sofbericht feit geftern an einer leichten Influenza, Die ne notigt, für einige Beit das Bimmer nicht gu berlaffen und fich größere Schonung aufzuerlegen.

Czernowick, 9. Mars. Zwei Studenten und ein junges Mädchen find an Genidftarre geftorben.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielofeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

		R.L. L.	
	Anfangs	Anfangs-Kurse:	
The state of the s	Vom 9. M	arz. 1907.	
Oesterr, Kredit-Aktien	918,80	913.40	
Diskonto-Kommandit-Ant	189	182	
Berliner Handels resellschaft	167.90	167,50	
Dreadenes Beats	154,80	154.80	
Dentache Bank	241	240	
Deutsche Bank	136.—	136	
Darmat Bank	144.75		
Osstorr. Staatebahnen	29.50	99.30	
Lombarden	THE POSSOCIONES	100000000000000000000000000000000000000	
Harponer	215.50	- 77	
Gelsenkirchener	208.95	200 00	
Bochumer	288 25	233.70	
Laurahutte	-,-		
Packetfahrt		100	
Nordd Lloyd	-		

Ariadne=Sahrräder.

Franto-Bufendung. 5 Jahre Garantie. 3431 Konkuri enz-Fahrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen. Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

#### Stanbesamt Biebrich.

Geburten: 24. Februar bem Deforationsmaler Baul Schreiber e. T. - 24. Februar dem Eisenbahnaff ftenten Bilhelm Roch e. S. - 26. Februar bem Bader Gigmund Beid e. T. - 2. Mars bem Ingenieur Anton Raifer e. T. — 27. Februar bem Taglohner Johann Schmidt e. S. - 26. Februar dem Gergeant Georg Bathte c. S. - 25. Fcbruar bem Toglohner August Scherer e. T. - 4. Marg bem Schloffer Rarl Rifbinger e. G. - 2. Marg bem Taglohner Anton Burm e. T. - 5. Mars bem Taglobner Rarl Bibri-der e. C. - 2. Mars unehelich e. T. - 2. Mars unehelich e. - 5. Marg bem Bilfsbahnfteigichaffner Emil Bohm e. S. - 1. Marg bem Boligeifergeant Artur Rudorf e. E. -3. Mars dem Toglöbner Beinrich Frant c. G. - 4. Mars dem Kaufmann Richard Wackenreuter e. T. - 1. Mars bem Taglöbner Johann Draheim e. S. - 4. Marg bem Schreiner Georg Bubicher e. S. - 8. Marg bem Taglöbner 30. hann Gint e. G. - 7. Mars unebelich e. T.

Aufgebote: Der Magaziner Rarl Julius Aboli Trillhof und Christine Johannette Rahle, beide bier. - Der Stragenbabulchaffner Abam Arcfel bier und Ratharine Eifenbach in Wiesbaden. - Der Fabrifarbeiter Robert Laurentius Schmitt und Ratharine Schlud, beibe bier. Der Buchbinder Johann Bernhard Buttner bier und Anna Maria Barbara Kreft in Wiesbaden. — Der Tanlobner Rarl Wilhelm Reeb bier und Ratharine Benriette Rein in Moth.

Chefdliegungen: Der Tunder Bilbelm Beinrich Lippert und Margarete Marfula, beide bier. - Der Rutidier Martin Daid Benrich und Ratharine Blanto, beide bier. - Der Fuhrmann Friedrich Ludwig Durnberger und

Ctarlotte Alein, beide bier. Sterbefälle: 28. Februar Taglohner Buifepbe Primeopg, 29 3. alt. — 3. Marz Barbara Dönisch, 10 M. alt. — 4. Mars Pribatiere Marie Therese Buch geb. Buch, 71 J. alt. — 6. Mars Schlosser Eduard Jenichte, 24 J. alt. — 7 Mars Taglöhner Rarl Balger, 52 J. alt. — 8. Mars Anna Katharina Haas, 2 M. alt.

Countag, ben 10. Mars 1907 Bei aufgebobenem Abonnement, Bum 1. Male !

nsty.

#### Salome.

Drama in einem Aniguge von Odene Bilbe's eleichnaunger Dichtung in beneicher Ueberlotung von Hebrid Bachmann. Mufit von Richard Straus. Duftalifde Leitung: herr Brofeffor Dannflaebt.

Regic: D	eur Debus.
Derodes.	herr Ralifch.
Strodias .	Frau Schröber Ramit
Salome	
Jodianaan	herr Müller.
Marraboth	Bere Benfel.
Gin Bage ber perobias	Fri DeBlöhl
The same St.	Derr Bente.
	herr Frederich.
Sunt Juden	Berr Gerharts.
	Derr Schuh.
	herr Abam.
Devel (Consumer	( Derr Brattn.
Bivei Nazarener	( Berr Mener.
2.0	( Berr Schwegler.
Biver Soldaten	( Derr Engelmann.
Gin Cappadocies	herr Webet.
Gin Stlave	Srl. Rramer.
	ber Bandlung:
Ofine arabe Servaile	im Balaft bes Berobes.
THE STATE OF THE PARTY OF THE P	THE PROPERTY OF STREET

\* Calome : Grl Frances Roje bom Roniglichen Opernhaus in Berlin als Gaft. Enbe nach 9.15 Uhr. Antong 7.30 Uhr. Erbohte Preife.

Montag, den 11. Mars 1907 71. Berfiellung. Mbonnement B. 37. Borftellung.

Arieg im Frieben.

	THE RESERVE TO BE SHOULD B
Buftipiel in 5 Aften von G. v. Dofer und	7. b. Schönthant,
Regie: Herr Rody.	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN
	Com Canton
Seindorf, Rentnec	herr Tauber.
Mathilbe, feine Frau	Frl. Santen.
3ila Grobe, feine Bermanbte	Grd. Eben
	Br. Doppelbauer.
	Serr Anbriano.
Cophie, beffen Frau	Bel. Illrich.
Gifa, beren Tochter	Fri. Groffer.
von Connenfeld, General	Berr Bollin.
Con Conneniere, Contrarent hat hen Colleges	
Rurt von Folgen, Leutenant bei ben Sufaren,	C 00-16
beffen Abjutant	herr Malcher
Ernft Schafer, Stabsargt	herr Schmab.
bon Reif-Reiflingen, Beutenant ber Infanterie	Derr Steffter
Wast Calmides Wasthafer	herr Beinig.
Paul Dofmeifter, Apotheter	The second of th
Frang Ronnecu, Buriche bet Folgen	herr Ende.
	Berr Gbert.
Martin, Diener   bei Beindorf .	Brt. Roller.
Wafe Chafemen Shefren	Gri. Doevering.
Rofa, Stubenmadden	Office had Gambal am
Die Sandlung fpielt bei Beinborf; im britten	brite nei heutier im
einer Provingialftabt.	
Anfans 7 Ube. Gewöhnliche Breife.	Enbe 9.30 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.	p.00 stde:

Belanntmachung.

über Abhaltung ber Frühjahrstontroll-Berfammlnugen 1907. Bur Teilnahme au ben Frühjahrstontrollverfammlungen

werben berufen: a) famtliche Reserviften (mit Ginschluf ber Reserve ber 3a-gertlaffe A ber Jahrestlaffen 1894 bis 1898);

b) bie Dannichaften ber Land- und Seemebr 1. Aufgebots, mit Ausichluft berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 20. Geptember 1895 in ben aftiben Dienft getreten finb;

c) famtliche genbte und nicht genbte Erfap-Referviften; b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten; e) bie gur Disposition ber Erfap-Beborben Entlassenen; bie zeitig Gang- und Salbinvaliben, Die zeitig Gelb- und Gar-nisondienftunfabigen, Die bauernd Salbinvaliben, Die nur Garnifondienstfäbigen, sowie bie Mannichaften ber Jagerflaffe A baben mit ihren Jahrebflaffen gu ericheinen.

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben (Stabt) haben gu ericheinen, wie folgt:

In Bicebaben:

(im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftrage) 1. Samtliche Mannichaften ber Garbe aller Baffen, fowle bie Mannichaften ber Brovingial-Infanterie und smar: Jahrestlaffe 1894 Dienstag, 2. April 1907, porm. 9 Uhr. Jabrestlasse 1894 Dienstog, 2. Abril 1907, porm. 9 Uhr.
Jabrestlasse 1896, Dienstog, 2. Abril 1907, nachm. 3 Uhr.
Jabrestlasse 1896, Willword, 3. Abril 1907, nachm. 9 Uhr.
Jabrestlasse 1897, Wittword, 3. Abril 1907, nachm. 3 Uhr.
Jabrestlasse 1898, Donnerstag, 4. Abril 1907, nachm. 9 Uhr.
Jabrestlasse 1899, Donnerstag, 4. Abril 1907, nachm. 3 Uhr.
Jahrestlasse 1900, Freitag, 5. Abril 1907, nachm. 3 Uhr.
Jahrestlasse 1901, Freitag, 5. Abril 1907, nachm. 3 Uhr. Anbrestlaffe 1902, Camstag, 6. April 1907, borm. 9 Ubr. Sabrestlaffe 1908, Camstag, 6. April 1907, borm. 11 Ubr Inbrestlaffe 1904—1907, Samstag, 6. April 1907, nachm. 3 Uhr. 2. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar Marine,

Soger, Maidinengewehrtruppen, Ravallerie, Gelbartillerie, Augartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Luft-ichiffertruppen Train einichl. (Grantentrager und Bader), Sanitats- und Beterinarperfonal und fonftige Mannicaften (Defonomie-Sandwerter, Arbeitsfolbaten, Buchjenmachergebulfen uim.

wie solgt: Jahrestlassen 1894—1895 Montag, S. April 1907, vorm. 9 Uhr. Jahrestlassen 1896—1897 Montag, S. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlassen 1898—1899 Dienstag, 9. April 1907, nachm. 9 Uhr. Jahrestlassen 1900—1901 Dienstag, 9. April 1907, nachm. 3 Uhr. Jahrestlassen 1902—1907 Mittwoch, 10. April 1907, vorm. 9 Uhr.

3. ber Erfag-Referbe aller Waffen: Jahrestlassen 1894—1895 Mittwoch, 10. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlassen 1896—1897 Donnerstag, 11. April, vorm. 9 Uhr. Jahrestlassen 1898—1899 Donnerstag, 11. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlassen 1900—1901 Freitag, 12. April, vorm. 9 Uhr. Jahrestlassen 1902—1903 Freitag, 12. April, nachm. 3 Uhr. Jahrestlassen 1904—1906 Samstag, 13. April, vorm. 9 Uhr. Die Kontrollpflichtigen bes Kreises

Biesbaben (Banb)

baben gu ericheinen, wie folgt: In Biesbaben: (im Exergierhause ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18) am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 8 Uhr,

bie famtlichen Mannichaften ber Referve, Band. und Geewehr 1. Aufgebots aller Baffen aus Dobbeim;

om Montag, 15. April 1907, bormittags 9 Hhr, bie famtlichen Griap-Referviften aller Baffen aus Dobbeim; am Montag, 15. April 1907, nachmittage 3 Uhr, bie jamtlichen Mannichaften aller Waffen ans: Muringen, Bierfiodt und Bredenbeim;

am Dienstag, 16. April 1907, bormittage 9 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Erbenheim, Grauenftein und Georgenborn;

am Dienstag. 16. April 1907, nachmittags 3 Uhr. Die jamtlichen Mannschaften aller Waffen aus: Debloch, Igstabt, Aloppenheim, Weebenbach, Naurob und Nordenstadt; am Mittwoch. 17. April 1907, vormittags 9 Uhr,

bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Rambach, Connenberg und Bilbfachfen.

Ju Biebrich a. Rh.: [auf bem Rafernen-Sofe ber Unteroffigier-Schule) am Mittwoch, 17. April 1907, nachmittage 3 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Biebrich a, Rh., welche ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots angehoren (Jahresflaffen 1894 bis 1898);

am Donnerstag, 18. April 1907, bormittage 9 Uhr, Diejenigen Mannichaften aller Baffen aus Biebrich a. Rh. melde ber Referbe angeboren unb gwar: Jahrestlaffen 1809,

am Donnerstag, 18. April 1907, nachmittags 3 Uhr, biejenigen Mannichaften aller Waffen aus Biebrich a, Rb., welche ber Referve angehören und swar Jahrestlaffen 1902 bis 1906, sowie alle gur Disposition ber Truppenteile und Erfat-

am Freitag. 19. April 1907, bormittags 9 Uhr, famtlichen Erfap-Referbiften aller Baffen aus Biebrich a. Rb. (3abrestlaffen 1894 bis 1906)

am Freitag, 19. April 1907, nachmittage 3 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aller Baffen ans Schierfiein a. Rh. In Glorsheim a. D.: (in ber Grabenftrage)

am Samstag, 20. April 1907, bormittags 8.15 Uhr, famtliche Mannichaften aller Waffen aus Florebeim a. M.: am Samstag, 20. April 1907, bormittags 11.20 Uhr. die famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Diebenbergen, Ebbersbeim und Weilbach.

In Sochheim a. D.: (Cologhof bei ber fath. Rirche)

am Moniag, 22. April 1907, vormittags 8,10 Uhr, bie fomtlichen Mannichaften aller Baffen aus Sochbeim a. DR .: am Montag, 22. April 1907, bormittags 11 Ubr.

famtlichen Mannichaften aller Baffen aus: Deltenbeim, Maffenbeim, Ballau und Bider. 1920 Auf bem Dedel jeben Militar- und Erfap-Referve-Baffes ift bie Jahresflaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renntnis gebracht: 14 bag besonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht er-folgt, sonbern biese öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich gu erachten ift,

bağ jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericheint, begin, willfürlich gu einer anberen als ber ihm befohlenen Rontrollvensammlung ericeint.

Ber burch Rrantheit ober burch fonftige befonbere bring. liche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglaubigtes Bejud feinem Begirfsfelbwebel bier balbigft eingureichen.

bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen, als ber befohlenen Kontrollversammlung ericeinen wollen, biejes minbeftens 3 Tage borber bem Bezirtsfelbwebel bebuis Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben.

4! bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Controllplat mitgubringen.

5) bag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrangs-Beugnis) bei fich baben muß.

Sierbei wirb noch bemerft, bag im Militarbag bie bom 1. April 1907 ab gultige gelbe Kriegsbeorberung bezw. Bagnotis eingeflebt fein muß.

Wiesbaben, ben 1. Mars 1907.

Major 3. D. und Begirtstommanbenr.

Wiesbaden, E. V.

Dienstag, 12. März 1907, im Saale des "Viktoria-Hotels":

# etztes Konzert

für 1906/07.

Herr Projessor Ernst von Dohnányi aus Budapest (Klavier)

wird vortragen:

1) Chromatische Fantasie und Fuge J. S. Bach.

Tema von Haendel . Brahms. 5) a) Nocturne E-dur op. 62 No. 2 }
b) Mazurka C-dur op. 56 No. 2 } Chopin.

c) Intermezzo f-moll op. 2 No. 3 d) Capriccio h-moll op. 2 No. 4

Dohnányi.

Beethoven.

10. Mars 1907.

#### Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet. Der Konzertflügel von Ibach-Barmen ist aus der Niederlage des Herrn Adolf Stöppler, Adolfstr. 7 hier. Der Eingang ist von der Wilhelmstrasse über die kleine Treppe.

Die Damen werden gebeten, im Saale ohne Hüte zu erscheinen.

Alle Karten sind abzugeben.

Numerirte Plätze in den ersten Reihen zu 5 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12) zu haben.

Am Eingange zum Konzertsaal werden Karten nicht verkauft.

2585

Der Vorstand.

Abschriften und Vervielfältigungen aller Art fertigt zu billigsten Preisen das Schreibmaschinenhaus HERMANN BEIN. Rheinstr. 103. Telephon 3080 Lieferant erstklassiger Systeme, Farbbänder, Kohlenpapiere etc. Unterricht zu jeder Zeit.

Wegen Umgug nach Michelsberg 16, Sochftatte 21, beranftalte einen

### großen Ausverkauf in Uhren u. Goldwaren. Mar Döring,

Inhaber: Senry Biemer. Duhlgaffe 17, Gde Safnergaffe.

## Hören Sie schlecht?

Benn Gie fcwerharig ober taub find ober wenn Gie Ohrenflingen haben, habe ich etwas, bas Ihnen viel Freude bereiten wirb. Es ift



Blatt mit ben groues CIII Photographien von Deutschen, nebft ben Berichten, wie biefe ihr Webor vollfommen wiedererlangt haben. Die Abreffen find mit angegeben,

wenn bieje ale nicht echt nachgewiejen werben tonnen. Diefes überzeugende Blait, nebst einem beiehrenden Buch fiber eine neue erfolg-reiche Behandlung im eigenen Deim, wird gratis und frants an jeden geschicht, der auf einer 10 Pfennig-Postfarte darum bittet. Abresse: Brof. Keith-Harven, 117 holborn, Ort, 273, London, Engl.



Reparaturen chleiferei Mellernukmaldunen.

maldillen

Bernidelung. - Gifendreherei. Eel. 2079. Ph. Krämer, Metgergaffe 27.

Direftion: Dr. phil. & Rauch. Fernipred Anichiu) 19. Fernipred-Anichlus 49. Conntag, den 10. Mar; 1907.

Dutendfarten ungültig. Gunfgigertarten ungultig. Nur einmaliges Gastspiel

Mad. Suzanne Després et la troupe du Théâtre de L'Oeuvre. Therese Raquin.

Laurent Grivet Michand Camille Therèse Raquin Mudame Raquin Suzanne

Drame en 4 actes de E. Zola, Henri Beaulieu Pierre Gorieux Tramont André Rency Suzanne Després R. Lemercier M. Pasquier

Sting Betebrügge

Milther Schonau

Selene Roiner

Reinbeld Sager

Rinbelf Bartat

Gerbord Saida

Friebrich Degener

Mar Lubwig

Frang Dueig

Max Ridiid

Sans Bithelmp

Elfe Roormann.

Selent Roiner.

Being Betebrügge.

Reinhold Sager. Ruboli Barrat.

Theo Tadauer.

Berhard Saide.

Mrthur Rhobe.

Theo Dhrt.

War Midifd.

wofie edent.

Sans Bilbelmp.

Billy Chafer.

Griebr. Degener.

Belene Beibenine.

Margot Bifchoff. Eteffi Sandori.

Enbe 6 Uhr.

Frang Queif.

Georg Mibri.

Mlice Barben.

Mar Ludwig

Ean Arubt. Menny reger, Dittner-Schonan.

Rumerierter Balton 3 Dit., 2. Sperrfin 7 Dit., 1. Sperrfin 10 DRt., 1. Rangloge 12 Mt., Frembenloge 14 Mt. Beginn ber Borftellung 7.30 Uhr. Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Conntag Rachmittag 1/24 Ilhr bei ba ben Breifen. Die fchone Marfeillaiferin.

Schanfpiel in 4 Atten von Bierre Berton. Ins Deutsche übertragen von Frang Schreiber.
Spielleitung : Dr. herm Raud.

1. Hit: Das Reftaurant "Bur fconen Marfeillaiferin". 2. Alt: Bonaparte in den Tuilerien. 3. Aft: Um Abend bes Sochzeitstages.

4. Aft: Ronful und Raifer.

Perfonen bes 1, Afres (1800). Chrifenon, Abjutant Bonapartes Marquis be Tallemont Reanne be Briantes, feine Frau Rapp, Abjutant Bonapartes Barral, Major St. Rejant, Ronaliftifde Berichmorer Bermarb,

Betit François, Brutus, Rellner Leonidas, Bwer Sorübergebende

Berfonen ber folgenben Atte (1803/04) Georg Ruder,

Rapolcon Bonaparte Jojephine Bonaparte Dortenfe Beanbarnals Banline Borgbefe Marquis be Tallemont Beanne be Briantes, feine Frau Chrifenon, ) Abjutanten Bonapartes Raup. Barral, Majer Boude, Boligeianitifter Geld, Rarbinal, Dheim Bonapartes te Cantaincourt be Bemmfat Mabame be Romufat Cambaceres Murat Duroc Mabame Junot Sannes Diabame Sannel Erfte Rammerfrau

Gin Diener Offigiere, Cenatoren, Diener. r. Anfang 3,30 Uhr. Raffenöffnung 3 tihr.

Montag, den 11. Mars 1907 Dupendfarten Giltig. Fünfzigertarten guitig.

Familie. Schaufpiel in 3 Alten von Rarl Schonberc. Spielleitung: Georg Ruder.

Robert Rüttling, graft. Dberförfter Marie, feine Grau Denner. beren Rinber Rantden, arin Trant, Marias Mutter Gunther Der Bigrrer pon Altenbof Frau Birblein

Breite Rammerfrau

Julanber, ein alter Forfitnecht Anfang 7 Ubr. Enbe nach 9 Ubr.

Rub, M. frner-Schonan helene Hofner Sand Bilbelmy Stefft Sanbori Cigra Rraufe Gife Morman Being Betebrügge Georg Ruder Coffe Schent

Conntag, den 10. Mars 1907 Gaftipiel des Theaters Job-Claffen. Größte Kölner Boltsbuhne. Abends 8 Uhr:

Roln = Berlin.

Bauernpoffe mit Belang in S Aften und einem Boripiel von 28. Barbb. Arrangiert und in Szene gefest bon Direttor herm. 3oh. Dufit-Mrangement : W. Bernbt. Spielleitung : Dir. 3ob. Dirigent : Rapellmeifter R. Ephraim.

Radmittage 4 Uhr bei fleinen Breifen: Der Trompeter von Gaffingen. Bollsftud mit Gefang in 5 Bilbern bon Billy Baafe.

> Montag, ben 11. Mary 1907 Roln = Berlin.



16 Stiftstrasse 16. Morgen bonntag:

2 grosse Vorstellungen.

Mittags halbe Preise. Vollständiges neues Programm.

Es ladet höflichst ein

Die Direktion.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bertauf weit unter felbgerichtl, Tare eines

Fabritgebäudes mit Baffertraft in Bleidenftadt bei Biesbaden

mehft Wobnhans und 2 Arbeiterbäufern 1903 erbant, eig, eleftrifce Beleuchtung. Wasserleitung und Damosbeigung, viele Rebenraum, u a Kontor mit neuer Einrichtung, Telephon, Logerhaus, Stallung gr. Hofraum, Garien, über 1000 Meter lange Wiele (für Seilgrei), vorzüglich auch für Chemische Indunter, Baschanstalt, Schlosiere ieber derit, Gunstige Bedingungen event, auch gan; oder geteilt billigk ju vermieten. Anwesen wurde früher von einer Metallwaren-Fabra benutt.

Sarling & Rat, Arditelten, Moritte. 5, Biesbaben

## Das Haus Morihstraße 6

mit einem Glachengehalt bon ca. 55 Ritten foll gum

1. April d. 38. freihandig verfauft werden. Angebote und naberes Rheinftrafe 36, Bimmer

Der Banbeshauptmann.

#### Hoorentabler schönes Eckhaus mit Wirtsdraft

febr preism. gu veriaufen. Rab. Bleichfrage 29, 1. 1. 2604

Geschällshous. gr. hofraum, gum Bebanen ca. 40 Anten, ju perfanjen. With. Schafer, S rmannftrage 9, 2,

erufiaff. Reftaurant, Dotel-Redaurent mit 30 Bimmren, bei 15 000 Mt. Anjahl, bid. gu vert. Rab. B. Rart, Schulgaffe 7. Telephon 2085.

Grundftud, ca. 138 Stuten, an ber Biebricherftr, untern. Dop-heim geleg., gegenw. Garinerei, ift unter gunft. Bedingungen ju vt. Rab, in ber Erv. d. Bl. 2563

Ede Abeibeib- und Moripftrage großer Ech = Laden, 7 Chanfenfter, in berm. ober gutes Geschäftshaus (ta Bage) ju perfanfen. biaberes

Dr. 21. Müller, Doppeimerftrage 69, 1. 9457 Villa

wird für ein Etagenhaus bier gu vertaufden gel. Differeng med mit bar ausbeg. Gije henninger, Morigar. al, part. 1968

Bei Kauf Beteiligung gröute Uorsicht!

Wirklich reelle Ragebote verkauflicher wirklich reelle Angebote verkänflicher bleisiger und auswärtiger Geschäfte, flewerde-Betriebe, Zint., Geschäfte, Jahringrundstäcke, fläter, Uilben etc., Leithabergesnebe jeder Art linden Sie in meiner eichhaltigen Offerteilität, die jedermann bei nibener Angabe des Wunsches vollkommen kostenies zwiende. Bin bein Agent, nehme von keiner Beite Provision. E. Kommen nacht. Köln a/Rb. 210

Rentables

Etagenhaus

in guter Lage ju taufen gelucht.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld aud gegen bequime bistret und fdmell ju toulant:n Bebingungen Gelbfigeber G. M. Wintter, Berlin 29, 57, Manfteinerftrage 10. Glangente Dant- 1 idreiben.

Bar weld a Bedermann, and cegen begiene Ratenjahlung berleibt biefret und fcuell ju tou-G. M. Winfter, Berlin 20, 246 Botobamerirage 60. Glan tenbe 27/152 Dantichreiben.

### Hypotheken-Gesuche.

6000 Mf. auf gine gweite Sporthet auf 1. Juli gelucht. Off, unter D. D. 1496 an bie Grued, b. BL 1586

7000 Mark

auf 2 Spootbet fofort gefucht. DIT. b. BL Agenten berbeten. 9291

#### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassaulschen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Laradwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbuden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1906 . Reservefonds und eingezahlte Ge-

. Mlt. 4,429,000.-

schäftsanteile am 31. Dezember 1906. . . . . . . . . . . Mlc. 247,567.32

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>2</sub>° vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

# Großer

berbunben mit Echaus und Giratis.Berlojung. veranstaltet am 10. und 11. Darg er. im Reftaurant "Friedrichshof" vom Berein ber Geflügelgüchter und Bogelfrennbe Biesbaben.

Der Boritand.



9. Märs 1907.

# Allgemeine Sterbekaffe zu Wiesbaden. Nach bem neuen Berficherungsgefen flaulich genehmigte Sterbetaffe auf Gegenseitigteit. Gegrunder 1883. — Mitglieder 1700,

Bezahites Eterbegelb Dit. 370,000.

Mufnahmejahig find alle geiunde Männer und Franen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pt., 95 Jahren 20 Pf.
10 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Eterbegeld von 100 Mf. die I500 Mf. zulässig.
Anmelbungen zur Aufnahme und nährte Kastsusk erteilt Helner. Kaiser. Bellichtage 16,
W. Biekel. Langagsig 20: Ph. Born. Friedrichtages 8; Gg. Hillesheimer, Orgnienfrage 37: M. Snizbach, Reroftrage 15.

Dalchanka



in grosser Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher

21 Michelsberg 21.

Reparaturen rasch, solid u. billig.

mit siehtb. Sehrift, einf. Umsehaltg, zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das nene Modell ist d. Vollkommenste, was szistiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreibmaschinenhaus Stritter, \*UNDERWOOD"-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenbeitakäufe aller Systeme.

noch ift es 3eit,
die Vorteile auszumutzen, welche Ihnen
durch Anschaffung meiner berühmten
"FRANKLIN"

Schnellschreibmaschine

wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

#### Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau Hinterhaus. und

## Carl Kreidei 36 2Bebergaffe 36. Begründet | Telephon 2766. Sahrräber Rähmajdinen Waagen, Gewichte KEDOLOIALAKELKEINIE.

melder am 24, Oktober 1906

bei bem Unfall an ber Burg Raffan, Schwolbacherftr., fagte ger molle bei ber Berbandlung jugegen fein", bitte ich gürigft min Abreffe. Rab, in ber Erveb. b. Bl. 2666

Keller=, Bau=

Doppelpumpe Wellritzstrasse 11.

Regelbahn (vierrebinde), Bereinstofal Samstag ffel 32 Defaminbftraße 54, bei 3. Rurft.

Umzüge

per Geberrolle merben bill beforgt. Beter Beeres, Wellrieftr. 10, S., 2, 1

Umgüge Gernimmt unter Meithmann, Franfener, 91, Stb.

wird ein Boften bauerholter micht. leberner Schube für herren, Damen und Rinber in icouer Amsfahrung und Ia. Bogfaif- und Cheuregup-Stiefel billig perfauft

mur Rengaffe 22, 1. Ct.

Kranke u. Trostbedürftige um bie fich niemand fummert, aber

gerne befucht fein möchten, werben au freundlicht gebeten, ih e Abreffen drifel ind Chriftl. Deim, Derber838Oftrag: 81. p. L. ju fenben. 167

hervorragend bekannt durch thre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wechenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tauber, soil

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. Kirchgasse 6.

J. hekel, Goldschmied,

Parterre. - Kein Laden.

Bur Ronfirmation empfehle Gold. u. Gilberwaren, fowie Mhren gu febr billigen Breifen.

Uhren

echt silberne f. Damen u. Herren mit dopp, gravierten Goldrändern, 6 Rubis gutem Work und 3 Jahre Garantie. . . Mk. 12.— Dieselben mit silbernem Innendeckel, 10 Rubis und Garantie bis zu 5 Jahren Mk. 15—30.

Silberne Herrenuhren

mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral-Brequet. silb. Innendeckel . . . . von Mk. 25.—

Echt goldene Damenuhren.

gutes Werk, 10 Rubis, 2 Jahre Garant, Mk. 20, mit kräftigerem Gehäuse und sehönen Emall-Blumen von Mk. 24, mit Springdeckel von Mk. 35, Mattgold, elegante Fasson mit fünf echten Diamanten . . . . von Mk. 40.

Meine sämtl. Uhren, auch die billigen sind sorgfältig abgezogen und genau reguliert. Re-paraturen gewissenhaft, schwierigere v. mir selbst.

privil. Otto Bernftein, Uhrmacher. 40 Kirchgasse 40. - Gegr. 1896. - Ecke kl. Schwalbscherstr.



Turngejellichaft", Wellripftr. 41 : Groke humoristische Unterhaltung mit Cans

Eintritt 30 Big.

Zang frei.

Es labet höflichft biergu ein

Der Borftand.

Der Borfiand.

Beute Conntag, Den 10. Mary (bei jeber Bitterung) :

Greker Familienaustlug nach Dokheim

"Saalban Denticher Raifer (3nh.: 3. Saberftod). Dafelbft von nachmittage 4 Uhr an humoriftifche Unterhaltung mit Zang. Gintritt frei.

Es labet bagu höflichft ein

# (Gefangriege).

Das Zubiläumsfestkonzert am 10. Marz beginnt erft um 81/2 Uhr.

Die Gelangriege des Männerturnvereins.



1512

81/, Uhr:

Hauptversammlung

in unferer Turnhalle, Bellripfer. 41. Tagesordnung:

1. Shpothetenangelegenheit, 2. Grund. ftudeantauf, 3. Sonjtige Bereinsangelegenheiten.

Um gablreiches Ericheinen erfucht

Der Boritand. Sch. Bolff, Borfigenber.

#### Hochschulkurse von Dozenten der Humboldt-Akademie.

Am Dienstag, den 12., Donnerstag, den 14., Samstag, den 16., Montag, den 18. und Mittwoch, den 20. März, abends 84, Uhr, wird Herr Dr. W. Bergmann, Dozent an der Hamboldt-Aksdemie

5 Verträge

über das Ihema: "Aus dem Tierleben"

im Wahlsaal des Rathauses halten. Erster Abend: Tierstaaten.

Erster Abend: Tierstaaten.
Zweiter Abend: Lebensgemeinschaften. (Symbiosen).
Dritter Abend: Schmarotzertum.
Vierter Abend: Wohnen und Wandern.
Fünfter Abend: Rüstung und Handwerkszeug.
Karten für den ganzen Zykina sind zum Preise von 5 M.,
Karten für Einzelvorträge für 1.50 M. erhältlich in den Buchhandinngen von H. Römer, Langgasse; Feller & Gecka,
Webergasse; den Zigarrengeschäften von August Engel,
Tannusstr. und Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse; J. Stassen.
Kirchgasse 51 und im Rathans beim Botenmeister.
Schüler und Schülerinen der höheren Lehranstalten erhalten
an der Abendkasse Karten für Einzelvorträge zum ermäseigten
Preis von 0.50 M.

Preis von 0.50 M. Einzelkarten können nach dem ersten Vortrag gegen Zyklus-

Reparaturen gut und billig. 25 jahrige Zätigfeit am biefigen Blage. 2543 2516 karten umgetauscht worden. Debbeimerfreofe 74. Rheinftrage 73.

Tieberr

gaben sang 1896/9

nungs!

Jeit bischen um, umeise Jaman grandt meebe

mie be

bebum

libera!

de bat

merbe

eineng

Riesen-Umsatz!

Billigste Preise!

Konkurrenzios!

für Beamte und Kunden

Accel Better

Herrenkonfektion

amenkentektion

Für neue Kunden die denkbar günstigsten Bedingungen.

Nur in

Wiesbadens weitaus grösstem und leistungsfähigstem

Kredithaus.

# Ludw. Marx & Co.,

Michelsberg 22.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase, Inh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstr. 9. Telefo Reste zu jedem Preis. Telefon No 2618.

## Wirtschafts-Uebernahme.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft, früheren und jetzigen Stammgästen mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das

Nerostrasse 35 37,

übernommen habe. Ich werde durch Führung einer preiswerten, gediegenen Küche, reichhaltige Frühstückss und Abendkurte. (Mittagstisch von 60 Pf. au.), garantiert reine Weine erster Firmen und vorzügliches Germaniabier (bell und dunkel), meine verehrl. Gäste in jeder Betiehung zufriedenstellen. Vereinen und Gesellschaften steht ein schönes Sülchen zur Verfügung.

Billard. - Gartenlokal.

'Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Müller.

## L. v.: Theodor Beilstein.

langjähriger Kellner der Mainzer Bierhalle,

# findet man in größter Auswahl ju billigften Preifen 1388 Martiftraße 22.

Kaifer: Schiffs-,

Kupee = Koffer

Bims die Hand

Dateniburean Golle, Quifenftr. 24, part.

Zel. 2913, Tel. 2913. Erwirfung und Bermertung pon Batenten, Gebrauchemnfter ac. im In und Must nbe,

jeber Art fauft matt am beften in ber Stublmacherei bon

7198 A. May, Ranergaffes.

NB. Rep. u. Flechten von Stublen gut u. billig.

#### Bant. Gebirgetrachten. u. Schuhplattler-Verein "D' Oberlandler".

Bu bem am Conntag, ben 10. Mar; im Caale "Gambrinus" ju Biebrid, Friedrichfitr. ftattfindenden Canikraniden verbunden mit humor, Bortragen,

Schuhplattlertange und Theater "Lifei bom hinterfee" ladet hoft, ein

Uniang: Nachm. 4 11hr.

Tanzichiller d. Herrn Berrmann,

#### Beute Sonntag Austing nach Bierstadt

Saalban gur Rofe. 2586

Hotel=Restaurant "Friedrichshof".

Rorgen Conntag, Den 10. Mary 1907 (von 6 libr ab) : Cettes Salvator=Seft

Großem humoriftischem Konzert, 2709 ausgeführt bon ber Rapelle bes Dragoner-Rgmis. Rr. 6 aus Maing.

## verein <u>ur</u> volksverliändliche Gelundheitspilege

Mm Mittwody, Den 13. Marg, abende 81/4 Uhr, findet im Gaale ber Loge Blate ber Bortrag bes bern Dr. med. Seinrich Schmidt von hier, über:

..Kinderkrankheiten und ihre naturgemäße Behandlung" ftatt.

Gintrittebreis 50 Bjennig.

Bir machen alle Gitern und Erzieher auf ben Bortrag mit dem Bemerten aufmertfam, daß die Darbietungen bes Redners für jebermann verftandlich find.

Der Borffand.

#### Gefellichaft "Lohengrin".

Conntag, den 10. Mary, nachmittags 4 Uhr, findet im

Humoristische Unterhaltung mit Tanz

Der Borfiand. NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

# emptehle:

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rofetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleankordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau- u. Gardinenstangen bis 4 Meter lang

Gardineneifen, haken, Rollchen etc.

# Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Thurheber, Ditragenftangchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen

## Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Langen und Starfen bon 40 Big. an am Lager. Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Zep-

ıllimen Bedarts-Artikeln

Telephon 2706. 1159 Telephon 2706.

Optisch. Oculist.-Anstalt

Sonder-Institut für Augengläser, Brillen und Pincenez von 1.50 an.

Ecke Webergasse,

2711 in Mainz Schillerstrasse 24 1/10-

# 

Schone frifdefte, foeben eingetroffene Gier per Stud 61/2, 7 u. 8 Big , Trinteier p. St. 9 Big. Sochicine Gugrahmbutter, fehr beliebt, per Bib. 1.25, 1.30 u. 1.35. Reiner Blütenhonig, Bib. 1/1 Bib. 2/1

Metto 1/2 Bib. Dit. 0.50,

Molterei Faßbender. 5500 Telejon 3761. Rar Wellritftraße 25.

Conntag, den 10. Marg 1907, abende 71, Uhr, im großen Saale bes "Cafinos" (Griedrichftr.) :

## Konzert

unter gutiger Mitwirfung des Franleins Gmmy Slood, Rongertjangerin bon hier und bes herrn Sans Lange. 1. Rongertmeifter bes Opernorchefters in Frantfurt a. M. Leitung: Berr Sigl. Mufifdireftor S. Spangenberg. Die Mitglieder und Inhaber von Jahrestarten fabet

höflichft ein Der Boritand. 2448

£lqi

gen. фет

meg Sien Mpr

mifI tage

Bet! Roli

**Mei** 

Den

bert

Berja ein ! tübi

toeg

谁,

Bill

mat drig

の発出所の

wie bie Biesbabener Sandelstammer bamals warm für bie Rheingauer Intereffen eingetreten find. - Mitten aus tatenreidem Beben und Birten, ein Bilb ftrogenber Gefunbheit unb Mannestraft- murbe geftern nachmittag unfer allberehrter Mitburger Bert Stadiverorbneter Mibert Sillebranb burch ben Tob, infolge eines Schlaganfalles, entriffen. Mit gleich tubrigen, unermublichem Gifer, wie er feinen Berufspflichten eblag, wibmete fich ber nun Entichlafene auch ben offentlichen Interessen, insbesonbere benjenigen seiner engeren heimat unb Baterfiabt. In ber stäbtischen Berwaltung, in gemeinnühigen Bereinen und wo es galt, auch außerhalb biefer begrenzten Birtungsfreise, für bas allgemeine Wohl au jorgen, war fiets unter ben führenben Graften auch ber Rame bes herrn Sillebranb, oft fogar an beren Spipe gu finben.

10. Mars 1907.

\* Oberlahnftein, 8. Dary. Derr Stadtvererbnetenvorfteber Renbant Beband legte in geftriger öffentlicher Stabtverorb. netenbersammlung fein Manbat nieber. - Die Stadtverorbne-tenbersammlung tam gestern in ber wieberholt verhanbelien Friebboisangelegen beit gu bem Beidluß, ben jebigen Griebhof einer magigen Bergrößerung nach Guben gu untergieben und ben alten Begrabnisplat nach entfprechenber Biegefrist neu gu belegen. — herr Banunternehmer Jatob Beil bertaufte gestern zwei Reubanten in ber berlangerten Abolf-ftrage an herrn Babemeister Wilh. The wald und herrn

Beichenfteller Jatob Bem Ier, beibe bon bier.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrößserungen,

216. Soniglich Prenfifde Glaffentotterie. 1. Biebungstog. 8. Dary 1907. Sormittag.

183 772 183 173 412 (300) 58 550 601 803 181358 730 73 918 112097 160 70 233 50 350 70 522 602 61 733 113008 38 564 550 (20 00 3) 80 940 114008 15 07 829 65 927 115040 76 105 308 449 70 508 741 (500) 60 116098 135 41 234 63 22 464 60 (300) 59 611 58 899 117031 282 541 651 255 118100 208 714 67 118120 1832 618 53 1852 618 53

216. göniglich Breufifche Alaffenlotterie. 8. Staffe I. Siegungstag 8. Mars 1907. Radmittag. Mur die Gewinne über 144 MI. find in Mammern beigestat. (Ohne Gewähr. A. St. K. B.) (Rachbrud verboten.)

188 274 383 491 604 716 \$384 492 85 511 677 799 2006 111 78 279 583 609 98 747 89 958 3008 67 189 98 887 87 572 676 782 (400) 4106 6 21 227 88 882 88 442 80 748 67 \$0.02 462 74 884 \$0.02 312 51 483 733 812 7220 66 324 43 489 904 \$0.01 10 205 207 72 400 95 523 43 603 700 27 895 944 \$155 87 205 424 29 801 58 60 30 30

797 968 74 (500)
150178 222 453 600 151018 (300) 322 439 680 152036 249 369 486 767 91
934 88 183566 715 84 94! 154031 69 103 278 383 438 600 704 959 155048
82 118 247 539 93 716 48 938 87 156158 70 (400) 250 (500) 314 670 929 157034
(400) 160 297 317 93 424 741 (300) 98 811 158343 649 92 782 937 (800) 96 158790

166 807 47
210173 321 528 211481 629 876 95 212684 411 601 28 87 735 828 914
210173 321 528 211481 629 876 95 212684 411 601 28 87 735 828 914
913012 98 162 245 (307) 59 (400) 535 65 730 978 214133 (1000) 306 92 485 634
90 522 215177 375 422 691 747 216224 85 99 307 510 991 217113 511 90 624
727 830 971 218119 383 939 219341 49 (300) 62 384 401 543 815 918
220366 76 345 (800) 420 555 638 27 700 806 900 80 221189 415 620 32
945 222153 235 80 884 968 47 72 223682 730 224114 631 36 53 86 823 29 61
954 22503 43 408 642 670 74 960 31 34 226009 24 855 485 564 962 227015
96 236 576 609 721 (400) 936 (300) 228284 521 609 762 625 57 868 222009 33
96 167 577 59 913 65
230271 610 868 930 40 234220 333 521 35 45 79 (500) 638 85 (600) 769
232225 27 301 465 844 720 46 923 22369 163 273 378 460 852 852 234003
211 570 981 235028 771 372 350 236820 316 451 (300) 237166 593 412 76 924
(300) 238148 268 458 515 70 74 605 730 67 801 62 507 95 (300) 238146 60 66 758

280046 (300) 68 122 99 209 441 84 860 (300) 888 881 (300) 281538 872 920 282241 72 866 443 666 686 (800) 283248 61 70 97 679 95 881 785 915 284178 761 285721 81 159 269 97 486 85 80 83 787 98 831 03 286018 162 277 364 646 871 287031 46 883 678 805 968

Hotel-Reffaurant,, Vater Rhein

Bleichftrafe 5. Seute Sonntag, von 111, bis 11/2 Uhr:

Großes Frühschoppeu-Konzert Abende von 5 Uhr ab: Großes Konzert,

Es labet höflichit ein

W. Eprenger.

Restaurant Mutter Engel.

Sämtliche Gale prächtig renoviert. Conntag, ben 10. Darg:

Eröffnung der oberen Sale. Saalgalle 32, "Jum Kochbrunnen", Saalgalle 32.



Wiehelfuppe. Es labet freundlicht ein Carl Emmermann

Elegante 

........

Damen Jackets

Fertige Kostüme Kostümröcke und Blusen

Möbel

Betten und Polsterwaren Mod. Schlafzimmer Speisezimmer, Salons

von den eintachsten bis elegantesten Einrichtungen auf

Abzahlung

Wiesbaden, ps Friedrichstr. 33. 33

duling fielet . Sintelhans . Muringen wiedenbad In felbfigetelterter Apfelwein, borgügliche landliche Speifen Bivite Preife.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Bente, jowie jeden Countag : Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apielwein, jowie ein porgügliches belies Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgfigliche Speifen gu gibilen Breifen. Dochadtend With. Frant

Bierftadt, "Saalban jum Joler", neu erbant, Tangflache ca. 180 Quabr.- Det. Dente Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanz-Musik, Beinte Greifen und Gerrante mogu freundlichft einlabet

Bieritadt.

Gaffians und Saalban "Bum Baren". Reu erbanter. 1000 Verfonen foffenber Saol. ff. Tangliade. Beben Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

(Storfes Ordeber.)
Ceparates Galden für Geftlichaften. — Barten. — Brima Getrinft (eigene Apfelweintelterei), fowie marme u. falte Speifen au feber Za teint Zelefon 7037 Carl Friedrich Befiger

Bur Frühjahre = Gaifott. Original "Minerva Motorzweirad", ein gang wenig gebr.

"Grigner Transportrad", für Konditor geeignet, gibt febr billig im Ausvertauf &

Unacigen: Die Ispaltige Afringeite aber beren Roum 10 Big., für auf-marts 15 Big. Ger inchemaliger Aufrahme Radias. Arflamengnie 30 Big., für ausmannt 30 Big. Beilagengebühr per Taufend RC, 3.50.

Fernibrech-Mniching Rr. 199.

## Wiesbadener

Bejugepreis: Bonntild 50 Big. Bringerlobn 10 Bin., burch bie Boft legogne viertelifabrita Mt. 1.75 aufer beitellgelt. Der "Gemernf-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Reitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tigne: Buterbaliungs-Blatt "Feierftunden". - Bedenting: "Der Landwirth". - "Der Oumoriff" und bie illaffrirten "Betiere Blatter".

Gefcaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlagsanftalt

21:3eigen=2Innahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatung ber Angeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicha einen Lag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burglichaft übernammen werben.

Countag, ben 10. Mars 1907.

22. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

#### Politische Wochenschau.

Der Reichstag bat Gott fei Dant Die Generaldebatte iber den Etat beendet. Acht Tage hat er zu diefer Debatte gebraucht, um gum Etat felbft im Grunde faft nichts gu fagen. Die Generaldebatte batte vielmehr au einer Generalebredinung zwischen Regierung und Opposition und zwiden den feindlichen Barteien felbst gedient. Raturlich fann der Etat, aber weniger wegen der langen Etatsdebatte als wegen der infolge der Auflöfung des Reichstages und der Leuwahlen verspäteten Beratung nicht rechtzeitig jum 1. April fertiggestellt werden, und es hat ein Rotgeset eingebracht werden miffen. Dasselbe Schickfal erleidet der breufisiche Etat zum Teil gleichfalls infolge der Reichstagseuflöhung. Rach der großen Ctatsdebatte fam im Reichstoge die Beratung ber Rolonialdebatte an die Reihe. Der Berlauf der Debatte erwies, daß fich auf allen Geiten ber Rolonialpolitif gegemiber eine größere Rlarung und Annaberung der Parteien vollzogen hat. Geltjamerweise deint es unferen fernen Kolonien bestimmt gu fein, noch eine andere Annäherung berbeiguführen, nämlich zwischen Deutschland und Frankreich. Die Anregung ift von Frankteich ausgegangen und bat dabin geführt, daß demnächst ein erverragender frangofischer Politifer in Berlin einen Bortrag über Rolonien haften wird.

Das größte Ereignis der Woche aber baben wir diefes Ral im Austande zu fuchen und zwan in Rupfand. Der Inammentritt der zweiten Duma ift ein Ereignis, sogar ein Greignis erften Ranges, jumal die erfte ja doch ein untubmliches Ende gefunden bat. Es ist nicht minder des, wegen die Eröffnung der zweiten Duma ein Ereignis, weil men dieje Eröffnung bis gur letten Stunde begweifelt bat. Tag feitens der Regierung fein Borwand benutt worden the Eröffnung noch und ebentuell jogar bis zu den grieiden Ralenden binauszuschieben, würde auf den ehrlichen Billen ber Regierung ichliegen laffen, wenn es nicht ebenfo auf ihr Geldbedürfnis ichliegen liege. Aber Bar und Dunapräsident haben für den Anfang recht verföhnliche Tone angeicilagen, und jo fann man ja bei einem reichen Borrat ben Optimismus das Beste hoffen. Es gibt aber auch deute, die and jest nichts hoffen und fie weisen auf die Fort-Danier der Attentate, Uebertritte ufw. bin, nicht minder auch mi den ausgeprägt oppositionellen Charafter der zweiten Duma. Ginftweilen ift erfreulich, daß der Bar wenigstens

bis auf weiteres die Sinrichtungen einzuftellen befohlen

Die Berhandlungen im englischen Parlament haben überzeugend dargetan, daß man auf die englischen Abrüstungen nicht allgu vielen Wert legen darf. Sollte die Abruftungsfrage auf der Saager Konfereng, die nunmehr beftimmt gegen den 1. Juni gufammentreten wird, gur Berbandlung gelangen, dann fann man ficher fein, daß viele Reden, möglicherweise fogar ernfter Streit, feineswegs aber die Abruftung die Folge fein wird. Darum fann aber die Ronfereng doch in mancher Beziehung wichtige Folgen

Der Rongreg der Bereinigten Staaten bat eine bericharfte Einwanderungsbill angenommen.



Bie man eine Dorbaffare ansbentet.

Mus Din no en fcreibt ein Lefer: Geit beute morgen um. fichen bidte Menidenmaffen bie Anichlagtafeln und Blatatfoulen in ber Stadt. Dieje allgemeine Aufmertsamfeit wird erregt burch ein in ichreiend roter Sarbe gehaltenes größeres Blatat, beffen Text in ben größten Lettern bie Ueberichrift "Done Ropf" tragt. Alles benft fofort an ein Berbrechen, aumal bie Bevolferung noch in Anfregung fiber bie Auffenbung ber Leiche bes ermorbeten Raufmanns Denbichel ift, und auch beute bas Gerucht von einem neuen Raubmorb bie Stadt burcheilte, bas allerdings nicht auf Babrbeit bernhte. Das Blalat ift aber ein - Stellen gefuch mit folgenbem Bortlaut:

In ber Racht vom Montag auf Dienstag tam mir bie 3bee, auf biefem Bege eine paffenbe Stellung gu erringen. Bin gut empfohlene, tüchtige, taufmannische Kraft, ipeziell als Organisator und Bertäuser, von repräsentabler Rigur und mit bescheidenem Ansangsgehalt wohl zufrieden. Reflettiere hauptsächlich auf Geschäftssiübrer- oder 1. Bertäuser-Bosten. Gest. Briefe erditte unter "Tüchtige Krast" haupt-

postlagernb." Sindigteit in der Reflame wird man ber "tüchtigen graft" nicht absprechen burfen, aber sehr geschmadvoll tann man diese ameritanische Art von geschäftlicher Fruftissierung sensationeller Mordfälle auch nicht nennen. Soffentlich findet sie teine Nach-

#### Hus der Umgegend.

r. Ibftein, 8. Marg. Seute abend furs nach 1/28 Uhr mur-ben die Bewohner burch Feuerlarm erichredt. Es loberie, als ob gang Ibftein in Gefahr war, boch stellte es fich balb ber-ans, baß gludlicherweise feine große Gefahr vorhanden mar. Es brannte nur ein alter Schornftein (Behmichornftein) in bem Saufe bes Bagers Blum in ber Borngaffe.

-er. Erbenheim, 8. Mirs. Un einem ber letten Tage murbe bon ber Eleftrifden eine mertvolle Dogge, bem Robien-banbler Rarl Chrift geborig, totgefahren. - Geftern ftarb bier unfer altefter Ginwohner, herr heinrich Bilbelm Chrift, im Alter bon 90 Sabren.

-e. Bambad, 9. Dars. Sobere Breife als auf ber geftrigen Brennholgverfteigerung bat bie Gemeinbe in ihren Baltungen feit langen Jahren nicht mehr erzielt. Co toftete ein Rlafter, 4 Dim, buchen Scheitholg bis 45 K. Anüppelbols bis 30 .A pro Riafter und bas Sunbert Buchenwellen bis 21 A. Gur ben Gemeinbefadel bebeutet folch eine Solgverfteigerung eine recht willfommene Ginnahme. - Die Arbeiten an bem neuen Ranalbau find teilweife mit vielen Sinberniffen berbunben, welche burch bas Bulaufen bes Baffers aus ben fruberen Saustanalen entfteben.



\* 29iesbaben, 10. Mary 1907.

#### Die Wiesbadener Schulen.

r. Beiche Bandlungen ber Geschmad hinsichtlich ber Schulbauten in den letten Jahren durchlaufen bot, fällt uns namentlich dann auf, wenn wir Ctabte durchftreifen, Die fich in verhaltnismäßig furger Beit großftadtifch entfaltet baben. Bu diefen Stadten gebort Biesbaden. Unfere Stadt befitt beute, abgesehen bom Königlichen Gymnafium, brei höbere Schulen, vier Mittelfchulen und neun Bolfeschulen. Benn 3. B. Die alte Schulfaffade an ber Bleichftrage fo tribe und finfter dreinichaut, daß fich der Rinderfeele die Empfindung einprägt, als fei die Schule ein großes Gefangnis, jo erfabren wir umfomehr Freude an unferen nenen Schulen. Gie fteben im Freien, baben L'dit, Buft, großen Spielraum und bieten ein freundliches, einlodendes

#### Berliner Brief.

Bon M. Silbins.

2 212

ant.

11".

0

2484 2484

bluff und bluffen. — Der Bluff Techniler. — Im weißen Saal und in der Borort-Bohnung. — Ein falicher Marin. — Gefundbeten. — Die jüngere Generation. — Paul, febre zurüd. — Aus-nahmeinge. — Der Bantier-Zug. — Der Rantel fälli!

UR. "Können Sie bluffen?" — "Wie meinen Sie?"

— Do Sie bluffen können, frage ich!" — "Was ift bluffen were von biete bluffen, ober was heißt bluffen?" wird man auf diese krage als Gegenfrage erwidern. "Bluffen" ist nichts derlimisches, genau so, wie damals die Frage und Gegenfrage: "Kennen Sie Ihen?" — "Bie macht man das?" hiches Berlinisches war. Die Scherzworte sind eines Tages auf dem Tapet gewesen, und so ift es auch diesmal. Bei bem "Bluffen" tounte man noch sagen, es fei durch einen effiner Borgang ploplich in Umlauf gefommen. 3m brigen ift "Bluffen" amerifanifden Uriprungs, nach ber anicht unferes neuen Reichstagsprafibenten ift es aber 1988 Unehrliches. Die große Gilbe ber Poterfpieler wird aber bieje Kritif fehr wundern und fie wird nicht fehr erbaut bavon fein. Andererfeits tann man nicht fagen, ber neue Bert Reichstagsprafibent unrecht gehabt bat, als er ben fogialbemofratifden Rebner Lebebour gur Orbnung gerufen hat, als er ben Rolonialdirettor Dernburg einen Binff Techniler nannte. Rum haben bie Berliner lednifer einen neuen Rollegen, und biefer ift wahrend bis fogenannten "großen Tages" im Parlament geschaffen worden. Im übrigen ift ber große Tag ber erften Roibmialdebatte im neuen Reichstag wenig aufregend ver-imien. Biel aufregender ist ein Zwischenfalt beim letzen hoftonzert gewesen. Der Borfall wird in seinen Einzel-eiten gewiß schon in aller Belt mitgeteilt worden sein; bilbet ein Charafteriftifum unferer nervofen Beit. 3m Deiken Saal läuft mahrend der Tijdppause ein mitwirten-ber Chorsanger auf das Orchester, rührt die Trommel und schlägt Alarm. — In der stillen Wohnung eines Bor-villemohners wird eine ganze Familie durch das der-tonte Gesundbeten irrsinnig. Auch diese Einzelheiten sind

befannt. Beldje Ronfragte! Dier ber Beife Gaal im ou bejmemene Co peinlich im lichtfunleinben Rahmen auch ber Borgang bes falfchen Wedrufes gewesen fein mag, so entbehrt er boch nicht ber Komit. Laifer und Fürftlichfeiten, Militars und hofleute folgen dem lodenden Trommelwirbel. Draußen in der Borftadt aber tiefe Tragif. Go ift das Leben! Und viele werden vielleicht wieder à la Schudmann tommen und fagen: "Go ift bas Berliner Leben!" Und für biefe fpezialifierenden Rritifer ift wieber ber "Fall Born und Joachim", ber in ber Tat ein Fall war, Wasser auf die Rühle gewesen. Es handelt sich um ben Fall einer Firma, einer febr alten Firma ber Bollwaren-branche, genauer, ber Strumpfwarenbrauche. Bielleicht handelt es fich um einen gludlicherweise noch verhuteten "Fall". Die in ber gangen Geichaftewelt Berlins befannte Firma hatte jo lange Glud, als die alten herren berfelben fie vertraten. Als die jungen Elemente hinein tamen, ging es bergab. Der eine der jungen Geschäftsinhaber ipielte in ben Kinbs und mit Beiberbergen. Die Alffare "Frist" ift in ber Berliner Lebewelt noch in befter Erinnerung. Frist wurde bamals von ihrem herrn und Berforger in beffen Bohnung überrafcht, als fie - bie fleine Choriftin, mit einem befannten Berliner Romifer ein Duett aufführte, welches nicht zenfurfahig gewesen ift. Der andere, ich meine ben onberen Inhaber ber jungeren Generation, legte gunacift feinen altteftamentlichen Ramen auf dem Wege eines Immediatgesuchs ab und verwandelte Cohn in Born. Er galt als die Seele des Strumpfgeschäftes, die et sich insolge versehlter Börsenspetulationen auf die Strümpfe machte. "Paul, kehre zurück, alles vergeben!" hieß es alsbaid. Paul ist nur wieder in Berlin, und es heißt, daß alles geordnet wird. Diese Rachricht wird vielleicht dazu beitragen, nicht allein "die Leibtragenden der halben Millson", die bereits im Rauchsang geschrieben frand, sondern auch die Betrübten, die über die geschäftliche Misere in den jüngeren Kausmannsäher die geschäftliche Misere in den jüngeren Kausmanns freisen nachdenflich ben Ropf fcutteln, ju troften. Euch fonft ware Troft über allerlei Miferen angebracht. In biefer Beziehung versucht man es auch jest wieder einmal auf einem Gebiet, auf welchem in ben letten Jahren bie

Alagen nie recht berftummen wollten. Es hanbelt fich um Martthallen, um Die Schmerzensfinder ber Berliner ftabtischen Berwaltung. Die Geschäfte in ben Marfihallen geben nicht; bie Standinhaber tommen nicht auf ihre Roften, es regnet Betitionen, und bie meiften Sandler wollen "raus aus bem Lofal". Jest wil man es einmal mit "Ausnahmetagen" versuchen, b. h. es foll in ben Martihalfen an bestimmten Tagen billiger verlauft werben, Wertheim, Tiet, Jandorf ben Schule gemacht. Analog ber "weißen Woche bei Tieh" soll in den Marki-hallen jeht wahrscheinlich eine "Gemüsewoche", eine "Enten-twoche", eine bargestwoche" oder ähnliches eingerichtet werden. Während man in den Berliner Markihalten auf biefe Beife nene Einrichtungen ichafft, will man im Berliner Borortverfehr alte Ginrichtungen abicaffen. will ben fogenannten Banfiergug auf ber Strede Bertin-Bannfee eingehen laffen. Im vornehmen Bannfee Billen-viertel twohnen bie Schwerreichen; man hatte hier einen Frühzug eingerichtet, welcher ben bequemeren Lebensgewohnheiten ber Reichen entiprechend, fpater und bann birett zwischen Wannsee und Berlin ohne Aufenthalt verkehrte. Dieser Zug foll eingehen; die an ihn Gewöhnten sagen, daß die Kassierung dieses schonen Zuges tein schöner Zug der Bahnverwaltung sei. Eine andere Reuerung wird die Berliner demnächst überraschen; sie betrifft das Drofchkenfuhrgewerbe, in welchem wir erft vor furgent und mit bem neuen berteuerten Tarif abzufinden batten. Best handelt es fich um bie antidiluvianischen Droiditenfutidermantel; fie follen verichwinden und burch lange, anliegende Maniel erfett werben. Diefe Reuerung ift in ber Tat nicht übel, benn ber altbefannte Luischermantel, welcher für ben Ruticher ein Monftrum von Unbequemlichfeit war, hatte auch die üble Eigenschaft, daß er hart-nädig ben Tarameter-Apparat verbedte und so gerabe bas "bemantelte", was der Fahrgaft zuerft und vor allen Dingen feben follte und mußte. Die ftrammften Fortichrittler im Guhrgewerbe gitieren variierend ben Gab: Benn ber Mantel fallt, muß ber Ruticher nach!" Gie feben nämlich ben Drofchfentuticher gang verichwinden und burch ben Drofchfenführer erfest werben. Der Rutider ift tot, es lebe ber Chauffeur!

10. Mar; 1907. Gefamtbild. Bie gang anders lagt fich's aber erft brin. nen atmen und wohl fein! Die verhafte Rormal. Chultaferne fennzeichnete Theodor Fifcher treffend wie folgt: "Benn wir ben Banderftab burch die deutschen gander führen und nicht nur die Grofftadte, fondern die fleineren Städte und Dorfer betrachten, jo finden wir in mehreren Gegenden Orte, die, bon der neuen gelbledernen Badfteinfunft noch nicht verdorben, den rubigen Con der Baumeife aus unferer Großbater und Urgroßbater Beit erhalten haben: Giebel an ben gefchwungenen Stragenfluchten, borne Biegel- oder bentiche Schieferdacher, farbigen Anftrich ber Wande, gutgeteilte Fenfter, furz alles, mas uns in ber ftilbollen Beit des Aufschwungs verloren gegangen ift. Ein Saus aber pflegt imnter das einheitliche Bild gu fioren, ein Saus mit flachem Schieferdach, mit Gurt und Rranggefimfen, mit Spiegelicheiben in ben ungeteilten Benftern, menn's put geht - mit forintbifchen Bilaftern, und Afanthusafroterien, wenn's ichlimm ift, das ift bas Schulbaus." Bum Glud andern fich die Beiten. Es ift mabr, in fruberen Beiten fab man über manches Geichmadloje h'nwog oder fah es überhaupt nicht. Dag die Generation funftverffindiger zu werden beginnt, ift feine leere Phraje. Freilich liegt das lettere Biel noch weit und fo bewundernswert die Selbstbermaltung ber Stabte gerade auf dem Bebiete des Schulmefens ift, bleibt noch unabsehbar viel gu tun. Co gab ein hiefiger Stadtverordneter diefe Boche bei ber Be-

ratung bes Schuletats eine Anregung hinfichtlich bes Magi-

mums der Massenfrequenz. Als Ideal schwebte ihm bor,

baß feine ftabtifche Schulflaffe über 30 Schüler aufweift, Diefes 3deal fann die Stadt Biesbaden felbft nicht in Ciebenmeilenftiefeln über Racht erreichen. Unfere Bolf8foulen wiesen früher Rlaffen mit 60 Schülern auf. Ingwiiden ift man aber icon immerbin auf 58 beruntergegangen. Much ließ das ftädtische Oberhaupt das unausgesetzte Beitreben durchbliden, eine weitere Berabminderung der Rlaffensimmerfopisabl zu erzielen. Man gedenft auf 50 beruntergugeben. Das bedeutet ichon einen großen Schrift, da die ftadtifden Schulen ungeheure Summen verschlingen und eine Berminderung der Klaffenfrequeng eine Roftenfrage bon großer Tragweite in fich begreift. Bei boberen Gon-Ien, wo die Frequens nach der Maffenfolge 50, 40 und 30 beträgt, enticheidet der Staat. Da muß fich die Rommune ben Anordnungen "aus Berlin" fügen. Rach dem durchberatenen Etat ftellen fich die Musgaben für die Biesbadener Schulbermaltung mit Ginichlug der beiben Fortbildungs. iculen und ber Rufchuffe ju anderen Schulanftolten für 1907 auf 1 687 000 M gegen 1 508 700 M im Borjahre. Der gange Bedürfniszuschuß beträgt fast 11 Million für bas genannte Jahr; das macht über 89 M pro Ropf des Kindes, Die höberen und Mittelfchulen foften in bem Jahre 1907 nach bem Boranichlage allein 1 043 000 .M, mabrend bagegen 446 000 M bei biefen Schulen eingenommen merben fol-Ien. Insbefondere bei den Bolfeidmlen ift unfere Stadt im Bergleich mit vielen anderen Grofftadten mit proportional größerer Arbeiterbebolferung und geringerer Steuerfraft in der bevorzugten Lage, in der Bervollfommnung bes Schulmefens mit an der Spipe marichieren gu fonnen. Die modernen Stadtverwaltungen find mehr als je gwor bon bem Bewüßtfein durchdrungen, daß fie auch Rulturfragen gu lofen baben, daß fie ein mitbeftimmender Raftor in jener Bilbungsperiode ber ftobtifden Jugend find, bie: enticheidend für deren ganges fpateres Beben ift. Andererfeits bat aber auch die Ueberfüllung ber Schulraume, die natürliche Folge der Aufamingung eines ichnelleren Schulbautempos, gu biefer vertieften Gelbfterfenntnis geführt. Man bat eingeseben, daß ber wachsende Umfang ber Schulbauten von felbst eine Anvassung in die harmonische Geftaltung bes Stadtbildes erbeifcht, mom bat bem nouen Geift noch boberer Mertung ber bnoienischen Anforderungen im innigen Rontatt mit ben Wefichtspunften ber Babagogit freien Butritt gewährt und fteht beute auf einer faum bergleichlich anderen Sobe der ftadtifchen Schulfürforge, als noch bor ein paar Jahrgehnten.

pranat unter ben ftädtischen Schulen Wiesbadens Pllerdings noch unsere bobere Maddenichule in ihren edlen, frataotischen Formen, bon erhaben ichonen Artaben umgeben und innen bas Muge bon Jung und Alt burch eine fiberaus farbenfreudige Ausmalung erfreuend, aber infonderheit to recht für die jungen Lochter geschaffen, die bas Leben noch im rofiniten Morgenicheine durch das lichtbunte Brisma ber erften, gart erblithenben Maddenideale anfeben. Aber auch unfere neueren Schulbauten fonnen fich feben laffen. Es ift Selle darin, eine Selle, die auch lichtbringend in die Kinderfeele fallt. Dieshaben barf mit dem raviden Unwachien ber Bebölkerung nicht blos prompt weiterbauen, ohne in zu großes Sintertreffen au geraten, es muß auch in ber Berpollfomm. nung bes Schulweiens obenan fteben. Man muß uns unferer ichonen, mufterhaften Schulen balber beneiden fonnen.

Win nenes Billenquartier will ber biefige Saus- und Grunbbefiber-Berein bom Magiftrat erichloffen baben. Er balt bas fur am beften geeignet, neue fteuertraftige Leute beran an gieben. Es ift eine bementiprechenbe Dentidrift beim Dagiftrat eingegangen, bie bon ber Sochbau-Deputation gunachft eingebend gepruft werben foll.

Wine Ansftellung bon Gefellenarbeiten will bie biefige Danbwertstammer nachftens veranftalten. Gie bat fich um Unterftuhung bes Unternehmens an ben Regierungsprufi. benten und Magiftrat gewandt. Der Magiftrat beichlog, bie Gewerbeichule nebit Beleuchtung bafür freizugeben und außerbem ben vierten Teil ber Roften beigutragen.

\* Anthaus. Seute Countag fommen in ben beiben Rurbaus-Rongerten gur Aufführung: in bem Somphonie-Rongert um 4 Uhr nachmittags: Duberture gu "Egmont" und brei Cape aus ber Symphonie Rr. 9 von L. van Beethoven, in bem Abend-tongerte: Im Dodland, ichottifche Duverture bon R. B. Babe. Entre acte und Quartett ans "Martha" von H. von Flotow. Botpourri aus "Die Flebermaus" von Job. Strauß, Largo, Fisbur für Streichorchefter von Jos. Daybn Duberture zu "Kienzi" von R. Wagner, Fantasie aus "Der Freischüh" von C. M. von Weber und Japanischer Marich von A. v. b. Boort. Das Symbolius Dhonie-Rongert fteht unter Leitung bes Rapellmeifters Ugo Afferni, bas Abenb-Rongert unter Leitung bes Rapellmeifters hermann Irmer

Berfonalien. Der frubere Bacheführer ber biefigen ftabtifden Teuerwehr, herr G. 3 o ft , gurgeit Brandinfpeltor in Oberlangenbielau, ift jum 1. April als Leiter bes Loidmefene ber Stadt Tleusburg i. Schleswig-Holftein berufen worben.

\* 3ns Sanbelsregifter murbe eingetragen: Firma B. Rofen ftein au Biesbaben. Dem Raufmann Bilhelm Boeleberger, ber Ghefrau bes Raufmanns Sugo Rofenftein, Emma geb. Beig und ber Chefran bes Raufmanns Julius Linel, Thefla geb. Rojenftein, alle in Biesbaben, ift in ber Beife Ge-famtprofura erteilt, bag je zwei Brofuriften unter benen fich ber Profurift Bogelsberger befinben muß, zur Bertretung ber Befellichaft beingt finb.

\*\* Strafenraub. Die Strafenrauber befigen auch Rolleginnen. Gine folde bat Camstag nachmittag in ber Morin-ftrafie einem fleinen Jungen 35 Mart aus ber Tafche geriffen und bamit bie Flucht ergriffen. Der fleine Junge trug feinem Bater Raffee nach ber Arbeitsftelle und ber Buter gab ibm ben Bochenlohn in Sobe von 25 A mit, ben ber Junge in bie Tafche ftedte und fich auf ben Beimmeg begab. Die raffinierte Stragenrauberin muß bas alles beobachtet haben. Sie ging an ben Jungen beran, bielt ibn feft und entrig ibm aus ber Taiche bas Belb. Dann nahm fie Reigans und es gelang leiber nicht,

- Junge Diebesgesellichaft. Der Boligei in Biebrich gelang es, einer jugenblichen Diebesgefellichaft auf bie Gbur gu tommen, Die icon feit langerer Beit aus ber Albert'ichen Sabrit gu Umoneberg eine beträchtliche Menge Blei geftoblen bat und, wie man bort, biefes an einen Althanbler verfauften. Die Diebesgesellichaft befteht aus einer Angahl balbwüchfiger Burichen und Schuljungens, bie anscheinend bas 12. Lebensjahr noch nicht überichritten baben. Die Diebe gelangten burch ein Loch, meldes in ber Ginfriedigung fich befand, in bie Jabrif und benut-ten immer bie Mittagoftunbe, mabrend bie Arbeiter meiftens fich in ber Rantine befanden. Gie bergruben bei Tage ihre Beute auf bem Belbe und benutten bie Duntelheit jum Beitertransport. Tropbem bie junge Gefellichaft fich bei bem Althanbler eines faliden Ramens bebienten, tonnte bie Boligei bie Buriden namhaft machen. Es ift nunmehr eine eingebenbe Unterfuchung

Manfarbendiebftahl. Der Schloffer Jofef Rrat bon Balduinftein ift vielfach bereits wegen Gigentumsbergebens vorbestraft und verbiift gurgeit eine in Roln über ibn verhangte Bjahrige Budithausftrafe. Im Dezember b. 3. wurde er, nachdem er fich einige Beit in Untersuchungs. haft befunden hatte, in Koln entlaffen und er beschlof, Biesbaden einen Bejuch ebzuftatten. Um 20. und 21. 3anuar begegnen wir ihm dort. Mittags zwischen 2 und 3 Uhr schlich er sich zunächst in das Haus Raiser Friedrich-Ring 48 ein, drang bis jum Manfarbftod por, erbrach an 2 Rammern die Turen und ftahl den dort einquartierten Dienstmädden an Gebrauchs., Rleidungs. und Schmud. ftiiden, was er nur faffen konnte. Am folgenden Tage "arbeitete" er ebenso in dem Hanse Rheinstraße 70. Auch dort fuchte er zwei Manjarben beim. Bas er an Bertftuden faffen tonnte, lud er in einen großen Schliegforb und es gelang ihm auch, unangefochten den Ausgang zu gewinnen. Die Gachen brachte er gu einem Befannten, bem Anftreicher Beter Bermann Lot, welcher ihm einen Teil derfelben gegen Entgeld abnahm. - Krat war heute wegen mehrfach qualifizierten Diebstahls, Lot, bei dem die Anklage annimmt, daß er um den unrechtmäßigen Erwerb der bon ibm gefauften Sachen gewußt habe ober habe wiffen muffen, wegen Beblerei bor der Straffammer gur Berantwortung gezogen. Der erftere geftand die Diebftable gu. Los bagegen will Rrat als chrlichen, fleifigen Burichen fennen gelernt und nur um beswillen die Gachen gefauft haben, weil St. verficherte, fich eben in Rot gu befinden und die Wegenitande bei einem Konfurs billig erstanden zu haben. — Das Urteil lautet für Krah auf 2 Jahre Zuchthaus, zufählich gu ber Sjährigen, noch in der Berbugung begriffenen Strafe. während bezüglich des zweiten Angeflagten mangels Beweis ein Freispruch ergebt.

"Geflügelmartt. Um Sonntag und Montag, 10. und 11. Mars, veranftaltet ber biefige Berein ber Geflügelguchter und Bogelfreunde im Reftaurant "Friebrichshof" einen Geflügelausstellungs-Bertaufsmartt, ber jum Befuch beftens empfohlen werben fann.

\* Maing bleibt Bistum. Es verlantete befanntlich, bag bie Bornahme einer Teilung ber Ergbiogefen Rolu, bie Grenganberung ber westfälischen Diogesen Dainfter und Baberborn fowie bie Wiebererhebung bes Bistums Maing gum Ergbistum meiterbin ben Gegenftanb reger Berbanblungen bilben foll. Bie ter "Roln. Btg." bon guftanbiger Seite mitgeteilt wirb, ift biefe Melbung vollftanbig aus ber Luft gegriffen.

\* Der Oberburgermeifter Maas-homburg welcher beim Raifer in fo großem Anfeben ftebt, ift ton ben Gorliger Stabtverorbneten jum zweiten Bürgermeifter von Gorlig gemablt worben.

\* Ronigliche Schaufpiele. Um Storungen borgubengen, wird nochmals mitgeteilt, bag ber Oper "Calome", beren Aufführung beute abend 71/2 Uhr flattfindet, lein Borfpiel borengeht; ber Borbang bebt fich bereits im 4. Tatt. — herr Kammerfanger Ralif ch ift nach Ablauf feines Engagementstontraltel ab 1908 erneut auf mehrere Jahre für das biefige Konigliche Inftitut berpflichtet worben.

\* Spielplan bes Rgl. Theaters. Conntag, 10. Marg. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Bum erften Male: "Salome". An-fang 7½ Uhr. — Montag, 11. Abonnement B "Krieg im Fricben". Anfang 7 Uhr. - Dienstag, 12. Abonnement & "Die Boheme". Anjang 7 Uhr. — Dietwoch, 13. Abonnement D "Hänjel und Gretel". — "Frühlingszauber". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 14. Abonnement A. Zum ersten Male wiederholt: "Salome", Anjang 7½ Uhr. — Freitag, 18, Abonnement B. Zum
ersten Male: "Dujarensieder". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 16.
Abonnement E "Die weiße Dame". Ansang 7 Uhr. — Sonntag,
17. Abonnement D "Don Juan". Ansang 7 Uhr.

- Spielplan bes Refibengtheaters. Sonntag, 10. Marg, nachmittags 1/4 Uhr: "Die ichone Marfeillaiferin". - Abends 1/48 "Gaftspiel Depres. "Therefe Raquin". — Montag, 11. "Kamilie". — Dienstag, 12. "Afritaner". — Mittwoch, 18. "Die icone Marfeillaiserin". — Donnerstag, 14. "Berwehte Spu-ren". — Freitag, 15. "Der Tanghusar". — Samstag, 16. Reu-

beit! "Romobianten" o' Die ansgeichiebene Fran 3ba. In Rr. 33 bes "Bentralblattes für Beinbau und Beingrogbanbel" ift unter "Berfonalien" wörtlich zu lefen: "Die Firma Job. heinrich hanbich in Tresben-A. teilt mit, baß Frau Iba verw. hanbich ans bem Geschäft ausgeschieden und in ben Alleinbesit bes seitberigen Mitarbeiters, herrn E. Richter, übergegangen ift." — Ift bas nun eine Berlobungs- ober eine Weichaftsanzeige?

Balhalla-Theater, Bie bas Buro bes Balhalla-Theater uns mitteilt, werben am Conntag, 10. Mars, 2 Borftellungen aufgeführt. Rachmittags 4 Uhr gu fleinen Breifen "Der Erom. peter von Sadingen" und abends 8 Uhr au gewöhnlichen Brei-fen bie Bauernpoffe "Poln-Berlin".

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Rlub "Ebelweiß". Bir machen nochmals auf bie bente ftattfindende humoriftifche Unterbaltung mit Tans aufmertfam, welche bon nachmittags 4 Uhr ab im Saale ber Turngesellichaft. Bellripftrage 41, ftattfinbet.

Der Biesbabener Athleten - Rlub boit Conn. tag, 10. Mars, im Saalbau "jum Taunus", Bahnftrage 22, ein Tangfrangden.

#### Aus dem Gerichtsiaal.

#### Straffammer-Sigung vom 9. Mary.

Die Tagelöhner Rarl Max Moiczowfi und Karl Bed letterer jest in einer Erziehungsanftalt, arbeiteten mit einem Schloffer gufammen im Auguft bei einem Drefdung. fchinenbefiger in Beilbach und follen babei meffinge Majdinenersatteile in nicht unerheblichem Berte gestohlen haben. Der dritte bat für die Diebstähle bereits feine Strafe erhalten. Seute berfällt M. in 4 Monate, B. ale ber Berführte in 1 Boche Gefängnis. - Der Fuhrfnecht Fried. rich Korner bon Rathenburg, welcher zu Anfang Diefel Jahres in Erbenbeim in Arbeit ftand, berichwond am 31. Januar von dort, nachdem er einem Nameraden mittels falichen Schlüffels ben Roffer geöffnet und fich aus bemiel. ben die Ersparnisse des Mannes mit 130 Mangeeignet batte. R. ift rudfällig. Unter Bubilliaung von milbernden Umftänden erhält er heute 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, ab. güglich von einem Monat Borbaft. - Ju giemlich ber aleiden Lage wie er befindet fich der Arbeiter Beter Rramer, welcher als Fabrifarbeiter ber chemischen Jabrit "Eleftron" in Griesheim mittelft Rachichluffels ebenfalls einem Rameraben einen Geldbetrag entwendete. Strafe: 1 3abr Gefängnis. - Auch ber Tagelöhner Bilbelm Farrenberg aus Borbed arbeitete zeitweilig in einer demijden Fabrit in Griesheim und entwendete dabei einem Rameraden, nachdem er beffen Schrant erbrochen batte, 5 M Bargeld. Er fühnte feine Zat mit 4 Monaten Gefängnis.

#### Bandel und Verkehr.

Sprog. Japanifche Anleihe bon 1907. Die Emiffion biefer neuen Anleibe wirb, wie berichtet wird, im Auftrage ber Lonboner Emiffionshäufer auch in ber Schweig burch ben Schweige. rifden Bantverein in Bafel, Burich, Gt. Gallen und Benf ftatt-

Wie breift gewiffe Animierbantiers auf's Bublifum los-geben. Gin gemiffer Jellinet in Baris, 9 Rue Raulnier, berfenbet neuerbings maffenhoft an mittlere Bemerbetreibenbe eta gebrudtes Birtular, in bem in pomphafter Beife bie Mufmertfamteit bon "Ge. Sochwohlgeboren" auf ein Bertpapier gelentt wird, beffen Untauf bei relativ geringem Rifito bie beften Mulfichten bietet. Es burfte baber in Ihrem Intereffe gelegen ein, nachftebenben Museinanberfehungen ernftliche Beachtung # ichenten, ba alle Domente dafür iprechen, bag bas in Frage flebenbe Baleur am Borabenbe einer fraftigen Aufwartsbewegung ftebt. Es banbelt fich um ben Antauf ber Aftien ber Transport Confolibated Land and Exploration Company Limited, melde bergeit girla 78 Grants im Rurje notieren." Folgt ein Ueber-blid über bie Geichichte bes Unternehmens und bann eine blibenbe Schilberung von ben AufschliegungBarbeiten und ber Chancen fowie ichlieflich bie Aufforberung, fich möglichft fanel noch einige Aftien gu fichern, bevor bie fofortige Debrbewertung eintritt. Am Schluß bes Birfulars ift benn auch gu lefen, meranf es herrn Bellinet anfommt. Der menichenfreunbliche Berr ift nämlich ebereit, ben Antauf jener Attien gegen eine Sicherftellung "in barem ober martigongigen Gffeften" ju be-forgen. Das ift ein Schwinbler-Trid. Die neuen Rlienten berbienen junachft eine Rleinigfeit, fie werben burch biefen Go winn beranlagt, neue Beichafte einzugeben und bann foigen Berlufte auf Berlufte, bis eben nichts mehr ba ift.

#### kente Telegramme.

#### Ans bem Abgeorbnetenhanje.

Berlin, 9. Mary. Im Abgeordnetenhause wurde hente bie Besprechung fiber ben Eisenbahnetat fortgeseht, Abg. Dider-roth betont die Rotwendigfeit von Schuellzugen im Befter. wald, Abg. S ch mibt (Marburg) wünscht beffere Berbinbungen amifchen ber unteren Mofel und Raffel,

#### Die Sanger Ronfereng.

Berlin, 9. Dars. Bum 1. Delegierten ber Sanger Frie benstonjerens murbe ber bentiche Botichafter bon Ronftantinopel ernaunt.

#### Spende bes Ronigs bon Belgien.

Samburg. 9. Mary. Wie bie "Reue Samb. Big." ans Ritterbam melbet, fpenbete ber Ronig von Belgien 15000 32. für bie Binterbliebenen ber Opfer ber Schiffetataftropbe an ber bollanbifden Rufte.

#### Antomobilunglud.

Maden, 9. Mary. In ber Rabe von Saarlem überfuhr ein Automobil ein Rind, bas lebensgefahrlich verlebt murbe, Mus Mufregung barüber rannte ber Chauffeur mit be Antomobil gegen einen Baumftamm. Die Infaffen wurdes berausgeichleubert und gleichfalls ichwer bermundet. Das Mutomobil murbe gertrummert.

#### Bweimal jum Tobe berurteilt.

Bahrenth, 9. Mars. Das Schwurgericht berurteilte ben Lebrer Miller megen Ermorbung ber Fran Enbers gurt Eobe. Miller ift bamit zweimal gunt Tobe berurteilt mor-

Gleftro-Rotationsbrud und Berlog bee Biesbadener Berlog anftalt @mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fat ben gejamten rebattionellen Zeil: Rebatteur Beinhat? Rloging; fur Injerate und Geichaftliches Carl Ropel, beibe in Biefbaben.

Der beutigen Gefamt-Auflage liegt et Brofpett des herrn 3. 92. 3ebien Bafel Bottmingermuble (Schweig) bei, in welchem er an feine vielen Erfolge in der Behandlung von Tubertulot. Saut- und Geichlechtsfrantheiten, Gicht zc. hinweift. empfehlen bie Beilage ber besonderen Aufmertsamfeit unfere

#### Aus dem Tagebuch eines Diebes.

Bon Brieng. Dentich von B. Thal (Ranbend berboten.) 8. Juli.

3d habe gestohlen! Enblich!

Ich habe sie, die Brieftasche, ich habe sie! Ich habe die Wertpapiere, die barin enthalten sind, eben burchgegablt. Rach bem gestrigen Borfenfurs be-tragen sie 117 328 Franks. Außerbem habe ich noch neun Zoufend-Frantsicheine und zwei Sunbert-Frants-

Ich bin reich! Doch ich sann vor Aufregung nicht weiter. Als ich heure abend die Wertpapiere durchjah, wurde ich mehrwals von einer schredlichen Angst ergriffen. Als die rosa und blauen Blätter der Altien und Obligationen auf bem fleinen Tifche meiner Dadftube lagen, Sorte ich an meine Tur flopfen. Die brei Schlage wirften auf mich wit brei Fauftichlage, bie ich por ben Magen

Saftig lofdte ich bas Licht aus und blieb unbeweglich auf meinem Stuble siben. Ich hielt ben Atem an, während mir bas Blut an bie Schläfen flopfte. Ich glaubte auf ber anderen Seite ber Tur bas

Atmen bes bort wohnenben Mieters ju bernehmen. Lange, lange barauf erhob ich mich mit unend-ficher Borficht, um beim Jurudschieben bes Stuhles fein Geräufch ju machen.

Trop der größten Langsamkeit meiner Bewegungen ließ ich meinen Federhalter fallen. Das Geräusch versteinerte mich fast. Bon neuem blieb ich zusammengeduckt sißen, ohne eine Bewegung zu machen, und wagte nicht einmal, mich vollftanbig aufzurichten.

Schlieflich legte ich mein Dhr ans Schluffelloch. Ich borte bas Gummen bes Gajes, bas auf ber Treppe brannte, ich hörte, wie fich bie Leute in ben Rebenimmern unterhielten, und vernahm gang beutlich, wie ber unter mir wohnenbe Mieter nach Saufe fam.

3d brudte leife, gang leife auf bie Turflinfe und öffnete bie Tur ein wenig.

Es war niemand ba!

ITTE

EIL

PER I

efet

att-

104

enli

ung

iát

aten

(See

tes-

Rote

e bil

chen

stip.

100

to ch

cth

Ich gunbete wieber mein Licht an und machte mich an meine mehrmals von abnlichen Ungftanfallen unterbrochene Arbeit.

Dabei waren aber meine Borfichtsmaßregeln guf getroffen, und ich hatte eigentlich nichts zu fürchten.

Bor einem Mondt war ich bei meinem Ontel in

ber Umgegend von Baris.
Seit zwei Jahren bin ich ohne Arbeit und kopiere von Beit zu Zeit Theaterstüde zu brei Franks ben Mft, wenn er babei einer Hilfe bebarf.
Wein Onkel hat mir süns Franks gegeben, mich zum Diner babehalten und mich bei sich schlasen lassen.

Ich wollte in bem Bimmer, in bem ich mich befand, eben einschlafen, als ich an einem Genfter- bes Rebenhauses ein Bicht febimmern fab. Ein Mann gablte bott Banknoten und Obligationen, biefelben, bie ich jest hier habe. Mis er feine Arbeit beenbet hatte, fab ich, wie er bas Gange in eine Brieftasche stedte und mit feiner Lampe verschwand.

Eine Minute fpater fiel ein feiner, rechtediger Lichtfdein auf bie Stalltur unten, und fünf Minuten fpater

murbe alfes buntel.

Ohne zu wissen, warum ich so hanbelte, richtete ich am nächsten Tage so ein, bag ich wieber ben Tag b bie Racht bei meinem Ontel zubrachte.

Sobald er fich zu Bett gelegt hatte, fletterte ich aber ben Baun, ber feinen Garten von bem bes Rach-bars trennt, ftellte mich an bie Stallfille und wartete bort langere Beit.

Die Szene bes vorigen Tages begann von neuem; ich legte meine Augen an ben Türfpalt, fah, wie ber Mann mit feiner Brieftafche eintrat, bie Sampe auf ein Brett ftellte, fich nieberfauerte und mit vieler Mube einen bier liegenden, ichweren und breiten Stein in bie Dobe bob; bann ftedte er bie Brieftafche in einen Spalt, eg ben Stein gurudfallen, nahm feine Sampe und ber-

Ich ging hinauf, um mich schlafen zu legen. Am nächften Morgen bemerkte ich, baß es sehr leicht sein müßte, bas Schloß ber Stalltur loszuschrauben, und — ohne recht zu wissen, was ich tat — nahm ich einen ber beiben Gitterturschlüssel meines Onkels mit.

Ich wußte, ber Rachbar war ein alter Geighals,

mein ledte

Ich hatte bas fast vergessen, als ich gestern — sa gestern war es — Hunger berspürte . . Ich hatte nichts mehr ins Leihhaus zu tragen und besand mich im größten Elend. Ich ging in der Nacht fort, war — dort drüben, öffnete die Gittertür, kletterte über den Jann, schraubte das Schloß der Stalltür los, hob den Etein auf und sand die Areitaliche ben Stein auf und fand bie Brieftafche.

Ich habe sie genommen, habe bas Schloß wieber angeschraubt und bin zu mir nach Hause gegangen.
Riemand hat mich gesehen!
Der ganze Tag ist vergangen, ohne bag ich bie

Brieftasche ju öffnen gewagt. Deute abend aber habe

717 000 Frants in Berthapieren, außerbem 9000 Frants in Raffenfcheinen! 3ch befibe 126 000 Frants. 3ch habe gut geschlafen. Conberbar! 3ch habe nicht "bavon" geträumt! Alls ich heute morgen er-wachte, brauchte ich einige leit

wachte, brauchte ich einige Beit, um mich gu überzeugen,

Jest handelt es fich barum, mich nicht fassen zu lassen. Ich bin intelligent, ich verstehe, logisch zu benken; ich habe feine Gewissensbisse und werde mich schon aus ber Affare gleben.

Franklicheine an mich, berftedte bie Brieftasche unten meinem Roffer, verichlog bie Tur boppelt und ging

Auf ber Treppe sagte ich mir: "Ich werde ein

Dann fing ich laut an gu lachen. Mls wenn ein reicher Mann noch langer in biefer Dachfammer haufen tonnte!"

Unterwegs bis zur Aneipe ftrift ich mit mir felbft, ich welche Gegend ich ziehen follte, und habe jest noch keinen Entschluß gesaßt. Verade als ich die Dand auf die Türflinke ber

Aneibe legen wollte, fiel mir ein, bag ich im Begriff stand, eine ungeheure Dummbeit ju begehen. Ich bin in ber Kneipe für einen Monat Effen ichuldig. Benn Ich bezahle, — und man wird Bezahlung von mir verlangen — werbe ich Betdacht erweden. Darum bin ich weitergegangen.

Ich hatte Luft, in ein großes Restaurant zu gehen; schon lange habe ich nichts Anftändiges gegessen, bachte ich mir; ich habe wohl das Recht, mir ein gutes Früh-frück zu leisten. Doch bei einigem Nachbenken sagte ich mir, ich müsse sparsam sein und meine Lebenswelse nur nach und nach ändern. Darum habe ich für 35 Sous gefrühltückt. Während des Cssens betrachtete ich die Ungludlichen, bie ben Saal fullten, und wurde mir ber Ueberlegenheit bewußt, bie meine 126 000 Frants mir über fie verliehen.

Gegen Ende ber Mabigeit bemächtigte fich meiner bas Mitleib. 3ch hatte gar fu gern ben anberen ge-holfen, hatte gern alle biefe braben Beute aufgeforbert, etwas zu fich zu nehmen, und bedauerte aufrichtig, baß ich 'es nicht burfte.

3d bezahlte mit einem meiner Sunbert-Franksicheine. Es bauerte lange, ehe man mir bas Bechfel-gelb brachte, und eine heftige Unruhe bemachtigte fich

Stellie ich mir boch fogar vor, es ware alles ent-bedt, und ein Polizist wurde sofort auftauchen!

Rach einigen Augenbliden murbe aus meiner Furcht heiler Bahnfinn; ich nahm meinen Sut, fest entichloffen, lieber bas Gelb gu verlieren, als mich wie ein Rind fangen zu laffen.

hinter mir bernahm ich Gefdirei. "Dein Berr! Mein Berr!"

36 hatte ichon bie Tur geöffnet. Sollte ich entfliehen ober fteben bleiben und mich umbreben, um vielleicht bas Rappi eines Poligiften gu

Ich sogerie. Dann zeigte ich einen wunderbaren Mut und brehte mich halb unt. "Dier Ihr Gelb!"
... Ich habe den Kellner gröblich ausgeschimbst,

bağ er mich fo lange hatte warten laffen.

25. Nuli. Seit vierzehn Tagen habe ich feinen Gehler be-gangen. . . Bon meinen hundert Franks habe ich nur noch

brei Frants 50 Centimes. Erft geftern bin ich betrunten, fogar ftart betrunten

nach Saufe gefommen. Ich war unwohl und habe mir mein Jadett beschmust. im mit ungeneibet, icamte ich mich. 3ch febe

ichredlich abgeriffen aus. Sababa! Darüber muß ich lachen! Abgeriffen ... mit 126 000 Franke!

Das ift gut, was?

Rehmen wir einen Taufend-Franksichein und taufen wir uns Cachen!

Einen Taufend-Frantsichein! In biefem Koftum foll ich einen Taufend-Frantsichein wechfeln?

Chenfogut tonnte ich jum Polizeitommiffar gehen

und ihm fagen:

"Mein Berr, ich habe gestohlen!" Keine Dummheiten! Gott sei Dank bin ich noch nicht dumm genug, um solche Torheiten zu begehen. Doch was tun?

Warum fich überfturgen? Ich habe noch fo viel, bag ich beute effen fann. Morgen werbe ich icon ein Mittel finben.

Jest habe ich nur noch 13 Sous!

26. Juli.

Ich habe nichts gefunden. Ach Gott, bin ich boch arm, mitten in Paris, mit meinen 126 000 Franks in der Tasche.

Mm Rachmittag besfelben Tages. Ich tomme von ber Rational-Bibliothet. Sente morgen war ich mit meinem Schein aufs Geratewohl fortgegangen und hatte gehofft, es werbe mir eine Eingebung tommen, es wurde mir icon etwas einfallen, gevung tommen, es wurde mir ichon etwas einfalten, wie ich den Schein wechseln könnte. Plöhlich schoß mir ein Cedanse durch den Lovs ... Ich habe 126 000 Franks... Das wiederhole ich mir sortwährend ... Aber ist es auch sicher Hole die Wapiere, die ich da bei mir trage, noch immer ihren Bert? ... Ich habe gehört, man könnte sie annullieren lassen? ... Bus heißt das, "cunussieren lassen"? Wie kann ich ersahren, od sie der Alte hat annullieren lassen. Ich darf nicht daran densen in ein Bankbans zu geden und sie an einem denken in ein Bankhaus zu gehen und fie an einem Schalter gu brafentieren.

Da fiel mir ein, es mußte in ber Rational-Bibliobet Bucher geben, bie über biefes Berfahren genauern Auffchluß geben, und verlangte im öffentlichen Lefejaal einen Band über Borfen-Operationen.

Gin Dummfopf von Beamter bat barüber gelacht. Diefer Ibiot!

Ich bachte mir innerlich: "Du fannft ladjen; ber Mermere von uns beiben bin ich nicht!"

3d fand, was ich fuchte. Es gibt eine Beitung, welche die Rummern ber anmillierten Bertpapiere beröffentlicht. Man verlauft fie in ber Rabe ber Borje, Str gehn Sous. Ich habe fie gefauft und mir bann für brei Sous Brot gefauft.

Jest habe ich feinen Cou mehr. Ich habe mur meine 9000 Franks in Scheinen und meine 117 000 Franks in Obligationen.

Was foll ich anfangen, um morgen gu effen?

Der Mite bat feinerlei Schritte getan.

Das Bermögen gehört mit. Diefes eifrige Suchen hat mir viel Kopfzerbrechen gemacht. Ich habe Kopfschmerzen. Ich will mich schlafen legen.

Illfr morgens. Ich habe eben nachgefühlt, ob fich bie Brieftafche noch unter meinem Ropfe befinbet. 3d habe hunger.

27. Juli, frith morgens. Es komme, was da wolfe; ich muß heute ein Mitter finden, einen Schein zu wechseln.

Ich tomme todmude nach Saufe. Ich habe mich nicht bagu aufschwingen können und tann mich nicht mehr auf ben Gugen halten.

Unb boch! 3d babe folgenbes geign: Ich habe mir biefe Frage geftellt: Unter welchen Umftanben fann ein armer Menfc

einen Taufenb-Frankoichein gewechseit befommen? Bunachit glaubte ich, es ginge überhaupt nicht, benn man wirb fofort merfen, bag ber Schein nicht ihm

Dann habe ich nad langerem Rachbenten etwas

anderes gefunden. 3d habe mich entichloffen, an einen Gifenbahn-ichafter berangutreten und ein Billett nach einem febr entsernten Ort zu nehmen, zum Beispiel nach Konftan-tinopel ober Mostau. Der Beamte wird burch bas Schafterloch und meine Hände sehen, die ich mir sorg-jältig waschen werde. Ich werde den Wartesaal ver-lassen, das Billett sortwersen, mir erst abgetragene Klei-der und dann bessere kaufen, so daß ich schließlich so aussehe, daß ich wohl 1000 Franks besiehen kann, ohne die Aufmerkfamfeit ber Rleiberhanbler in allgu Lobem Grabe ju erregen.

3d war mit meiner 3bee febr gufrieben und febr

ftols barauf. Doch an welchem Bahnhof nimmt man ein Billeit

nach Mostau? 3d ging nach bem Oftbahnhof, ging in ber großen Galerie auf und nieber und frubierte bie über ben

Schaltern hangenben Unzeigen. Blotlich ward mir eine ichredliche Entfäuschung guteil. Un jebem Schalter ftand ein Beamter, ber bie Reisenben aufmertfam betrachtete. Boligiften gingen auf und ab. Es halten fich ja auf ben Bahnhöfen Kriminalboligiften auf ... Man wird mich für einen Morber balten, ber über bie Grenze entfliehen will.

Daran burfte ich aljo nicht mehr benten. .... Eine halbe Stunde fpater faßte ich wieber neue

Gin Urmer fann ein Taufend-Frantsbillett mir bann wechseln, wenn biefes Billett ihm nicht gehort, fagte

ich mir. Bie aber fann er Aberhaupt gu einem Tanfend-

Frantsichein tommen? fragte ich mich.

Run, gang einfach! Wenn er irgendivo angestellt ifi! Das war bei mir fruber öfter ber Gall gemefen. Als ich noch Buchhalter in einem Papiergeschäft war, hatte mich ber Pringipal in einem in ber Rue Drouot-gelegenen Banthause Gelb holen saffen.

Ich ging nach Hause. Mit Tinte bemühre ich mich einige allzu beutliche Fleden auf meinem schwarzen Jadett zu tilgen. Mit Kreibe machte ich ben hembkragen und meine Manichetten paffabel weiß.

Ich stedte meinen Federhalter hinters Ohr und ging ohne Sut fort, wie ich oft tat, um mir Tabat zu holen. In ber Rue Drouot trat ich entschlossen in bas Banfbaus.

3d fab mit meinem Feberhalter hinterm Dhr und ohne hut wie ein Rommis aus ber Rachbarichaft aus.

Ich fah bas Wort "Raffe" über brei Schaltern, nahm meinen Schein heraus und reichte ihn bem Bureau-

"Bür 1000 Frants Rleingelb, bitte!" Dinter bem Gitter fah ich in Metallfaften Louisbors und wieber Bouisbors und gange Stofe von Raffen-

36 hatte bie Empfinbung, bag ich bem Erfolge nahe war.

Der Beamte begann, mir meine Golbftude aufgugahlen. Ploplich hielt er inne.

"Gur welche Firma?" "Sie?"

"Ich frage, für welche Firma ift bas Gelb?" Ich fonnte nicht fagen, es ware für mich, und erfand einen Ramen.

"Bue Lepelletier!"

Bir machen nur mit unferen Gunben Bechfelgeichäfte." 3ch nahm meinen Schein und ging hinaus, ohne

ein Wort hingugusegen. Jest habe ich ben Duf verloren!

5 Uhrmorgens. 3ch tann nicht ichlafen; ich habe Sunger. Diefes Bermogen, bas ich besithe, ift gleichbedeutend mit nichts! 36 will lieber fterben! 31. Juli

Refreitt Ich bin befreif! 3d bin gludlich! 3ch bin frei! 3d habe nichts mehr!

Reulich nachts bin ich am Enbe meiner Rraffe angefangt; in einem bom Sunger berurfachten Anfall aufgestanden, habe ich bas Bortefeuille, in bas ich den Taufend Frantsichein wieber hineingestedt, genommen und mich in die Geine gefturgt.

Als ich die Augen ausschlug, stieß ich einen Schrei aus, denn ich wußte ja nicht, wo ich war. Als ich einen Bolizisten vor mir sah, glaubte ich mich versoren ... Rach und nach kehrte mir die Erinnerung zurück. Wan hatte mich also herausgezogen ... Ich konnte bie Worte nicht unterbruden:

Und meine Brieftaiche?" Da hörte ich eine Stimme:

"Ich fagte Ihnen ja, er hatte eine Brieftasche in

Dann fragte er: Was war benn barin?" 3d) tat, als verftande ich nicht, um mir Beit ger

Igsen, eine Antwort zu finden.
"O, nichts," sagte ich, die Worte unwillstelich betonend, "Sapier ohne Wert!"
Ein seingekleibeter Derr erbarmte sich meiner; mein Schickzaf, mein Elend, die weißen Kreibestriche auf meiner Wäsche machten Eindruck auf ihn. Ich erzählte ihm, der Wangel an Arbeit hätte mich so weit gebracht.
Er ließ mich neu einkleiden und nahm mich in sein Geschäft.

fein Gefchaft. Ich ine nicht viel und werbe gut bezahlt. In meine 126 000 Franks bente ich nicht mehr. P. S. 3ch muß noch erwähnen, daß der Alte an einem Schlaganfall ftarb, als er ben Diebftahl bemerfte



10. Mars 1907.

Der deutsche Kronprinz in St. Moritz : per Kronprinz (x) auf dem Bobsleigh Kismet vor einer Tailahrt.

Beit in St. Moris in ber Schweiz. Der Aufenthalt ber hoben Berrichaften, ber ausschliehlich ber Erholung bient, war bisber iconften Wetter begunftigt. Die Anwesenheit bes beutichen Thronerben, ber jeglicher Sportart ein fo lebhaftes Intereffe entgegenbringt, bat bagu beigetragen bag bas Binterfport-

Kronpring Wilhelm weilt mit seiner Gemablin seit einiger | Ichen fich in St. Moris noch lebhaster und frohlicher entwidelt in St. Moris in ber Schweiz. Der Ausenthalt ber hoben als bisher. Die ber Kronpring ein Sportfreund, so ist bie Kronpringessin eine Sportfreundin, und so ist es benn gang erflarlich, daß die bobe Frau in ihrer Unmut fich ebenfo fcnell bie Sympathien erworben bat, wie ihr Gemahl.



## ein Behnpfennigftück

erhalt man

ein 17/221 Afund-Baket

Kathreiners Malthaffee!

Roch billiger fonnen Sie's bochnichtverlangen! Dachen Sie alfo noch heute einen Berfuch mit dem echten "Rathreiner", ichieben Gie's nicht noch weiter auf, jeder Raufmann hat Diefe 10 Big Batete, alfo laffen Sie fich fofort eins holen. Achten Sie aber genau barauf, bag Sie auch ben echten, Rathreiner" befommen, es gibt nämlich viele minderwertige Rachahmungen!

ba'en bir eleganten "Favorit-Schnitte", mit benen man fpielenb leicht jedes Aleib felbit fertigt. "Favorit - Mobenalbum" nuc 60 Big. "Jugend-Biobenalbum" 60 Big. "Jugent- Niobenalbum" nur 50 Big. tei 2586

Ch. Hemmer, Langgaffe 34. Billigste Bezugsquelle

Kurzwaren - Näbarfikel Fullerslot e Spitzen - Bänder Weiderbesätze. 2886

#### Polieven

pon Mobeln und Alabirren mirb aufe Beinfte ausgeführt. ftreichen, Ladier in ber Dobel be-Donath, Nerostr. 3.

6-7000 Mark

auf Spootbet fofort gefucht. Off. unter G. 100 an die Erpeb bief. Blattes erheten.

Beff. Mann f. Berf. m. gefund, alt Berion ob. Bime, Raberin ob. bergl., en. fp. Beirat. Off. unter S. B. pofil

## Große 20 totnoidot and.

3m Auftrage ber Firma Chriftian Fifcher Dahier, berfteigere ich Donnerstag, ben 14. Marg er., bormittags 91, und nachmittags 21. Uhr anfangend:

#### 43 Coupon deutsche, franzö= englische Stoffe moe und

für tomplette Herrenanzüge, einzelne Hofen, Rode, Hebergieber ac.

öffentlich, meiftbierend freiwillig gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfleigerungelotale

#### 2 Bleichstraße 2 dahier.

Dache gang befonders auf Dieje Berren. Rleiderftoffe Berfteigerung aufmertfam.

Besichtigung am Tage der Berfteigerung.

#### Adam Bender.

Auftionator und Tarator. Beichaftslotal: Bleichstraße 2 1847 Telephon 1847.

Betten, gg. Ansstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. Rur tefte Qualitaten, bidige Preife, Teilgahlung.

#### Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, ben 11. Mary, nadmittage 21 Uhr, beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage megen B gaug und noch andere mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenstände in meinem Berfreigerungsfaale

#### 25 Schwalbacherftraße 25

Ramceltafchen-Garnitur, Gofa, 2 Geffel. Rameeltafchen-Diman, bochhauptige Betten m. Roghgarmatragen, brei eiferne Betten, Dedbetten und Riffen, Rleideridrante, Rommoden, Waichfommoden, Tijde, Stuble, Bajdmangel, Rinderwagen, Teppiche, Bortieren, Sandtuchhalter, Rleiber-ftander, Gartenmöbel ale: Tifc, Bant, Geffel u. Stuble, 3 große Delgemalde, vollständiges Tafelfervice aus ber Rgl. Porgellon-Sabrit, beft. aus 78 Teilen, große Bartie Bucher, barunter von Mengel, Borfter, Bert, Rofenfrang, Stodbardt, Guftav-Frentag ze., Ronfervations-Beriton, Berren-Rleider, filb. Stod (Cbenhol3), Roffer, Bilber, Luxus. u. Gebrauchsgegenstande, Chriftoffelbestede, große Partie fehr gutes Borgellan als: Teller, Schuffeln, Blatten, Terrinen, Saucieren, Rudenidrant, Flaiden-idrant, Baquetbohner und viele bier nicht genannte Begenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger,

25 Cdmalbaderfir. 25.

NB. Gegenstände jum Mitversteigern fonnen abgeholt werden.

Tangiduler

des Herrn H. Schwab.

Beute Musflug nach ber "Rloftermühle".

# Befanntmachung

3m Muftrage bes gerichtlich bestellten Bormundes berfte. gere ich Dienstag, ben 12. Mars er, bormittags 91/2 Uhr und nachmittags 21/2 Uhr, anfangend u. a. folgenbe febr gute Die bilien, Beiggeng, Gilber, Porgellan ufw. als:

Silberne Messer, Löffel, Gabeln, Suppen- und Kaffeelbijd, Serviettenringe, Teefiebe, Schmuddoje, Tablettchen, Christoffle-Messerbante, Gabeln, Juderschauseln, Leuchter, Krt. fenhalter, Jaschenuntersape, Bullier, Elsenbein-Wesser und Babeln, Kristall-Bein-, Sherry-, Champagner-- und Wassergiaser, Kristall-Beine, Schalen, Maschen, Leuchter, biverse einzelne Gloser, erfeines Borgel. ansien, Leuchter, biverse einzelne Gloser, er feines Borgel. lan, wie Suppen- und flache Teller, lange Blatten, Ruden. Deffert- und Obstteller, Schuffelchen, Taffen, Teetannen, 2 antile Basen, 2 Bierkruge, 1 Raffeefervis, Stehlambe, 2 gol-bene Herrenubren, 2 filberne Kunbelaber, 1 filberner Tafelauffah, verschiebene Mingen, 2 Mitroftope, 1 golbene Broide mit Diamantrofen, 2 golbene halstetten, 1 Anhanger, bann Tijch- und Bettwäsche, als Borbange, Bettbezüge, Kiffen-bezüge, hand- und Bettücher, Bettbeden, 2 Tafeltucher mit je 24 Gervietten, 1 Tafeltuch mit 18 Gervietten, 6 Tifch. und Tafeltucher mit je 12 Gervieten, verschiedene einzelne Tifch-tucher, Gervietten, bunte Tijd- und Bettbeden uim nin lucher, Servietten, bunte Tijds und Bettbeden usw nin sobann 1 belle Schlafzimmereinrichtung, bestebend aus: 2 Betten, 1 Spiegesschrant, Waschtvilette, 2 Nachttische, 2 Stüble und 2 Handruchhalter, 1 eleganter Bückerschrant, 1 Diplomatentisch und 2 Stüble, 1 Salongarnitur, Sosa, 4 Sessel, 1 genfer Guvi poli-Spiegel, 1 Bertito, 1 achtediger Salontisch, 1 Brunkschränken, 1 Divan, 4 Rusbaumbetten mit hohem Haupt, 2 Fremdenbetten, 1 taunenes Schlafzimmer, bei tebend aus: 2 Bettstellen mit Rahmen, Baschtvilette, 2 Nachtische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant, 2 sehr gute echte Brillische und 1 zweitüriger Kleiberschrant und 1 zweitüriger seler Teppiche (5×6), Borlagen, 1 Rotenständer, Ripp., Rob-und andere Tische, Stüble, verichiedene Delgemalbe, Aguarel, Rupferstiche, 1 tomplette elegante Ruchen-Einrichtung, soie einzelne Rüchenschränke, Tische, Unrichte und Bandbretter, 2 guheiferne Badewannen, 1 Holzbadewanne, verschiedene Baichbatten, fowie verschiebenes Ruchengeschirr, öffentlich meifi-

bietenb freiwillig gegen gleich bare Bablung, in meinem Berfteigerungslofale

2 Bleichstraße 2 dahier. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Adam Bender, 27

Auftionator n. Tagator.

Telebhon 1847. Beidaitelofal Bleichftrage 2.

#### Große Mobiliar-Derfteigerung.

Montag, den 11. Mars er., morgens 9'/2 und nachmittags 2'/2 Uhr anfangend versteigere ich wegen Begging einer herrichaft u. a. in meinen Auftionsfälen

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3

an der Dufeumftrage nachbergeichnete febr gut erhaltene Mobiliar und Saus haltungegegenftande als

1 moderne Giden Schlafzimmereinrichtung, 6 fompl. Rugb. und Dahagonie Betten mit Saats matragen, tompl. engl. Deffingbett, ein- und zweitur. Spiegelidrante, pol. und fad. Rleiderichrante, Baid toiletten, Baichtommoben und Rachttifche mit Darmot. mod. Rugb. Bufett, Rugb. Rredeng, mod. Rugbaums Derrn Schreibrifch, Rugb . u. Dahag. Rommoden, Rom folen, Rugb.- und Dahag. Ausgieb., achted., runte, ovales, viered. Rabe, Rippe und Bauerntifche, eleg-Calongarnitur beft. aus Gofas und 4 Ceffel mit Geiben bezug, eleg. Salongarnitur beft, aus Sofa und 4 Seffel mit Rameltafdenbezug, eing. Dimans, Gofas, Otto-manen, Chaifelongues, Bolfterfeffel, Ruft Gpiegel und Trumeaur, Rleiberftander, Sandtuchhalter, Bilber, Delgemalde, Etageren, Staffeleien, 6 Rugb. Leben fifible, eleg. Robritible, 3 Giden gefdniste Borplay ftuble, Giden Borplattvilette, eleg. Calon-Stander lampe, eleg. eleftr. Brongelüfter, gmeis, dreis u. mehrfi-Gaslüfter, eleg, Speifezimmerzuglhra, Bange- u. Cter lampen, Blümeaur, Dedbett, Riffen, Bortieren, Gardinen, gold. Derren- und Damenuhr, Teppide, Borlagen, Läufer, Gasherde, Gasofen, Betrol-Dien, Degimals mage, Bage und Gemichten, Geige, Stehleiter, Glas, Renftall, Borgellan, Ruchenichrante, Anrichten, Ruchen tifche und Stuble, febr gutes emaill. Ruchen- und Rochgeichirr und bergl. mehr meiftbietend gegen Bargahlung.

#### Bernhard Rojenan,

Burean und Muttionofale. Auftionator und Tagator, Telephon 3267. 3 Markiplat 3. Telephon 3264

Mois: Bernh. Rojenau's Mobiliar-Berfteigerungen bieten beste Belegenheit, gebrauchte Mobiliargegenftande gunftig und ichnell gu bermerten.

## Gartenkies,

filberblauer und gelber, in iconer Bare empfichit 28, 21, Schmidt Machfolger, Telephon 226. Moritifit. 29.



Hojenträger Portemonnaies

A. Letschert, Faulbrunnenftrafe 10. 120

en.

IN

40,00

ma-403

はなる時間は

775

#12g

128

OT. 100

diffe

leg.

ijek tto.

dir.

etti

av,

47

67.

a

ø

#### Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

en noch ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 2. Marg

maren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 2. Marg bis einicht. 8. Marg 1907 folgenber			
Biebmartt. R. Dr. S.Br.	R.Vr. H. B. Vr.		
(Schlachtgewicht.) M. Bf. M. Bf. Ochjen L D. 50 kg 80 — 85 —	Dachforeff., ieb. 1 kg 9 — 10 —		
II 70 - 78 -	Badfifche . 1 50 - 60		
Fibe I. 64 - 70 - 11. 56 - 60 -	Summer 1 6- 7-		
Sameint 1 _ 112 190	Schellfiche 1 50 120		
	Bratidelififc 1 40 - 70 Rabeijau 1 50 190		
Sammel 1 _ 156 168	" (Stodfijd)		
IL grudtmartt. gefer, alt 100 , 18 80 19 40	gemäffert) 1 , -60 - 80 S:lm 1 , 3 - 8 -		
nen 100	Sechecht 1 , -80 140		
Erroh 560 640	Banber 1 160 3 -		
IL Bittualienmartt.	Ceeweißlinge		
Etoutter 1 kg 240 250	(Merians) 160 1 Blaufeichen 1		
Trinfetet 1 St 10 - 12	Beilbutt 1 . 160 8 -		
frijde Gier I 10 - 11	Steinbutt 1 . 9- 4-		
Ball-Eier 1 - 8 - 9 ganbtafe 100 4 - 6 -	Schollen 1 1 1 - 140 Seejunge 1 280 5 -		
Sabriffafe . 4- 5-	Motamoe		
######################################	Briner Sering 1 - 40 - 60		
Steue Rarioff. 1	Bering gefgigett 1 5 - 10		
Swiebein 50 4- 450 Swiebein 1 - 8-10	V. Beflügel und Bilb.		
Snoblaudi 1 70 80	Gans 1 St		
Gebtobirabi 1 14 - 16 Rote Ruben 1 22 - 24	Truthahn 1 8- 12- Truthuhn 1 650 8-		
Heift . 1 25 - 28	Ente 1 - 4- 450		
Gelbe 1 - 19 - 14 Ri gelbe Rub. 1 Gbb	Subn 1 170 2- Subn 1 230 280		
Rettid 1 St	Mafibubn 1 . 603 650		
Treibrettick 1 Gob	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
Nabieschen 1   Epargel 1 kg	Zaube 1 . 1 - 120		
Samaramura, 1 55 - 60	Gelbhubn, alt 1		
Peterfelie 1 &t 20 - 95 Peterfilie 1 kg 150 160	Salelbühner 1 . 170 180		
Leuch 1 Gt 5 - 6	Birfbühner 1 . 250 850		
Sellerie 1 12 - 13	Gafanen 1 . 400		
Beibgurfen 1 St	Schnepfen 1 . 450		
Treibgurfen 1	Brammetsvög. 1		
Rurois 1 kg	Reb-Rüden 1 . 10 - 14 -		
Tomaten 1 , 120 125	" Rettle 1 kg 7 - 8 - Rarberbli. 1 - 150 2 -		
. Bohnen 1	Durid - Huden 1 . 240 260		
. SegBohn. 1	Reule 1 . 2 - 2 20 Barberbit, 1 . 150 1 70		
Bujcheolin, 1	Shiftedimein 1		
Erbfen mit	90ifbrosout 1 - 1- 120		
ohne 1	VI. Steif & Labempreife.) Defenfieifd v.		
Buderichoten 1	Reule 1 kg 170 180		
Weißtraut 1	Banchfleifc.1 . 150 160		
1 St 30 - 35	Schweinefleifc 1 . 170 190		
Rethfraut 1 kg - 30 - 35 1 St 80 - 40	Raibsteifd 1 . 180 2 -		
Wirling 1 - 40 - 45	Schaffleifc 1 . 140 150		
Blumenfobl bie f. 1	Dorrfleifc 1 . 180 2-		
Biejenfehl 1 kg - 60 - 65	Schinfen rob 1 . 950 270		
Birmifc-Robl 1 60 - 50	Sped (gerauch:) 1 , 180 2 -		
Angl-Salat 1 St 18 - 20	Rierenfett 1 , 1- 110		
Endivien 1 30 - 35 Epinat 1 kg - 75 - 50	Schwartenmag.(fr.) . 180 9-		
Sauerampfer 1 g - 75 - 50	Brationrit 1 . 2-9 190		
Pattich-Galat 1	Fleischwurft 1 , 160 120		
Breffe 1 - 170 180	erraud 180 180		
Artifchode 1 Gt	VII. Getreibe, Debl		
Shabarber 1 kg Uşâpjei 1 70 80	u Brot zc. a) Großbandelspreise.		
Rechaptel 1 - 40 - 50	Weigen 100 kg 18 - 19 50		
Richtitnen 1 60 - 80	Stoggen 16 50 18 -		
Outten 1	Erbjen 3. Roch 27 - 30 -		
Birichen 1	Sprifebobnen 25 - 28 - 20 - 60 -		
Rhein, herz. 1	alt		
Phaumen 1	2Beigenmehl 91 - 32 50		
Mittabellen 1	90 I 27 5L 29 -		
Reineclauben 1	. No. II . 26 - 27 -		
Aprifojen 1	Ro. 0 . 27 50 28 50		
Apfeifinen 1 St 6 9	. No. I . 25 50 26 -		
Eccionen 1 kg	b) Labenpreife: Erbien g. Roch. 1 kg - 36 - 46		
Retosnuffe 1 &t 25 - 30	Eprifebohnen 1 39 - 48		
grigen 1 kg - 60 - 70	Linfen 1 60 - 70		
Pattein 1	Speifebereit, 1 84 - 48		
Raftanien 1 - 40 - 50 Bollnuffe 1 - 60 - 80	Roggenmehl , 1 30 - 34 45 - 64		
Daleinuffe 1 40 1-	Berftengrube 1 40 - 64		
(rbeinische) 1	Budmeigengrübe 1 60 - 62 Dafergrube 1 60 - 64		
+ (füblanb.) 1	Saferfloden 1 40 - 61		
Jehannisterren 1	Japa Reis mittl 1 44 - 70 Japa Raffee robl . 250 8 -		
Oulibecten 1			
Garieneroberren 1	geib. gebr. 340 8 60		
Walderbbeeren 1	Speifeigig 1 kg -18 -24		
IV. Giidmartt.	Langbrod 0,5 18 - 15		
Dedit 1 0.40 9 -	1 Said -48 - 52 Mundbrod 0,5 kg -14 - 16		
Rarp(en 1 2 2 2 40	1 Earl -44 -48		
Bariche 1 3 - 860	Beigbrod, Bafferwed - 3 - 3 Mildbrod - 3 - 3		
** 1 , 1 - 2 -	Carbo Office Cont		

#### Ctabtifches Leibhane gu Wiesbaben, Rengaffe 6.

29iesbaben, 8. 9Rary 1907.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Reumeniß, daß bas fiabtifche Leithaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Zinjen giebt und daß die Tayaroren von 8—10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ithr Radmittage im Leibhaus aumejend find. Die Beibhand Deputation.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 11. März 1907

#### nachm, 4 Uhr: Symphonie-Monzert

	Qes .		
	städtischen Kur · Orchesters		
	unter Leitung des Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI		
1.	Ouverture zu "Egmont" L.v.Beethoven		
	Drei Sätze aus der Symphonie Nr. 9 L v. Beethoven		
	I. Allegro, mo non troppo con poco maestoso,		
	II Moito vivaco.		
	III. Adagio molto a cantabile.		
	Nemericator Plate: 1 Maple		

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremden- und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren ge

schlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

#### Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER,

abends 8 Uhr		N. W. Gado
1. Im Hochland, schottische Ouverture		F. v. Flotow
2. Entre'acte and Quartett aus "Martha" .		Joh. Strauss
3. Potpourri aus "Die Fledermaus"		
4. Largo, Fis-dur für Streichorchester .		Jos. Haydn
5. Ouverture zu "Rienzi"		R. Wagner
6. Phantasie aus "Der Freischütz"		C. M. v. Weber
7. Japanischer Marsch	00 a	A. v. d. Voort

#### Montag. den 11. März 1907 Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Le cheval de bronze" . D. F. Auber

3. Phantasie aus "Der Barbier von Sevilla" 4. Ständchen, Lied 5. Ouverture su "Dichter und Bauer" 6. Phantasie aus "Die Hochzeit des Figaro" 7. Le réveil du lion, Caprice	G. Rossini Frz. Schubert F. v. Suppé W. A. Mozart A. v. Kontaky
abends 8 Uhr:	
1. Ouverture zu "Prometheus"	L.v.Beethover Ch. Gounod
2. I. Finale aus "Faust" 3. Ballettmusik aus "Ueber allen Zauber Liebe"	
4 Harfners Abendsang	W. Kienzl

Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" 6 Meditation . J. S. Bach
Solo-Violin: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort
7. Tonbilder aus "Die Walkure" . R. W.
8. Freut Euch des Lebens, Walzer . . . Joh. J. S. Bach-Gounod R. Wagner Joh. Strauss

NUIZHOLZVERSIEIGEFUNG Der Sberförsteret UNGUSSEENBUS. Montag, den 18. Mars, morgens 10 Uhr, in ber Renguration

Launusbild:

1. Saukbeliek Georgendorn. Difte. Rumpelsfeller n. Rote-treuziepe. Gichen: 55
Stämme = 25 Festunte, 25 bis 42 Zmr. fart. Buchen: 30
Stämme = 35 Festunte, 40 bis 40 Zmr. fart. Buchen: 30
Stämme = 35 Festunte, 40 bis 40 Zmr. fart.

2. Saukbeliek Chaussellaus, Biste. Birten, Hart. Distenbaag u. nageulobe, Gichen: 9 Stämme = 11 Festunte. 24 bis 58 Zmr. fart, Buchen: 100 Stämme = 111 Festunte. 40 bis 78 Zwr. fart, Pladethol: 47 Weißeannensämme = 47 Festunte. bis 22 Wir. sang. 250 Ernd Rottannensämme = 400 Festunte. bis 22 Wir. sang. 250 Ernd Rottannensämme = 1, 500 Stad II, 1500 Stad III., 18 Hot. IV., 22 Hot. V. und 43 Hot. VI. Riaffe.

Das Rabelbolg fommt von mittags 1 Hor ab gum Bertauf. Außerbem werben am Unfang ber Berfteigerung 5 Rattr. Budenicheit, 2 Rintr. anb. Baubbo gichen und 15 Rintr. Nabelbolgfnappel verfleigert,

#### Befanntmadung.

Montag, ben 11. Mary er., vormittage 9 Uhr,

merben in Erbenheim:

1 Bohrmafchine, 1 Stangmafchine und 1 Sanbidere öffentlich meiftbietend zwangweise gegen Bargablung ber-Heigert.

Cammelplat für Steigliebhaber an der Gaft. wirtichaft Jean Roos, Erbenheim, Ede Bierftabter und Bicebabenerftrafe.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Mittwod, den 13. Mars er., 10 thr bore mittage beginnend, im Gemeindewald Bremthal, in ben Diftriften "Gijentanten" und "Bfannenberg" Gichen: 6 Stamme (Baguerhols) mit 2 fm, 40 rm Rnuppel, 1200 Wellen. Riefern: 128 rm Reiferfnuppel (1,50 Deter lang, geeignet gu Garteneingaunung). Buchen : 362 rm Scheit und Rnuppel, 8000 Rnuppel.

Der Anfang ift im Diftritt "Gifentauten". Bremthal, ben 7. Mary 1907.

Stabt, Migife-Amt.

Der Bargermeifter. Iditadt.

Brennnola Berfauf. Die Ratural-Berpflegungeftation babier berfauft von

Budjenholy, 4-idmittig, Raummeter 13.00 DRf. Riefern (Angunde) Solg pr. Gad 1.10 De. Das Dolg wird frei ine Dans abgeliefert und ift bon

befter Qualitat. Befiellungen werden von bem Sausvater Stur m Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, daß burch die Abnahme von Solg bie Erreichung bes humanitaren Smedes ber Anftalt gefordert

Die grösste Auswahl Phonographen, Platten u. Walzer 2714 finden Sie nur in dem Spezial-Geschäft von Hch. Matthes Wwe.. Kirchgasse 54, I. Etage.

ift jede Angeige, die fich nicht bewahrheitet, Ein Berinch wird Sie be-friedigen Durch Erfparnis ber boben Labenmiete und sonflige Ges Legenheitstäufe offeriere ich:

eleg. Herrem, Konfirmanden u. Buriden Ungüge, Frühjahrs Paleiots, Rapes, Ra-puten zum Abtnöpfen (imbrägniert), einz. Hofen u. Weften, füddeutiche Ware, mod. Stoffe, tadell. Sig, aus allererften Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verfant.

Unfeben geftattet. Selle große Berfauffraume. 2794

Daniel Birnzweig, früher fanggaffe 5

Schwalbacherftr. 30, 1. St. (Alleefeite).

## Herren-Hüte

neneste Formen aparte Farben. Das Beste in Qualität. Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen.

# Geschäfts-Eröffnung.

27 Helenenstrasse 27, an der Wellritzstrasse. lylinder-Hille Mk. 4.50 Konfirmanden-Hüle m. bess. Sort. Filzhüte, weich u. hart, in jeder neuen Form und Preislage.

Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen für Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen von 40 Pfg. an Spezialität: Nerkules-Hut, Wetterfest, Mk. 3.80.

Anmelteftelle und Ausfunftderteilung auf bem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9513

Gegründet 1865. Beerbigungs-Muftalten Zelephon 965.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Gffenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Holy und Metallfärgen

gu reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereine für Wenerbestattung. Bieferant bes Beamtenvereine. 5973

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becfer. Begrunbet 1883.

Sarg-Lager Jacob Keller jun., Walramitr. 32

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Telephon 3824. Telephon 3824.

Preile billigit! Pfd. 22, 20 u. 18 Pfd. 40, 35 u. 30 Feigen Pfd. 26 Pf. dirnen 38 U. 28 teintle Hausmatier 48 Pid. 28 40 U. 30 Stangenmaccaroni im Paket Pfd. v. 22 Pf. an. Suppennudeln u. Suppenteiche

Schwalbacherstr. 23. Wellritzstr. 42, Karlstrasse 35 Feldstrasse 1,

## Nachtrag

#### Miethgeluche

Gin rub. Frant. fudt ein! mibl. Bim. für 19 M. nr. Raffre per Mr. Off. u. 9. R. poftiag. Shinenbofftr.

Dame fucht 1-9 gut mobl Bimmer, Delftanbig ungeniert. 2667

Eppeb. b. BL Junger Mann jugt per Aprel bubfd mol. Bimmer ibe Martifir. Dif. m. Breis u. Mabe Martifir. B. D. 9750 an bie Erped, biefes

#### Vermiefhungen

Rubesheimerftrage 20, 1. St. eine 4-3immer-Bohnung gu

Cteingaffe 23, 1. St., 3 Bun., Ruche u. Reller (Mofching) permueten.

Ablerfir, 36, Dachm., 3 Zim. u. Zubeh. per 1. April für 22 M. monatt. ju un. 2697 Rellerfir. 3, Dadwohn., 2 3.

Ruche und Reller auf gleich ju 92ab. bart. Frantenftrage 9, Maniard-

mobn, 2 Bimmer und Riiche, auf 1. April gu berm. 2731 Branfenftr. 18, part., heue u. freundl. 1 ob. 2 Dadjummer,

Stilde und Reller per April gu bermieten. Steingaffe 23 Dadwohnung p. 2648

1. April ju verm. Friedrichftraße 38 groges Bichmer nebn Ruche gu bernt

Rab. Bigarrenladen. Marftrage 20 eine freundliche

Frontipigwehn, et. mit Stall fur 1 Berb gu berm. 2661 Bellright. 16, Fromip. 2500m.,

Bimmer und Ruche ju berm Rau, bafelbit Laben. Belenenftrafe 4, 1, 2 gint ob. als 1 Bimmer u. Ruche an rub.

Familie gn verm. Wellrigftr. 16, Dachtuse und Stiide gu verm. Rah, bafelbit 2760

Bellmundftr. 27, beigb. Mani gu bergt,

Morinftr. 64, gr. Frontfpigginnmer gu perm Martifir. 12, mehrere Bobn ren 1 Bim, und Ruche von 16 IR an per 1. April gu vm.

C. Sofimann. Rarifir. 39, Ctb. part, 1.8 -Bohnung per 1. April ju bit Das, Bob, part. I.

Goethefte. 22. 1. St., erhalt 1 reint. Arbeiter Roft und Logis.

Goetheftr. 22, 1. St., ein gut Binumer mit ober ohne Benfion ju berm.

Moleefte. 59, Sth., part, lin's, einf, mobl. Zim. an reinf. Arb. gu verm. Rab. daf. 2681

Grbacherftr. 8, p. I., ein mobl. Bimmer ju berm. R baf 2665 Romerberg 29, u. St., erba.t ein reint. Arb. Schlafit 2462 Rengaffest, 2 r., mon Manfe

Moetheidfir. 24, part., ein mobil, Frontip.-Bimmer in ber unteren Rucinfte, in einem beff.

10. Mars 1907.

Gartenband, 2 Er. both. 2781 Blücherftr. 15. Delb., 1 Gt. bod, redite, era, ein Arbeiter Gdiaftielle, 2771

Berberftr. 9, 1 mibi, Mani, ginemer m. Benfion gu berm Bermannfir. 21, 3, St. rechte.

mobi, Mani. u. mobi. Bimme Morinftr. 16, Ste., erhalten 2 reini, Arbeiter fofort Schlaf-

guemobi. Bim. (fep.) au anit, Beren ob. Dame gu vin. 2745

Belenenftr. 27, 2, mebi. Bim. an berm. Reibfir. 22. Din., part. t., erb.

Bode für 2 DR. 2088 per Biridgraben 12, 2. St, erh reinl, Arb. Schlatit Philippsbergftr. 25, p, ein

idion mobl. Parterregimmer gu permieten. Schwalbacherftr. 39 1 ich. helle Bertit. fof. ober 1. April für 10 Mt per Mon, ju tw. 2653 Stornerftr. 7 3 leere mani, gum

De elrinftellen ju verm. 2672 Bellmundftr. 27, Stall event mit Laierraum gu perm. 2741 Girvillerftr. 12, im Wertftatt m, eleftr, Unichl., geeignet auch

als Bier. ober Bafferfeller, gu perm. Rab. Sob. p. r. 2671 Bimmermannftrage 3. part. Stallung für 6 Pferbe mit Gutter- und Wagenraum, aud neter t. au berm.

Delenenftrafe 1, 1. Giafdens bier- ober Beinfeller mit ober ohne Bobning fofort in bermiet en.

Belenenfir. 4, 1. Berfftait, 80 C.Ditt. mit od, obne 3-8. nung mit eleftriichem fchiuf für Rraftanlage u. Bicht iofort git bermieten.

## Stellengeluche

Eine unabhangige Frau fucht Beichäftigung im Pupen. Rab. Schönbergftrafte v. Seb. Boftfarte

#### Offene Stellen

Taglobner für Belbarreit Zapezierer od. Sattlergenitie

f. neue Matragen und Sofas gei Guenbogengaffe 9, Dobeigefdifft. Stelle ift dauernd, ba einige bundert Stud aufertige. 2721

Gin ftadifund. Auhrmann für bie Teuermache gefucht 2780

## Lohnendan Verdienst

mabrend der Umgugegeit in Biesbaden v. 15. 3. bis 15, 4. finden eine große Uniabf Arbeiter in der Mobeltrano poribrande. Rab, bei 34/171 2. Rettenmaber, Spediteur, 2Biesbaben.

Schreiner gefucht. Fr. Norimann,

Bimmermftr., Dogbeimerftr. Edneiber auf Woche grindt Ceerobenfir. 18, Sth. 1.

Gürtler-Lehring gegen Bergütnug geficht bei 9762 Bh. Saufer, Bucherftrage 25 Gürtlerei it. galt. Unitalt, Berfftatte für funftgewerblich: Derallarbeiten.

## Rochlehrling

fofort gefucht hotel Gr. Betereburn, Rufeumitrage 3. 2779

Schlofferlehrling gef. 27 Echachtirage 9. Echlofferlehrling geg. Bergutung gejucht

Berrnmübigaffe 3, Edreinerlehrling. Braver Junge fann gu Dftern in bie Bebre treten. Ban- und Dobelforeinerei, Riebifte 18. 2746

## **Lahntedniker-Lehrling**

gu Oftern gefucht im Babnatelier 91. Biehl,

Sama badieritt. 45a Lehrling für meine Bein-handtung ju Oftern g fucht. G. Brunn, Mbelbeibftraße 33.

Lehrling gefucht Etefmotedmilche Werffiatte, Bellripftrase 4. 2686

Ein tuder, firif. Dadden gef. bei Chafer, Mor.garage 51, rort redita.

Eüchtige Arbeiterin für Schneiberei gefucht 275 Bebergafie 89, 2 rechts. Endit ger alleinnebenber

# Geschäftsmann mir gutem Weichaft furcht gefundes feldes Bladden, bas felbflandig

bas Geichaft vertreten fann. Dif. ponlagerne 3. 28. 29;

#### Lehrmädchen

mit guter Ednibilbung gegen fof Bergatung fucht Bapierhandl, Sad, Rheinftr 37.

#### Titditige Masdinen-Näherinnen

für feine Baide und Lehr. madden f. bas Balde-Atelier per fofort gejucht

Georg Soffmann,

# Ein anftoneig befferes gut em-pfoh enes Dabchen fucht bis gum

15. April Strile in einem befferen Saufe, od. als Alleinmadden bei finderlofem Ghepaar, ging and, mit ine Aubland. Befi. Dff. unt. R. S. 25 an bie Erp. b. Bl. 2758

#### Kauigeluche

Pianino, gebr., ju faufen Offerten n &. 2738 an bie Grued b. Bi. 2743 Beftebendes Papier- und

Edreibwaren-Befchaft 3u faufen gefincht, Off, unter 3. h. 2761 an die Erped, d. 281. 2761

Gifen, Lumpen, Bapier, Stalden nnb Meralle fauft. 268

### Verkauie

Edone idm. Spithunde billig ju vert. 26 Dopbeimerfir, 72 &. b. L.

Getragene Berrentteider faufen 2645 Rheinftraße 95, p. billig gu verlaufen

herrenanjug u. Rod, gi ft. Figur, gut, 4.50 2lit. 2674

Em Il. Regulier-Fullojen u. ein 4flamm, Gabojen bill. ju of Geerobenfir. 18, part. -2743

Beggugshalber bill. ju bert.: Br. Weinidrant, Obngeftell, Mar-tife, 81/4 Dite. be. Firmenfchild, Dunbebutte, Bereifos, Schraufe, eleftr. Stehlampen (nen), Beidentiiche, Bertgeuge, Bucher, ca 100 Banbe "Ruridnere Budetfcat," und "Die 2Soche" ac. re. Rab. Biebbabener Alee 65, an 9729 ber Mbolfsbibr.

Bartie gurudgefester

Menu-, Tild- u. Jagdkarten billig abgugeben Griebrichftrage 39.

## Ein Sahrrad,

prima Darte, Anfaufepreis 180 IR. neu, nie gefahren, verbattniffe-balber um 190 IR. gu verf. Off. fab A. 29. 3. 5539 an Rudolf PRoffe, Wiesbaden. 125,57

Belgische Riesen

(Buchtfominden) gu vert. 2675 Chr. Anapp.

#### Restauration

mit iconem Caul n. Regelbabn, Dif. 12,500 Umlay in Getranten, Die 2100 Miereinnahme, in bebeutenbem Buitfurort im Tannus, ift mit Dans gu gunftigen Bre bingungen gu pertaufen.

Diff. unter M. 2680 an bie Erped, d. &L.

## Wohnhaus

in Grbenheint mit gr. Garten, für Bafdereianiage paffend, unter gunft. Bebingun en gu vertaufen. Dff. u. 39. 2681 an bie Gro. b. 24

# Wirtschaft in prima Lage zu verlaufen, Rab. Scharnhorftir 19, R. 2, L. 2725

Bühuerhans. mit Taubenichlag, gut erhalten, ju verf fil Granffurterfit. 1. 2716

Bur Chuhmader! Gine gebrauchte Rabmafdine (Saver) b. ju verfaufen 2722 Schachtitrate 4.

Gleg. Minderwagen, gellgran. billig ju vertaufen 277 Reunaffe 4, 2 rechts.

Sow. f. Rommg.,Angug auf Geibe, f. fiart. Figur bill, ju vert. Jahuftr, 44, B. 8. 2780 Wit erealtenes Zafelflavier Platterfirage 46, 2. gu pertaufen

Durch Umzug

n Raumung bettfiellen m. Sprung rabmen, Matrabe a 8 u. 10 Mi., 2 tur. Gdrant, Rudenidrant, fomie fonft, febr billig abgugeben Roberftrage 25, Sib. 1. 1. 2727

en. auch f. Babne greignet, binig ju vert. Morinftrage 35, 2. Montag ab 2 Hhr ju befeben 2683

ircht Mabag. Empire-Spieltifd). Spiegel, Tretifch (Biebermrier), r, Lifde, Edidrante, Rommobe, Cefie', Brandlifte, go'b, und Mahagonie Stuble, Edreitpult, Mabagonie Stubie, Edreitpult, Spiegel, Buder, Rudenfdraufe, Betten, Ottomanen gu berfauten Albrechtftr 6. Sth. p

2 ich. Thefen, I Labentifch. 1 Hollftander bill. gu bert. 2761 Wellrigftr. 16. Laben. Ein faft neuer

#### Reitjattel ju verlaufen 2768

Waldsir. 16.

## Empfehle

Diftelfinten, Beifige, Abtbanft., Bjutf. Dompfaffen, dinefilche Rachtieallen Eleon venftr, 10, 2696

#### Zimmerspäne gu haben bei Emil Dorner u. Co., Rageritage Rr. 3. Beftellung per Boftfarte.

Qualität la. Preile billigit! Stets trib Pfd. 40 Pt. Limburger Kâle, feinite Ware Edamer Käle, Vol.fett Edder Emmenthaler Cervelatwurft, feinlte Qualität Braunichweiger Mettwürlichen Stück 30. Thürinner Rot- und Leberwurtt Frankfurter Würftden Bückinge, eate Kieler Feinste Sükrahmbutter Prima Landbutter

Schwalbacherstr. 23. Wellritzstr. 42, Karlstrasse 35. Feldstrasse 1.

#### Restauration drei Könige Martiftrage 26.

Beute und jeden Conntag:

Grosses Freikonzert.

Es labet freundlichft ein Aufang nachmittags 4 Uhr.

# Beschäfts-Uebernahme.

Millen Freunden und Befannten die gefl. Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage Die "Bad. Beinftube", Bebergaffe 23, übernommen habe und diejelbe unter

weiterführen merbe.

Brima Beine. - Rulante Bedienung. Achtungevoll

Ernst Sack's.

## Dankjagung.

Allen Denin bie und bei ber langen Rrantbeit unb bem Tobe meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, fo troftend jur Seite ftanben, fowie fur bie troftreichen Bore-bes herrn Pfarrer Grein am Grabe, fagen berglichen

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Johann Borngiesser,

## Gewerbeschule Wiesbaden.

Sommersemester 1907.

Tagesiachschule für Bau- u. Kunstgewerbetreibende. Vier aufsteigende Klassen in Halbjahrskursen. Unterricht täglich von S-12 u. 2-6 Uhr. Lehrfächer: Geometrisches und Freihandzeichnen, deutsche Sprache. Geschäftsaufsatz. Rechnen, Schönschreiben. Rundschrift, Naturlebre etc. Der Besuch der Abteilung befreit von der Schulflicht zur gewerbl Fortbildungsschule. Jangen Bauhandwerkern sowie Kunstgewerbetreibenden ist hier Gelegenheit geboten, sich die zu späteren selbständigen Ausübung ihres Berufes erforderlichen Kenntnisse anzueignen. Vorbereitung zum Besuche staatlicher Bangewerk- u. Kunstgewerbes schulen. Am Unterrichte der kunstgewerblichen Abteilung können Dilettanten,

insbesondere auch Damen, teilnehmen. Belegen einzelner Lehrfächer gestattet Gewerbliche Zeichenschule für Lehrlinge n. Gehilfen. Technisches, Freihand- u. Kunstgewerbliches Zeichnen für die verschiedensten Berufe. Der Unterricht wird erteilt Sonntags von 8-11% Uhr (einschl. Schulgottesdienst) ferner für altere Lehrlinge, sowie Gehilfen auch Dienstags- und Mittwochs-abends von 8-10 Uhr.

Modellierschule. Ornamentales und figürliches Modellierens untersicht Sonntags von 8-11 Uhr. Mittwochs. abends von 7-10 Uhr. Der Besach wird auch Dilettanten, Damen und

Herren, bestens empfohlen. Zeichenschule für schulpflichtige Knaben, Freihand und Rensulue für Schulpflichtige Knaben, geometrisches Zeichnen, Unterricht: Mittwochs nachm, 2—4Uhr, Samstags

nachm, 2-6 Uhr Beginn des Semesters: für die Tagesfachschule Mittwoch, 10. April, für die übrigen Abteilungen je nach dem Unterrichtstage am

14., 16. oder 17. April. Anmeldungen werden schon jetzt im Sekretariat der Schule Wellritzstrasse 34. Zimmer No. 11. entgegengenommen, auch wird dort jede ge-wünschte Auskunft erteilt. Ausführlicher Lehrplan dort erhältlich. Unbemittelten, talentierten Schülern kann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Diesbezgl-Gesuche sind an den Vorstand des LokalsGewerbeverein Wiesbaden zu richten. 2596

#### Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

design the property

Der Vorsitzende: H. Schneider. Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

Etagengeschäft

Langgasse 10.

Empfehle zu ausserordentlich billigen Preisen zur Konfirmation mein Lager in Ringen, Breches, Ketten Anhänger etc. etc. Joh. Kühn, Juwelier u. Goldwarenfabrikant.

Restaurant Mutter Enge

Sonntag, den 10. März: Eröffmung der oberen Säle.

Chem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. Wiesbaden, Langgasse 12, Rheinstr. 43, bedeutenstes werk der Branche in Mitteldeutschland,

## Hotel-Restaurant "Reichshof"

Ecke Bahnhof- u. Luisenstrasse. Sountag, den 10. März 1997

Königin-Suppe.

Salm, Butter und

Kartoffeln.

Blumenkohl au gratin

mit Schinken.

Lendenbraten

Maraschino-Els.

Salat und Kompott.

Diner à Mk. 1.25.

Königin-Suppe. Salm

Butter und Kartoffeln. Lendenbraten

Blumenkohl au gratin.

1193

Maraschino-Eis. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. - Reine Weine. - ff. Biere.

Souper à Mk. 1,20. Diner à Mk. 1.80.

Schinken (warm) mit Erbsen

Boeuf à la mode mit Croquettes.

oder Käse und Butter.

Besitzer Karl Koch.

Raifer = Danorama

nuterhalb bes In fenulaues Musgeftellt bom 10 -16. Marg 1907.

Gerie L. Socintereffante Bergwant berung in Tirol von Brud Guich über bie Glodner-

und Benediger Gruppe bis Bell am Cee.

Intereffanter Befuch non Mostan und ber Raiferpa aft

Daly Ertraft und Raramellen von 2. D. Bietich & Co., Breslau, feit Reuchhuften te. Anerfennung. Durch brei-monanichen Georauch Jures Mais-Extraftes bare ich buften und eitrigen Andwurf ber Seit 9 Monaten ift upn ber die nten Rranifieit nichts mieser-

Palewin, Lebrer in Emieltowin.
3n Alasken à Wf. 1.—
1.75 u b 2.50, in Benteln à
30 and 50 Pig. ja unden in Wiesbaden cei Ang. Engel,

Heirat.

Belder folide, hanolich erzogene Fraulein mit etwis Bermogen mare geneigt, fich mit einem charaftervollen Beren, onfangs 30er, eb., mit angenehmem Mengern und fleines Barbermogen, in nabere Berbindung gu feben, gweds Beirat, am liebiten Ginbeirat in ein Beichaft, nicht Grundbedingung. Berichwiegenheit Ehrenjache. Dif. u. 29. 21. 365 hauptpoftl.

paren, jo beachten Gie diejes Angebot !

Berremanguge in febr guten btoffen, barunter elegante Dufferanguge, nur Reuhriten auf Roft. ant gearbritet (Griay für Deat). Buriden. u. Anabenanguge ju 2 50, 5. 10 Mtf. unb bober.

in Boiten Sofen und Welten für jeben Beruf geeignet, boien Konfirmanben Anguige in großer Auswahl, ju enorm billigen Berifen. Bitte fich ju a ergen en, ta auf ben meiften Studen ber frubere Labenpreis wermeelt ift. Befannt für reell.

Deur Deugaffe 22, 1. Ciage, kein faden, Gries u. größtes Birsbadener Grogenarichaft für Gelegenheitetaufe vin-h-vis ber Gifenhandlung bes herrn Bintgraff. 2651

# Bekanntmachung.

Die Blane über bie Errichtung neuer unterirbifder Telegraphenanlagen in Biesbaben und in Grbenheim, fowie bon Wiesbaden nach Erbenheim liegen bei bem Telegraphenaunt in Biesbaden aus.

Biesbaden, ben 9. Marg 1907. Raiferliches Telegraphenamt.

#### Gleftromonteur

als Dafdinift für die Rehrichtverbrennungeanftalt für fofort

Derielbe muß mit ber Bartung von Saupt und Sulfsmaidinen, fowie insbesondere mit ber Bedienung von Soch ibannungsanlagen vertraut fein.

Gr muß burchaus zuverläsfig und felbftandig alle in berartigen Betrieben vorfommenden Arbeiten erledigen fonnen. Bewerber, melde auf bauernbe Stellung rechnen, wollen Griftliche Delbungen mit Beugnisabichriften und Lohnanipruch ble fpateftene 18. Darg er. an Die unterzeichnete Dienftftelle einreichen.

Biesbaben, ben 8. Mary 1907. Stadt. Dafdinenbauamt, Friedrichftr. 15.

#### Musgug aus ben Civilftande-Regiftern der Stadt Bicebaden vom 9. Mar; 1907

Geboren: Am 8. Marg bem Geichäftsdiener Georg Oftler e. S., Georg. — Am 3. Marz bem Monteur Julius Fitner e. S., heinrich Julius Friedrich. — Am 4. Marz dem Fuhrmann Karl Gaffga e. S., Ludwig. — Am 3. März dem Kuticher Georg Jungels e. S., Georg. — Am 5. März dem Fuhrmann Karl Werner e. T., Emilie Elifabethe. - Am 4. Mars bem Berrnichneider Friedrich Benn e. E., Georg Friedrich. - Am 4. Marg dem Glafergehilfen Rarl Bender e. G., Rarl Emil Robert. - Am 4. Marg bem Restaurateur Wilhelm Basqual e. T., Lotti Marie. — Am 4. Mars bem Rammermufifer Otto Siegert e. G., Otto Georg Lothar. — Am 6. Märg dem Rechtsanwalt August Stempel e. G. - Mm 4. Marg bem Gaftwirt Bermann Buicher e. I., Chriftina Elifabeth. - Am 6. Marg bem Gortner Leonbard Johannes Göller e. T., Maria Barbara. -Am 5. Marg bem Deforationsmalergehilfen Otto Beiand

e. T., Irma. Aufgeboten: Bureaugehilfe Beter Kraß in Rüdes. beim mit Selma Trautmann bier. — Optifer Bermann Thiedge bier mit Minna Walch bier. -Friedrich Grun bier mit Buife Schenf bier. - Rachtportier Gebaftian Being bier mit Ratharine Borner bier. - Gartner Guftav Ludwig Lut in Baverhof mit Bilbelmine Bilfsmeichenfteller Ludwig Ragmonn in Odersbach. -Sabn in Sabnftatten mit Philippine Schafer in Gutenoder. Laboratoriumsbiener Bilhelm Theis bier mit Luife Arant bier. — Rellner Josef Stahl bier mit Ratharine Sarbt bier. — Raufmann Gottfried Frifden in Frankfurt a. M. mit Unna Sonert bier.

Berebelicht: Mm 7. Darg: Stadtmiffignar Jatob Obler in Reunfirchen mit Cophia Betri bier. - Schuh-machergehilfe Bilbelm Ritter bier mit Margareta Buller bier. - Am 9. Marg: Botelier Bermann Berges in Salle a. E. mit 3ba Rurt bier. — Sattler Johann Lammert bier mit Susanne Meuer bier. — Bilbhauer Wilhelm Roffel bier mit Mina Bimmer bier. - Privatier Dr. jur. Friedrich CIfos bier mit Rathe Stengel bier. - Spenglergebiilfe Ratl Briibl bier mit Johanna Diefer bier. - Reftaurateur Bernhard Groß in Rotterdam mit Agnes Brand bier. - Taglöbner Raffgele Marinucci bier mit Raroline Dorr bier. -Schloffergehilfe Wilhelm Mergenthal bier mit Bilbelmine Rimming bier. - Nabrifarbeiter Beinrich Sprieftersbach gu Biebrich mit Ratharine Schäfer bier. - Glafergebilfe Baul Bedel bier mit Emma Allendörfer bier.

Geftorben: 7. Darg Bauline, T. bes Rufermeifters Beter Blum, 11 M. - 7. Mars Bauline geb. Bernbardi, Silbelmine geb. Köbler, Witwe des Taglobners Bhilipp Pamm aus Neurod, 61 3. — 8. März Emilie geb. Schlude-bier, Chefrau bes Stadtmiffionars Rarl Leudefeld, 28 3. - 7. Mara Lofomotivbeiger a. D. Johann Beft, 68 3. -8. Mars Richard, S. des Fuhrmanns Bilhelm Schilling, 10 M. — 9. Mars Cophie geb. Bergmann, Bitwe des Kaufmanns Ebmund Knood, 72 3. — 9. Märs Mario I. des Sandlers Georg Chrift, 2 3.

Sonielice Cianbesamt.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller, Schulgasse 7 3 Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Solge u. Metall färgen aller Mrt. Rompl. Muditatfungen Brivater Leichenwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Rathenower Anitalt für optische Industrie Industrie vormals Carl Müller Inh.: Franz Willberg Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13. Rathenowen Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer von , 950 an Stable . . Busführung jeder ärztlichen Verordnung ichneilitens. Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel.

Lager in ber Stadt, Rheinftrage 42 (gegenüber ber Artilleriefajerne).

Lager in und am 2Beftbahnhof, Dopheimerftrage.

## Rheinisch-Westf.

gandels- und Schreib-Lehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. Unterrichts Inftitut für Damen und Gerren.



Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Vormittag-, Nadmittagund Abend-Kurie 8054

Prospekte kostenfrei.

Die Lieferung ber Teppiche und Läufer im neuen

Rurhaus ju Biesbaben joll im Wege ber öffentlichen Musidreibung unter Biesbabener Unternehmer verdungen Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend

ber Dienstftunden im Baubureau eingesehen, Die Berbingungs. unterlagen auch von bort gegen Bargablung von 2 Det. beangen merden.

Die Angebote find fpateftens bis Dienstag, Den 12. Mary 1907,

nachmittage 5 Uhr bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebore erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober beren Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular verfebenen Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift 14 Tage. Bieebaben, ben 4. Februar 1907. Die Bauleitung fir ben Rurhaus-Reuhau.

Kinderbetten, komplett von Mk. 20 an Matratzen in Seegras von Mk. 9 an Eisenbetten, komplett von Mk. 25 an Matratzen in Wolle von Mk. 18 an Holzbetten, komplett von Mk. 30 an Matratzen in Kapok von Mk. 35 an

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Cager in Sprungrahmen und Patentrahmen. — Riefige Auswahl.

Nur zu haben in der Wiesbademen Bettemfabrik, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. WW

Streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Mur folibefte, reellite und befte Bare.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

# Zur Konfirmation emplehen wir:

# Rleiderstoffe in schwarz, weiss u. farbig in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

S. BGUMENTHAG & Co., Kirchgasse

Avis!

Die Wiedereröffnung meines

## Damen- und Kinder-Konfektions-Geschäftes

im Hause des Herrn Buchhändlers H. Römer

Langgasse 481, Ecke Webergasse.

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen-

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich in der Lage, meiner geschätzten Kundschaft durch sehr billige Preise grosse Vorteile zu bieten und wird es wie bisher mein Bestreben sein, nur gute Qualitäten, die sieh durch tadellose Arbeit auszeichnen, zu führen.

Robert Meyer,

vormals: Meyer-Schirg.

Shluk!

Schluß!

Mur bis Oftern!

Total-Ausverfauf ju jedem annehmbaren Breis!

Begen Aufgabe ber hiefigen Riliale und Abbruch bes Daujes!

Passende Konfirmation- und Reise-Geschenke.

Großes Lager in: Gold:, Gilber. u. Ctahl-Uhren, Broichen, Ringe, Ohrringe, Retten, Rolliers, Armbander, Unhanger Opernglajer, Manichettenfnopfe :c.

Ladeneinrichtung ju verfaufen.

Jacob Broch, Withelmftr. 24.

NB. Gur jede gefaufte Tafchenuhr übernimmt die ichriftlich erhaltene Garantie mein Sauptgeichaft in Grantfurt a. M., Raiferfir. 65.

Gigene Wertftatte für Reparaturen.

Operngläser, Feldstecher, in jeotr Breisiage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.

#### Auffehen erregt

mein nen for:iertes Lager ben Gerren- u. Anabengaroerob. Gur bie Frubjahrsfaifen batte ich Gelegenheit groß. Boften Gerren. Anaben u. Ronfirmanben-Minguige in febr eleganter Mus-fübrung eingufanfen, Zei weile befinden fich barunter auf Rog baar gearbeitete Angune (Erfat für Dlogarben). fomie einzelne Sofin, Frubjahr.Baletots u., bie gu wirtlich billigen Breifen verfauft

Marktitr. 22,1,

fein Laben, im Saufe bes Borgellangeichafte b. Derrn Rub. Boif. Zel. 1-14 .



Das beste Rad der Gegenwart! Teilzahlung.

# Rauff au Kredif

kerren-Garderoben Damen-Garderoben

Bettem Möbel

22 Michelsberg 22.

Wiesbadener Depositencasse

## Deutschen Kank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin.

Angeburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Mun, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2163

297 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

ale: Miniord, Biftoria, Jagb. u. Autichier. Bagen, Dos. a. Dos.

als: ein febr gut erb. Vis-à-Vis

Gig mit Berbed, Breat, ein fait neuer Geichafts. magen at. gu berfaufen 2495

Ph. Brand, Wagenfabrit, Tel. 2281. Moright. 50.

otographie

Preisermassigung

geniessen bei mir

Konfirmanden — Kommunikanten.

L. W. Kurtz,

Hofphotograph,

Friedrichstrasse 4.

erhalt den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cle., Bricdrichftrafte 11. Celefon 708

#### Miethgeluche

fucht jum 1. April er, foone 4.Simmer Babnung in ft. Saufe, mit Garten, Breis ca. 1000 BRant.

Differt, unter St. B. 1 an bie Erpeb. d. Bl.

Junger Bann fucht mobl. Bimmer wit Benfion p. 1. April. Off, unter A. A. 38 an d. Erp.

Danermicter. Bramter fucht mobi. Wohn u. Schiafzim, mit fep. Eing. Preis 30-35 Mt. Off u. S. T. 2410 an bie Exped. b. 94. 2415

Wegen Tranerfall judt ein alter Mann auf 1, April 1 groß. Bimmer u. Steller, womöglich im Abichtug bei freundl. Familie in ber Rabr Schwalbacherftr., Michele-Schwalbacherffr. 43, Deb. 1 Er.

#### Vermiethungen

#### 6 Zimmer.

Dogheimerftraße 7, 28 obn mit a em Bubebor, 1. Et., per Anfang Mpri. gu perm. Rab mur part, bafelbit, Befichtigung Mittwoche und Camstags 10—12 Uhr. 9163

#### 5 Zimmer.

berrichaftliche 4. 5. und 6. Zimmerwohnung mit Bentralbeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biest, bill. abjugeben. Offerten n. G. R. 107 bie Erp. b. Blatted.

Gerichtofte. 5, ich, 5-3:mmer-Bobn mit Bubb, bafeich eine Mani-Bobn., 2 Bim., Ruche und ferrer per fof, ju verm

Jahufer. 20, ich. b., event. 8-Bimmer-mebnung (1. Gtage) mit Bureber auf fof, gu verm

Riarenthalerftr. 2 und Ede an ber Hingfirde, 3. Er, finte, epent, mit 2 gr. Grifp.-Bim, per April gu vermieten. Dab

Rleifffrafe 6, nabe Raifer Fried. De rich Ming, Reuban, find ichone, ber Rengeit entfpreche be be. 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort

Ceerobenftr. 1 b 3mm. Bobn. mit Bab, 2 Danf., B Reller per 1. April gu verm.

#### 4 Zimmer.

Alberechtfir. 2 (Ede Ritolastir.), 3 Min. v. Babnd., 4-3.-23. Bei-Et., 2 Refter u. Mani. rer L. Aprit ju verm. Rab.

Bleidiftrage Al, vo. ichone große 4. Bimmer-Bobn. ber Reingeit entiprechend, mebil 2 Monfarben und 2 Reffern in. Bubebor per fofort ober 1, April 07 gu vermieten. Dah 9188 Cranienftrafe 38 25oin. von

8 m., Ruche, Sub., 2 Mani., R ju v. Rab orb. p. 90'6

Rheingauerftr. 4, 1-3mmer Wohnung mit Inbebte per fof, gu vermieten, Rab 696 Bbb, part.

Deingauerfrage 17 ichone 4. Bimmer-Wohnungen, ber Ren-Portfiraße 4, I. I., eint 4-3.39-4n im 2, St. p. 1. April

#### Zimmer

10. Mars 1907.

Midelheidftr. 10, Sth., 1. Gt. 3-3im - Bobn. mit Ruche 1. April ju vern. Ran. part.

Moterftr. 13, 3-Bim. Wohning mir Ruche per 1. April gu ber-

Milerftraße 69, part, bret gr Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu vermieten. Raberes bafelbit, 2. St, t., aber 20brib-ftrafe 19, 2. 9615

Bismardring 34, 1. 1., Wohn., 3 Zimmer und Ruche, im Oth. per 1 April gu vermieten. Rab

Binderet. 25 in in ber Bel-Etage eine ich. 8. Bim. Wohn mit Bubeh, bill, ju berm. Rab.

Bladerftr. 40 in meinem Ren ban find fcone 8. Bimmer- un? 2-Bimmer-Wohnungen u. Bub. 

Dottheimerftr. 72, Milb., brei umermobung per fofort ob. April gu permieten. Raberes

Dogheimerfir. 101, bib., icone 3- tim.-20 obn. mit Bub Dogbeimerftr. 126 |c. gt. 3. 3. Bontor

Dotheimerftr. 146 3 Simmer, Ruche, Reller, im hinterhaus, ffir ten Breis bon 360 bis 400 Mt. auf 1, April 1907 gu

(3 nerienaufte, 8 im Borber- u. Simerb, find fcone 8-Bim. Bohnungen mit reichlichem Bubei. per fofort gu vermieten.

Gneifenauftr. 11, 1, u. 2 Et. große 3.Bimmerwohn. m. Bub. per 1. April gu vermiet. 9482 Dab. Laben.

THE REAL PROPERTY.

#### 2 Goldgasse 2 febr fcone 8.3immer Wohn-ung gu berm. b. 8558 Rapp Racht.

Bellmundftr. 6, 3 3tm. Ruche, eth., 1. St. p. 1. April

Bobn, mit Bubeh, p. 1. April an verm Roh, Laben. 9082

Diridgraben 18, Menban, 3-3. Bobn., Bad u. Bubenor auf 1. April ju berm. 2547

Rettelbedfir. 11, 1. Et., Bob. 3- limmermobn, per fofort oder

Mitolasfir. 23 Tadit. Bohn, i. Abjalut, 3 Bimmer, Ruche, Roblenaufzug, 2 Reller, in fein. Boufe ju vermieten. Bu ertr.

Bhilippobergerftr. 12, part, febr foone 3 Bimmer-Wohnung mit gr. Balton und allem Bub. per I. April preism. ju berm. Rab. part, rechts. Dafelbit auch ein geräumiger Lagerfeller in. fep. Ging, u. ju allen 3meden geei net, jin verm. 9941

Mauenthalerfir. 7 große - 3.4 Bohnung mit reicht. Bubebbe per 1. April ju vermieten. Rat.

Robe 1. L. 967 Banenthalerfte. S. Nich., Et. 3-zimmerwoba., Lücke u. Keller per 1. April zu verm. Rab. M. bei Mortwann, part.

It beingauerftrage 17 fajone 3-Rengeit entiprechend, ju vermieten. Rab. balelbil. 7470

Roonftrafe 20 fcone 3-3im. Bobnung per 1. April gu ver-mieten Rab part 8999 Roonftraße 22, Stb. 2, St., ich. 8-3.-Wohn., Pe 350 Mt. per 1, April 07 ju verm. Nab

bei Muffel, Bulowftr. 7, p. 9169

Simmer mir Rade und Reller git vermieten Reubau Charnhorfiftr. 9

icene S-Bim-Bobningen mit Bubebor per fofort ober April ju vermieten. Echarnhorftr. 33 in in De.

Etoge fcone B-Bim. Bobn, m. reichlichem Bubebor, Balt, Borgarten ju vermieten. Rab. 3. St. Ifs.

Walluferstraße 7, M., = 563. Wohn, port, u. Dache, ju nin Rab. Bbb. part. 1756 Bellritfir. 51, 1. St, iabne B-Binmer-Wonnung a 1. Apr.

Bortfir. 25, 200bn., ben aus 3 ich. Bim., Bab und reicht. Bubebor auf April gu ber

#### Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohaung

mit Bubehle per fofort git Granffurterftraße 19

#### 2 Zimmer.

Molheidftrage 49 3 Mani. Wohn, mit Bubeh auf fofort an rub. Beure obne Rinder gu Nab Sbb. part.

Molerfir. 17 250h...ung. 2 3., 8. i. 1. Gr., fow, t. Dochlog gwei 'B. u. R., fefert gu berm. 2466

Molerfte. 33, oth. pare, icone Ameigimmerm. mit Glafchem bierteller auch gerrennt, per 1. Moril ju berm. Bleichftr. 19, 2 3, Rüche u. R. per 1. Mpril gu vermieten. Rab.

Dogheimerftr. 80, 1. Grad, Dranfardwohnung gu bermieten.

Doborimerstr, 98, 284, Du-fche 2. Bim. Wobn, m. Ruche preisweet per fofort ober fpater ju bermitten, Raberes Borberh., 2. St. finte. 5707

Dotheimerftrage 101, ichene 3meigimmermobn, im Abiching

Dreiweidenfir. 6, 5th., 2 Jim. und Rinde per April zu verm. Reb Bob. part. 1754

Dogheimerfir. 146 in meinem Bernban find tractvolle Wohn, non 2 Bimmern, Ruce u. gwei Reller un Preife von 360 bis 440 Mit. gu werm.

Borbere Dogheimerfir., gwei Bimmer mit ober ohne Ruche fofort git verm. Must, Goethefrage 1, 1 St. b.

Gitvifferftr. 4, 20tib. 2, meg. gugebalver fcone 2-Bim.-Bobn. mit Bubeber per 1. Mpril gu permieten.

Gitvillerftraße 14 2-3.-28. p. fof. ob. ip. gu berm. Bob. part L Erbacherftraße 7 Bertftatt mit

2-3:m.-Bohnung, fo ore ober ipater fur 500 Mf. ju ver-

Beldftrage 15 in eine gr. Manf.

Surigenaunt, 8 im hinter-aus 1 fcone 2-Bimmerwohnung mit Bubeber per fofort ju bermieten. Rabeces Borberbaus,

## Neubau Heilmann,

Ede 2. Ming n. Bothringerftr., ber Reugeit entfor. 2- u. 8- 15. Bobn, mit reichlichem Bubebor per fofort gu vermieten. Rein Sinterhaus. Zu besichtigen von 9-5 Uhr tägt. Rob dafellift, 8. Stod. Freie gefunde Lage, bereiliche Aussicht. 9350 Dellmundfir. 29, ffeine Dade

mobnung gleich ob fpar b. gn 2521 herrnmuhlgaffe 7 2 Bimmer

u. R. a. 1. April an em. 2240 Jahnftr. 20, 2-5immer- Wohn. (Manfarbe) per L April prtin. Rab. part.

Refferfir. 11, 2 Zimmer und Rudje, part., per 1. April zu verm. Rab. Bbb. bars. 257

Luifenftr. 41, hib. Erobnung 2 Bim u. Rade, ver fof. ober fpater zu verm. Ras, bafeibi port.

Maurerneurage 1, Gde Richt-gaffe, Frontspihmobnung. 2 Zimmer u Ruche per 1, April gu berin. Rab. 796 Leberbanblung Marr.

Micheleberg 21,2, 2 inemanbergebende Bim. auf 1. April gur bermieten. 2066

Plettetbedftrafe 11, Omierb, 2-Simmer. Bobn per fof, ober 1. April in berm. Netrei edicroge 14. ich. 2 5im.

Rauenthalerftr. 7, Mittelban. ich. 2-Him Wohn. p. 1, April zu um. Rob Beb. 1. r. 963 Ribeinganerstraße 8, part. r., Fronispin-Wobnung, 2 Zimmer u. Rüche, p. berm. 1876

Rheingauerftrage 17, prh. ichone 2. Zimmerwohnungen perm. Dah, baf. Römerbgrg 18, B. D., 2 Bim., Ruche, Rener gu berm.

Saatgaffe 16, Sto. 2., 2 gim., Rude, Rammer auf fof, ober 1. April, t. a. Wertft. abgegeben werten, Rab. baf. Chachtfir. 7, icone Manjarb. wohnung ju vermieten. Das.

Schende, 3- u. 2-Zimmer-Bobn ju vermieten, 9297

Scharnhorfiftr. 17, Dintery, Bweigimmerwohnung billig gu 2592

Gedaufte. 6, 2 Bimmer und Bu ebor mit Rachlag ju berm. Kuguf. 2-4 Ubr. 9486

Schreiteinerftr 11, Dtb. ich-2-, 3- und 1-Zimmerwohn. per 1. April ju verm. Rab. Welb., bart rechts. 2646 Schierfteinerftr. 16, Dittelb.,

ichone 2 Bimmer-Bohnung gu verm. Rab, Bob, part. 1066 Gine fcone 2 u. 3.3im. 29ohnung mit Bubebor auf 1. April ju berm. Rab. Schier-Beinerftr. 20, 4. St. Wilhelm

Centberger. Schierfteinerftr. 62, 2 Bim. Chwalbacherftrage 45,

Bimmer o, Ruche ju perm. Werderftr. & icone Frontlyin Bobnung, 2 Bimmer u Ruche auf Mpril gu bermieten. Rab

mit Ballon, Ruche und Reller fofort gu berm. Rab. Rontor im hof. 2064

Biernatt, Bill imirage 2, fc. und Ruche mir Bubeb, u, Garten-benntung febr billig ju om, ba felbit gutes Bogis für folibe junge

#### 1 Zimmer.

Molerfte. 69. part. ein großes Sim, Ruche u. Reller auf gl. ober fpater gu berm. Raberes 2. Gt. r., ober Warib. ftrage 19, 2. 2619

2 Bohnungen von je 1 Bimmer und Ruche pro 1. April gu ver-mieten 9610 Albrechtfir. 12, 38h., Damm

1 Bim., Ruche u. Buteb (part.) per 1, April an r. Brute g bm. Bleichftraße 19, 1 gim, Ruche n. Reller per tofort gu berm.

Blücherfte. 7, Wildb., Manfarben-fisc. 1 & n. R. p. 1. April 1. verm., Rab., Dismatching 24, 1. Ft. 1. 2493

Togheimerftraße 101 ichone 1-8-Bebn, im Wolch 2488 Beldfir. 6, 1., 1 3 mmer, nuche u. Reller a. 1. April gu vermirten.

Beldftraße 10, mant. wonn, 1 gim, und gr. Ruche per fol. ober fpoter ju verm 1539 Relbftrage 10 gr. beigbare Mani gu verm.

Delenenfir. 25, Gth. Feifp, 1 gim, und Ruche m. Bubebot auf l. April zu verm. Rafe. Bellmundftr. 6, Dit. Dach,

1 Bim. u. Riche per fofort gu vm. 9866. Bbb part. 9399 Bermannftr. 8 1 Bunner und Rude gu vermieten. Ra ered Spegere laben.

Jahnftraße I. Schone Frontip. Ruche und Reller an ft. Familie per 1. Marz zu vermiet, Rab. Stariffade 17 part. 2810 Raftellftr. 2, 1,, Dant. Bobn, I Simmer, Ruche und Reller, per . Morif zu verm. "319

Rirmgaffe 19 eine Manfarb. wohnnng, 1 Bimmet u. Ruche, auf 1. April gu verm. Rab

bei Joeus. 1784 Endwigftr. IS, 1 Jimmer und Ruce auf 15. Mars ju ber-Cedanftrafte 1 1 Bummer und

Ruche, Dachflod, gi permieten. Raberes Ediaben. Cedanftrafe 5, Dib., 1 gim., Ruche u. Burebor p. I. Mary an vermieten. 10090

Rieblfte. 4, 1 3im. und Ruche Ruchergaffe 48 1 gr gim. und Ruche mit Reffer per 1. April ed. fpater gu permieten. Dab.

#### Leere Zimmer etc.

Bleichfir. 21 2 leere Manfarben u. 1 Maniarbe, Ruche u. Reder ver 1. April gu verin. Bartingftrafte 8 in ein lerres Jemmer im 1 St. qu v. 260t

Jahnftrage 20 : irere gemmer 1. 11. 2. Stagr, per fofort perm. Rab. part. Rarifte. 10, 1., ierred gimmer,

im Abiching, an auftand, Berion an beemieren. Philippsbergftr. 36 terre Bim. on rub, fanbere Beute gu ber-

#### Möblirte Zimmer.

ent fofort an verm. 9478 auf fofort gu verm. Bahnhofftrage 12 eine mobi Daniarbe gu verm Bertramftr. 14, 2. L, g. mobl. Simmer gu bermieten. Bleichfer, 16, 8., erb. j. Sann

Bincherfer. 7, Mic. p. i., Binmer an 2 auft Arbetter gu

Dotheimerftr. 72, IR, 2. t., ich. mönliertes Bimmer gu per-Dreiweidenfer, 6, D. n., erb. Arbeiter ich. Logis pro Boche 2,40 Mer. 2068

Geisbergftr. 11, 200. p., mob

Schneiber ergalt Sigplag und Mebeit Geisberaftr. 11, Bob. p. Gneifenauftr. 16, Gto. p. r. erbalten Arbeiter Roft

Sport. Gobenfrage 20, 4., b. Bamjom, fcon mobi. Bimmer menatlich 2442

Beilmundftr. 40, 1. mobl. Bummer mit 1-2 Betten gu Degmieten. Diridigraben 6 1 mbot. Wenfarbe an anfidub, faub, Mann

zu vermieten. Rariftraße 37 dieg. m. Wohnune Schlafgim. (auch geteilt) gn berm R. 2. Et. L. 15

Reintiche Arbeiter erp. Logis. Rifolaoftr. 38, t. et. Benfton Beurich, am Sauptbabnhof, mibl. Bimmer mit ober ohne Benfion billig auf Tage, Boden und

Dranienfir. 2, im speifenaus, ern junge auftändige Arbeiter Boft und Bonis. 2234 Oranienftr. 3, erhatt annenb.

Arvener Logie. Dranienftr. 25, Binch. ... bei Aniefe, Echloffielle frei, gutes Beit, per Boche 2 50 MI. obne

Dranienfir. 27, 2. linfe, er-ba ten ant. Arb Logis. 1084 Dranienftr. 45, 2. et. I., fc. moll. Schlaf- n. Wobnytm. m. Schreibtifd, event. auch eing an herrn gu berm.

Oranienftr. 62, Stb. 1 Gt. Arbeiter Bogie. Richtftr. 6, Gib., 2, r., mobt. 3mmer gu berm. 2428

Richifir. 8, Gib., 1. r. moil. Himmer an 1 ober 9 herrn gu permieren. Bimmer nit fep. Eingang ju

Romerberg 29, 8 St., erhalt I reif. Mann Schlafft. 2484

Reinliche Arbeiter erhalten Logis 9951 Saalgaffe 32.

Semmer, fowie Bim. m. 2 8 und Rochaelegenb gu bm. 2420 Cedanftr. 7, mool, Simmer 3a verm Rob. Dib. 3, r. 2515 Cedanplat 7, 3, froi. mobl. Jummer mit 2 Betten an 1 00. 2 heren zu verm. 2496 Seerobenftr. 28, hin, . . t., mob. Zimmer billig zu ber

Chivalbaderfir. 11, 1., 2 mb.

Edwalbacherftr. 49, ichon mobl. Stimmer mit voller Bent, fow, 2 Manf. in, od obne Roft preien, ju um. Rab. p. 1367 Ricine Chwalbacherfte, 3,21 fann reinlicher Areeiter Schaf-

ftelle erhalten.

Al. Edwalbacherftr. 5, 3, & S lafftelle gu vermiesen, auf un. Roft.

Bogis f ant Arb, frei 2500 Watramftr. 29, 1. Ct. r, mo 1 Bimmer ju berm. 2:79

213 einrage 19, part., |cq. ment. | 6911 Bellritfir. 19, icon mbil. Jim, an anft. herrn od. Bel. p.r 1. Marg ju verm. (Sep.

2Ballujeeftr. 9, bin. 2., 9. Salafft, für 9.50 2N. p. Wone tis perin mebergaffe 38, 2, mobi. 3 in 1631

Bellritfir. 19, eta ichones gt, Bim. unt 2 Betten an ordent

Arbeiter ju berm Werberftraße 4, 2 L, 1 ich gr. mobl. Simmer an beff. Sen Westendstraße 10, Mib. 2 r.

Bimmermannfir. 3, Dib. 21, frbl. mbbl. 3 mmer m u Betnen per fofort billig gu berin, 964

Läden.

Baben mit Labengimmer fofort gu berm: Bobnung vermieten, eventuell

Renbau Bet, Dotheimer-ftrage 28, ichbner Baben mit Labenzim od, L.-R. v. M. Rid, Parfar, 89, p. L. 8782

Schöner Laden mit anfal beitem Simmer unb

barüberliegenber 3-Zimmer - Wohnung per 1. April preisw. ju bin, Rab. Go bgaffe 2. bei Rapp Racht.

Baben, Ede gr. Burgitt, bu n. Bertenmubigaffe 1, p. 1. April 3 verm. Rab. baf. 884 Rartfir. 36, 1. Gi., 1 Laben mit Bohn., geeignet f. Bapirhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Laben mit Wohnung, geeignet für Gier- und Butter-

ober Gubfrüchten- und Gemulehandlung, ju bernt. Rellerfir. 11 ein Caben mit ob. obne Ruche, für Schubmader, Tapegierer ob. Burcau gerignet,

per fofort zu verm. 360 Mt Raf part Riedricherftrage 8, nacht ber Donbeimerftrage, fconer billiger Laben für Bebensmittel ufm, event, auch Wo.n. Frent Spie.

Maben! Roberftr. 3, 1 großer Laben, gwei Bimmer, Rucht, Maniarbe und 3 Reffer, auf 1. April 1907 billig gu berni Rab, bei 36mig.

Scharnhorftftraße 12 grosse Edaben mit 3-Bim - Woonung und allem Judebbr per fo ort ober 1. April ju b rm. Die-felbe eignet fich fpeg f. Drogene ober abn. Gefcatt. 9298 Schrernerner I, fc. Laben

Wohnung per fof. gu um. 9245 Schwalbacherftr. 5, 2, iconer Vaben mit Sinter geminer per 1. April gu perm 2Bebergaffe

Bubingerftrage Caben, 29ab-nung u. Bubebor, f Mebgerei einerrichtet ober auch für jebes onbere Welchaft poff., auf erben April gu bermieten ober auch gu verlaufen. Raberes Webergaffe 58, 1. linfe.

Befrendfrage 32, Laven, traid fride und Glaidenbier eller ist. bill. gu but.

#### Geschäftslokale.

Gutgehendes Rolonialm. Gefdaft mit fconer Gintidt. u co. 2-3-Simmer-Bobnan; per fofort ober 1. April 3. 200. Off. n. U. D. 912 an die Ero

Biemararing 27, ichener groß Beinteiler, i. b Boftaut bel. (mebr. Jahre von Beingrafe handlung benugt moeben), il mi groß. Badraum, Bureau, febt, Saganizus, Gas, eickte. Licht Baffer u. Ablauf (Größe ziela 220 C.-M.), per fol od. fpater zu verm. Preis Wit. 800, mit Burrou Mit. 1100. Margharone 41. 1. St. r., ob. Bleichfrast 41. Bureau im hofe rechts 9508

Neubau Bet, Donneimer-ftraße 28, Bittb. u., b. Tor-fubrt gegenüber, belle Bureau-Lagere, Ausgest. do Wertharts-raume, 6,00×5,00 m, einteiste u. Wunich, per April ob. hat zu vermieten. Nah.

Beld

Etall

In Der

6 6

6

Maci

Gutes Bäckergeschäft pa permieten, Off, u. G. 2325 ant bit Erp. b. BL 2322

Werkstätten etc.

Werkstätte prermitten. Rab. Banbureau, ublerftraße 53. Stallung fur Bierde, Gutterraum und Re-

uibrechtfirage 11, nacht bein hauptbabnbof, ein großer Reller, baffenb für Beinbanblung, for a nerm. 9486

Etallung fur 2 Bferde, Wajen. remie u. Wohnung v. 2 Sim. und Riche, event m. Garten-land billig ju verm. 9825 Bierdaderr Dobe, Grengftr. b. Belbftr. 6 ein Reder für jeben

Smid geeignet, auf gleich ober peter in verm. 2617 Belbftr. 6, 1., ein Grunbaud,

für Garten ober Lagerplat ges eignet, auf gleich gu bm. 2615 Beloftrafe 24 Stallung für 2 pierbe mit Gutterraum ju permieten.

Sueigenaunt, 8 find 5 Sout, Smede gerignet, per fof. gu verm ab bafeit ft part, linte. Gueifenguftr. 6 grost Bagerted.

m vermieten. Bobenftrafe 2, ichone belle Berfft per fofort gu bermieten. Rat. Sob., bart r. 9707

GBeennr, 12, Ede gerberit. 4 große, belle Lagerraume, and ale Berffitte für rubiges Geldaft feir geeignet, per fofort sort folter ju berm, Rah, bafeloft pt. 0) Shilippebergitr. 13 4207 Bellmunbfir. 26, 1. Stod, Stallung für 3-4 Bierbe mir ober ohne Wohn, prr 1, April an mm Rab, bal. 1757

Rheingauerftr. 8, p. t., eine Wertnutt nebit Lagerraum, auch ale Burean gu berm. 2 64 Rheingauerne, 10, ich trodene Berthatte u. Lagerraume billig gu permieten.

Ein kleiner Lagerplat

milden Schierfeiner- u. Erbacher-fragr felort ju verpachten. Rab bei b. Bech, Rechtsanwalt, bel-leibitrafie 34, 1 2 08 Bietenring 12, Wertftan und

Bagerraum fof, billig gu verm. Rab, beim Bermalter. 9086

Kanigeludie

Doppel-Donn,

mige unter 1,50 Detr., ju taufen Offert u. P. 200 an bir Erp

Sante ftere Die bochften Breife für altes Gifen, Rupfer, Reffing, Bint, Biei, Anoden u. Dumpen, Gummi u. Reutuch. Rito 55 Big. Teller u. Schuffein

Adolf Wenzel, Biesbaden,

Dotheimerftrage 88. Malour con herren-Rieibern und Schuhwerf aller

est

Sohlen und Sleck im Damenftiefel 2. - bis 2.20, it herrenftiefel 2.70 bis 3. -. Reparaturen ichnell u. cut

Pus Singider, Michelsberg 26, Derbe u. Bertauf gebrauchter berbe u. De en. 2539

halbstück=Säffer

Gerrner gu fauf, gef. Dff. u. 6 19 an b Erp v. 21 2463

Allte&Rupfer, Melfing, bina, M. nimmt in Tauld

P. J. Fliegen.

upferfdmiebe - Berginnerei, 37 Ede Golb und 37. Mehgergaffe 31. Telephon 2869, 9999

Berfauf m. Batent-Artifel für herren. Reuheitem-fabrik Mittiveida-Marfers-tag Rr. 36, 104/67

#### Verkäule

10. Mars 1907.

Pierd mit Rolle su perfoufen Guftav-Mbeliftr, 5, pari, win eine u boppeifp, eingef sjabt, Perd, event, als leichtes Reitpierd zu bennten, zu berf. Rob, in ber Erp, b. Bi. 2461

Schoner, febr wachjamer Sund ju v rlaufen 26 Ablerftraße 41, 1.

Ein kl. schwarzer Spit billig gu vertaufen. Rab. gu erfr. in ber Erveb b. Bi. 2623 Schon fingende

Ranarienbabne preismurbig abangeben. Raberes Bismardring 25, bei 1288 Mood 2.

Aufgezogene Dompfaffen gu vertaufen Bleichfrabe 41, Seb. 1. finte. Dehltourmer, 100 Srud 23 Big., ju verfaufen 2393 Dioripftr. 44, 1, r.

nene Federrolle billig gu verlaufen 19 Buffar. B. part.

Guter Bederhandmagen ju Guter Bebergattage 8, bei berlaufen Friedrichftrage 8, bei Gine n., Rederrolle, Ratur, 85-30 Bir. Tragtr., ein wenig gebraucheer Dpp. Fuhrmagen, ein neuer Schnepptarren ju verfaufen Beiftruge 10. 1668

Grosser Geschältswagen, für Menger, Miich anbierer paff. Badierer Jumeau, Bellrip ftraffe 19. nenes plattiertes Emipanner-1 Beidirr u. gebr. Rarrenge ichirr

ju periaufen Northe. 9, 1 L Gin Doppelfp. Buhrmag. billig abzugeben 258 Scarnbortftrage 34.

Jahrrad mit Grenauf bill ju Gebanftrage 15, 3, r.

Konfirmanden-Anzüge fanft man am beften Marfiftr. 22, 1., frin Cab n.

Motorrad. Biffiger Gelegenheitstauf. Engl. Rermotor, beftes engl. Fabritat, 31's. PS. Batteriegunbung, f. gut erb., mie famtl. Jubeh, ift abreifebalter billig zu vertaufen. Rab. Reroftraße 10 2221

Gulerhall, gebr. Fahrräder nibt billin ab Jafob Gottfried, Grabenftrage 29.

Gin gut erhalt, Derremittab billig gu verlaufen Gneifenau-ftrage 10, im Paben. 2107

win noch jaft neue Sportwagen u. eine Afford gither preidw, abgugeben 258 Raftellfrage 7, 1,

Gut erb. Rinderwagen und 1 Frad billig ju verlaufen

Drubenfir. 1, 3. L. 2 Mufcheibetten, Sprung., 3teil, Martr. und Reil j. 58 M. fu pertaufen Rauenthalerfir. 6, part.

Gine faft neme eifrene Rinbere bettfielle umftandebalber billig ju vert. Rruger, Reugaffe 6, Feuermacht. 2597

Gut erhalt. Bett n. 1 Ruchenbreit mit Tonnen gu verlaufen heienenftr, 11, 1. 2.51 Reint. Bett und Rieiber-

ichrant ju bertaufen 2224 Dopbeimerftr. 35, 2. Begingehalber o einf Speifer gimmerfinble, 6 Beranda-Riappbillig obgug. Frantfurierftrage 6, gtv. 2 n 4 Ubr. 2564

Zu verkaufen: Ricideridrante, Roffer, Bug-

Doubeimeretage 5, 2, Konfirmanden-Stiefel ! Bina en

gut und billig nur Rengaffe 22, 1 Gt. Belegenheitstauf! Regrece neue, ein gebr. Berti-tos (portbillig, auch Teilzahlung, 2431

gu verfaufen 248 Gerrobenftr. 16, Gtb. D. 30 Stünte, & 1.20 Mt.

perfaufen mieidifrage 14, 1. Dochelegant. Gefellich. Rleib, auch eb. für Bubne greignet ju pertaufen. Bienbart, Moripfir. 35, 1.

Herren-, Knabenu. Ronfirmanben-Anguge fanfen Sie gut a billig mur !! Stengaffe 22, 1. St.

#### Konfirmanden-Stielel

fauft man am beiten 13 Martiftr. 22, L, fein Loben Chaufelfeffel, fan neu, gu

Dobbeimerir, 35, 2. Gebrangte Möbel.

Betten bon 10-35 IR., Gofa 10 IR., Rieiber- u. Ruchenicht., Baid. u. andere Rommoben, Diiche, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, eing Stroufade, Matr. Dedb. u. Riffen u. verich, (potrbill. gu verfaufen

Rauenthalerftr. 6. part. Roniormobel - irub. Biceb. Metalimarenfabrit - Bfeibenftabt geborig, meift 1903 neu gefauft, u. a. 2 Edgreibtifche, barunter ein großer amerifanifder Aftenidrant, Repiernich m. Breffe n. f. m. febr billig gu verfaufen. Fr. Gehm. Galimirt, Bleidenftadt.

RE Gim und zweiturige Rleiderichrante, Bertitos, Baichtommode, Brandfifte, Ruchenichrante. Alnrichte ju

Schreiner Thurn. Schachtftrafte 25.

But erhaltene, getrogene Berrenfleiber preidmert gu vert.

Merofir. 40, 1. En noch w. getr. Chmofing u. Frad billig ju bert. Rab-in br Erp. b. Bl. 1044 Ein feiner Ronfirmanben.

Ming, bill, jin vert. Rengaffe 11, Mehr, Regulieröfen und Herde

von 100 bis 110 Etm. lang febr billig abzugeben. 208 Luifenftrafie 11.

(Sin gut erhaltenes Billard ift Dauergaffe 19, Schungeich, ober Raftel, Mainterfir, 36. 7223

1 Pianino,

fomie 2 Cellos gu perf. 5630 Rocuftraße 6, 1, L noch meues erntlaifiges

Salonpianino

mit prachtigem Ton, wenig gefpielt, ift mit Garantieschein billig zu vertaufen. Schrift, Aufragen u. g. 40 an d Erped, d. Bl. 3462 Pianinos, wenig geip., billig

Hrbas, Worthfreie 1. Spotibillig zu verkauten: 1 tof. Reffer, ar. Fenfter f. Saal Bertftatt ob. Fabritgebanbe, Gich Trepren hause u. Flügelturen Unterlegfteine, Gidene Schalter u Baubels

Moant Marber, Gelbarafe 16. 2 Sirfdgeweihe, 12. Enber, 1 Mantel billig gn ver-Bermanufrafe 10, 2 1,

Wenig gebr. Noien, mittelfchwer, fiagi. u. Sa onfinde, Beetb. Spunthomien, Rlauterans-guge, gebert u. Start Riapierichule, 1 Bucherbrett gu vert. 2677 Goetheftr. 14. 3.

Wegen Umgug ju verlaufen : Mquartum Cocreen, Baltontaften m. Flicberbaumden, Sofa, Rleiberfdrant, Emaille-Gasberd, Berrenund Damenfahrrab Bülowftr. 13, 3, 1. Sanbler verbeten.

Wichsleder-Schulsliefei

fauft man am beiten Marftftr. 22, 1., fein Boben. Matung!

Schuhmacher-Sobienwalze, wie nen, binig zu vert. Schwalbacher-ftraße 30, Alleefeite, lintes Oth., Eingang großes Tor. 2168

Baft neue Laden Gineicht-ung für Ablonialwarenge chaft bill, ju bert. Dff. u. g. 3, 8846 an bie Erped, b. Bl. 8846

Laden - Einrichtung billig zn verk.: Begen Aufgabe ber biefigen

Biliale bes Schmudmarengeicaftes : Thefe, Glasquijob. Schautaften, Fennergeftelle, Ge-ftelle se. Banten, Duber, Spiegel, Schrant, Gola, Tifch, Stuble, offene Martije m. 2c.

Jacob Broch, Bitheimftr. 24, 2679 o, 10 Uhr bis 1 Uhr vorm. u. o. 2 Uhr bis 7 Uhr nachm.

in vornehmer Stadliage ju ver-taufen. Offerten u. O. 3 9571 an d. Ero. d. Bl

Romplette !adeneinrichiung

f. Kolonialm. Geich, wegen Aufg bes Geichäftes billig abzugeben 3306 Dotheim Rirchgaffe 1.

Spezereieinricht., Labenthefen faujen fie bill., nen u. gebr., nur befte Arbeit 118 Marft fir, 19, bei Gpath.

## Verichiedenes

Sdiwarzer Beutel mit brannem Stridgeug per'oren. Mbang. Emlerfir. 89, p.

Mbonnements Biffet für 50 Borftellungen 1906/7 (Ronigliches

Abzuholen Balluferftr. 9, Stb. 1.

Entlaufen 2609 ein weißer Ronigopubel (gefcboren). Wegen Belobn, abangeb, Grienbabn-Rantine, hauptbabneof.

Kleiner braun, Hund, Dadeltopf, lange Ohren, toupiert, Edman t, entlaufen. Bieberbringer

gute Belohnung Dotheimerfrage 39, 1 Serren- und Damenwaiche 3. Bafchen u. Bugeln m angenommen ; feinfte Must. jugefichert,

obne icharfe Mittel Frau Bafting, Meroftrage 18, oth. 9. 1865
Bafche jum Baichen und Bigeln wird angenommen 9755 Geerobenftr. 4, part. r.

Wäsche gum Baiden und nommen Franfenftrage 20, part, bei Schmibt Bunttliche u. billige Bediengung.

Starftvafde, Garbinen merben angenommen 890 Roonftr. 4, part. L.

Damentleiber, eieg, u. eint w. gutf. angef. 6 Sebanftr. 7, Stb. 1. St. L.

Anzüge aufbügeln mir 1 80 M., Nebergieber 1,50 M., hole 60 Bl., Reinigen, Ausbessern, Umanbern, u. Renansertigen ban

Berrentleiber Sanggaffe 24, &. Berf. Edneiderin fertigt elegante Rleiber u. Roftume unter Garantie an. Mag. Preife. 2482

Raberin empfiebit fich gum Anf. von Saublieibern, Rinber-

Rirchgaffe 19, bei &. Riefer. Weifftidereien, femie gange Andfta tung n werb. übernommen. Fran Glife Benber, Dich isberg 20, S. 1.

Włodes.

Tucht. Modiftin fucht Sausfunbichaft - Buy in jeb, Genre. - Fitr chide u. mob. Arbeit Garantie ! - Alte Sachen merben gerne mitverarbeitet. Fran 29. Sonrad, Gobenft 5, Dith., 1. Et. r.

Wiodes.

Gemadvolle Unfertigung moberner Damenbute. -Durch Eriparung ber Sabenmiete biflige Breife.

Berh. Kobbé, Pate- und Modemarengeldajt, Bismarcteina 25. 1.

91He

Tüncher, Anstreicher, Lad.
und Schriftenmalerarbeiten werden nur gut u. billigst besorgt
Schutdt, 2340
Balramstraße 17, im hose rechts.
Bücherbeitragen, Nechanngeauszuge, Rlageschriften, Jahlungsbeschte, Stenerreslamat, Gesuche, Private u. Geschäftsbesiebe besorgt 1922
Roos, Walramstraße 33.

Tabenierer empfieolt fich sum

Zapegierer empfiehlt fich jum in nib anger bem Saufe gut unb billig. Fr. Schwalbach, Rero-ftrage 84, feb. p. rechts. 448

Utensetzer A. Beinlich. (Sobenftraße 14, 2533

Umzüge ber gederrolle to. und mach auswärts. 1718 Morit Leinweber, Deliminubitr. 26.

Umzüge

per Beberrolle u. Mobelmagen für Band und Gifenbahn, ohne Umlabung werben unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglig, Dellmundfrage 37.

Fron Harz, Rartenlegerin, Schacheftr. 24, 3. St. Sprechit. 10-1 n 5-10 Her. 483

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin Sich Gintreffen jeb. Angelegenb. 771 Ellenbogenauffe 7, 806 3.

Phrenologin Longaffe 5, im Borberbaus, 2137

Heiratspartien

feben Stanbes permittelt Fran Behner, Romerberg 29. Berm. ? Mur Herren, m. a. obne Berm. b. d. r. f. e. rafche Dern b. d. ob.r f. e. rafche Dern b. d. ob.r f. o. valget erb. Häb. bei freng Distretion b. "Bides", Berlin 18. 28/153

Damen finden jedergett bistr. Aufnahme A. Monbrion, Sebamme, 32 Bolramitr 27,

\* p. Biutftod. Riemann, Silfe Damburg, Rengelftrage 90

Damen

wenden fich in Regntheitsfällen und beiallen Storungen vertranens. bei Röln 115. 986

Deirate nicht,
ohne die jut. Berfon, betr. Bermogen, Rut, Char, u. Borieben
gennu ju tennen. Diefrete Ausfanfte über Alles gibt unauffällig auf alle Orte ber Belt bie Spegials Unefunftei "Globue", Rürnberg29, 4lberdt Dürrera ab 9 46:54

100 Mark

mödentlich und mehr t. Reifenbe, auch Damen, perdienen, Broip, gratis. Friedrich Maad, Chem.

Atytivuiii

ein Abend frei 6554 Rieft, Bater Abrin, Bleichftrage A.

Ede Mugufts- u. Martin-2514 ftrage fann guter Boden

abgelaben werben, Es mirb.

Bi. pro Bagen vergutet.

Bieberfpahn u. Cheffer. Kleiderbüften

in Stoff u. 9ad v. 3.50 au 1848 Albrecheftrafie 36, 1 r.



all.Sufteme. aus ben renom-

Laueilbrige Grantie, 2312 G. Du Fais, Medanifer, Rirdgaffe 21. Telephon 3764 Eigene Reraratur-Berffatte,

Brennbois per gir. 20 1 80

Mugundehola 2.20 H. Biemer.

Dampfschreinerei Dotheimerfir. 96. Teleph, 766. Beftellungen merben auch Rengaffe 1, im Buben, b. DR. Offenfabt Racht. angenommen. Baum, Rofen, Rordon u.

Simbeer Pfahle empfiehlt 2. Debus, Bnrifenaufirage 5. 1.

Selbft eingemacht!
Sauerfraut
10 Pfund

Bib. 8 Pf.
70 Bf.
70 Bf.

10 Pfund 197b. 25 1/1. Salgbohnen Pfd. Rheingauer Zwetichennus Pld. 25 Bf-

10 Bib,-Gimer 9,20 9Rt... 4.75 Dit. 25 Bla. Eimer Bid. 40 Pf. Sind 5 u 6 Pf. Sind 5 Pf. Sarbinen Deringe .. Sicronen

offeriert Mitfiadifonfum, 3ab. Carl Ziss, 1805 31 Mengergaffe 31, Reubau, nadt ber Goldgaffe.

Großer Eierabschlag, earantiert frifche Eier, per Stüd 8 Vf., 2 Stod 15 Vf. 2401 3. Müller, Reroftraße 35/37. Lejephon 2730. Küchen=

Einrichtungen, Emailte Borgellon, Glas, Bint-maren u. f. w. mit 5 Prozent

Wellritftr. 47. Gartenhaufer, Spaliere und Geländer fertigt billig an 2. Debus, Gneifenauftr. D. 1.

Konfirmanden=

Angüge in nur guert felwarzer Kammgarn-War. (Gelegenheitsfaut) a Mt. 15, 18, 30, 25, früberer Breis Mt. 22, 25, 39, 85, 1984 Mr Ansehen nestattei. Schwalbacheritrafte 30,

1. St. (Milcefeite). Achtung!

GI-Bieren, Bigarren, Mild 5 Brog ber grünen u roten Rabatt-Marfen. Kohlen, Hofz-fohlen, Briterts, Angündshofz ein Sad 90 Pf., bei 5 Sad 80 Pf. J. Walter, Hirider. 18 a. 1978

Sauhwaren flaunend billig. Geltene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege.

Rrin Baben. Bagen u. Rarren Buhr. wert, Fuhren m. Feberrollen birr und nach auswärts, von und ju ben Babnhöfen, fowie fompt. Um-gugen übernimmt C. Stiefvater, Bierftabt, Langgaffe 4.



Reines Natureis

efert in febem Quontum billigft Neues Wiesbad. Eisgeldäff Guft. Arone, Schwalbacher-firate 27. Wernfprecher 743.

Blau-weißer

(Silberfies aus ben Gilber- und Bieiberamerfen Wriedrichlegen) liefert maggon-, tarren- n. ibrbe-weise die Mileinvertretung f. Biesbaben und Umgebung.

2. Rettenmaner, Biesbaden, Rheinftrage 21. Abgebr. Bohnen, Lappenkraut empfiehlt

Franz Weber, Bermannftr. 3.

65 Pig.
per Liter, garant, naturreiner Rheimwein, in Führten bon ca. 20 ttr. ab. Ber Flaiche ohne Glas 60 Big., bei 13 Flaichen 50 Pig.
6. Brunn, Beinbundung, Abelheibftraft 33.

Bergogl, Anhalt Doflieferant. Gegr. 1857. Sogenanate unheilbare

Moeibeibftrage 33,

und Tuberkulose dron. Afthma, obne an randern, beraft ete Sale- unb dungenfeiben, langmierigen Suften behandelt feit 87 Johren mit nadmeinvarem Gr. folge in turgefter Beit unter vollter Garantie brieflich. Beima Acferenten, Branz Jefel, Appointeter in Glarus, Sauptifter, 66, Schweiz, Briefporto 20 Pfg. ST Ausschneibent 20 St.

#### Det Arbeits: Madiweis

Bieebadener "Generals Muzeiger"

wird täglich Dittags 3 libr in unjerer Gp. pedition Mauritintfir, 8 angejalagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wirb ber ArbeitSmartt Foften [ 08 in unferer Erpebition ver-

## Stellengeluche

Schroffer fincht Acreit, Mab. Ceerobeuftr, 27. Seb. 1. 7 7163 Junger Ronn jud: Stedung als Bertier ober Mogaginer. Offerten u. S. 50 an die Pro-

Gin Beffügeteburiche indi Stellung in einer Befligeihandlnug,

Gin juverläffiger pflicht ireuer Mann indi Stelle als hausmeifer. Rabere Mustanit Erbacherfrage 7: 1. Et. 2253 Gortider junger Mann

mit beiben Bengniffen, 20 Jahre alt, fucht Stelle als Bureandiener eber anbere Beich, bei beideibenen Anspruden. Off, unt, &. G. 100 an bie Erped, b. Bl. 1993

## Perf. Buchhalterin

incht anderweitig Stellung ale Raffixerin ober and ale Filial-Beff. Dif. unter E. 9. 1907 an

Die Erped, b. Bi. Gebild. Brl., perf. engl. und

frang. fprechend, judt Stellung als angen Bert in gut. Geichaft. Geft. Off. n. D. 3, 1786 an bie Erp. b. Bl. 1786 Gin junges Madden

fucht Lebrftelle auf einem Routor. Das feibe fann Stenegraphie und Maidmenidreiben. Rab. Blatter-

Befferee Madmen aus Thuringen, im Rodjen, Raben, Bugeln und Frifferen ausgebilbet, mit guten Benguiffen, wünfcht Geffung als Jungfer in feinerem Saufe fofort ober fpater, Raberes Lebiftrage 8, 1. St.

Gine unabhängige Frau indit Beschättigung im Buben. Schönbergftrage 6, Dogbeim. Bodtarte genügt.

### Offene Stellen

Männliche Personen. Tüchtige

Anfchläger für beff. Bouarbeit fucht fof. 2:62 Abolph Zams, Hofmobelfabrit. Edreiner (Linfdlager) 2680 Pranfeniroge 10, 2, finte,

Schloffergefelle Mab, in b. Gro, b. 281, 2870 Edneiber gefucht

Connenterg. Wielbabenerar. 20, Edneiber auf Woche jucht 1 Schönbern, Biemardring 26,

Buchbindergehilfe qel. 2851 Abo fftr. 5. Bumbinberei Gartnergehitfe get. Grit

But, Bellriptal. 30 vis 60 tüchtige

# Erdarbeiter

Mootf Tröfter. ft Herftrafte 16.

15 bie 20 ifalienifche Erdarbeiter

für Station Giferne Band bei Schwalbach gefud;t

Wiederspahn & Scheffer,

Erd- und Oberbauarbeiter B bei gutem Loun gei. 3: 1: 2Biederfpahu u. Chaffer. Mderfuecht griadt Em tüchtiger Sausburiche

10. Mars 1907.

gefucht. Aronen : Apothete,

Buvertäffiger Hausburiche

gut. Empfeb ungen f. Deparrei Rab. in b. Gru. b. 24L 2580 Junger Sausburiche gef. 8 derei Dienftbach, Schwal-baderftrage 51. 2213

Schlofferlehrling gef Bort. ftrafte 14.

Lehrling gef. 2. Stippier, Schlefferei und Inhallationsgelch.
Rauenthalerfir 8. 20:25 Echlofferlehrling gigen Ber-

gutung gef. Reb. in ber Epp. d. Bl. Schlofferlehrling gej. Rab. 22:6

in der Erped, d Bi. Schlofferlehrling fucht Carl Biemer,

Ban- und Annftichtofferel, Rheinsauerftr. 17 Editoffertehrting gef Scharmborufte. 11.

Schloffertehrling gej. 2644 (Bellright, 33, 1. Spengier, u. Inftallateur.

Lehrling g fucht Drubentrage 7 Ladiererlehrling gefucht 2056

Romerberg 38, @fabo's Schriftmaler und Ladierer . Lehrling

gefucht Marenthalerfrage 4. Ladiererlehrling unt. gunn Bedingungen gelucht Morinitage 50.

Bergitting &. Catta, Bieid-frage 4 ob. 21. 1. 1983 Ladierer.

und Edilbermalerlehrling geincht bei 11:2 Friedrich Lidt, Bellmunbit, 87.

Malerlehrling

gegen Bergutung gefindt 16

Sohn

achtbarer Etern tann bas Polamentierhandwerf erlernen, 1721 Guftav Gottidalt, Dirdagffe 25. Braber Junge in tie Lebr gegen Bergiltung geiucht.

Capegierer u. Deforateur, Zapeziererlehrling gefudt oegen fofortige Bergutung. 2581 Bilb. Egenolf, Robelgeichaft,

Zapegiererlehrling ;. Ditern

Momerberg 35. 4. Edreinerlehrling

Sellmundfrage 52, Gin Chreinerlebrjunge ge

Schreinerlehrjunge gefucht, 29. Dioper, Mouririnsir, 7, 1930 Edreinerlehrling 3. Cftern gefodit. Bau- n. Dobelichreinerei Scharnberftir. 17.

1 braver Junge fann bie Baderei erfernen. Ran Bebergaffe 41.

Braver Junge

fann bie Brob. und Feinbaderei erfernen. Mab. Secrobenitrage 10.

Gin Schuhmacherlehrling gegen Bergutung gefucht 2034 Moriphrafie 12.

Lehrling in ein Dfengeschaft gejucht 1544 Dort' rafte 10.

Kochlehrling Sotel Et. Beteröburg.

Mujeumfir. 3. Konditorlehrling

gefucht Jahnuraße 54. 1042 Frifeurlehrting gel. bei 2206 Feuerlein, Balramur. 14.16.

Ein Schreiberlehrling für fof. ob. 1. April ct. gefucht, Meditoan walte

Dr. Romeift u. Rühne. Cehrling gesucht

mit gutem Brugnie. 2051 Bedent. Droprite Gebanblat 1. Eehrling mit guter Schulbiloung anf Oftern

gefucht bon ber Gifenwarenbanbi. Di. Abolf Benganbt, 8467 Ede Weber. u. Caalgaffe.

Liftjunge. Suche fur meinen gu Duern aus ber Schule entlaffenen traft. 1277 Jungen eine Stelle. Rari Dutter, Tura Edjwalbach.

Bu Oftern finden in unferer Druderet 2 aufgewedte Jungen

aus braver Ramilte als

Mufnahme. Bebrgeit 4 Jahre bei wodentlider fleigender Bergutung. Biesbabener Beneralangeiger, Mmteblatt ber Etabt Biesbaben

Lehrling

for Buchbruderei und Buch B. Bldum, Biesbaben, Goetveitrage 4.

Ge werben 2 intelligente Jungen mit guten Goulgengniffen as Echrift. feger, ober Mafdinenmeifter.

Cebrling ffir unferen Drudec iterrieb per Oftern 1907 gelucht. 441 Buch. und Annfibruderei

Max Imme Wwe., Portfirage 4. Personal placiert

Serm. Großer, Stellenverm . 29:erbaben. Schnlouffe 6. 1. 1693 Weibliche Personen.

e urippe Guffau-Abalifirage tücht. ordentl. Frau

oder Madchen, bas einfach lochen tann und bie

Bafche mit bejorgt. Melben ba-THE RESERVE THE PERSON NAMED IN

# finden ftete bauernd lohnende

Befdaftigung. Biegbabener Staniol: u. Metalltapfelfabr.,

21 Miad, Marirage 3. Stickerin Genigaffe 40,3,

Bug.

3meite Arbeiterin gel. Ch. Demmer, Banggaffe. 1-2 ang. Arbeiterinnen für Beufen per fot. gefunt. Borguft gin. 12-1 Ubr Rirchgaffe 4, 2, 2430

Buarbeiterin ; Rieiber nachen Bertramitrage 2, bart.

Rode und Taillen: Arbeiterinnen findt Fran Lieste - Miller, Friedrichte 45. 2 St. 9433

Büglerinnen

per fofort in danernbe Stellung

Rarberri 29. Bifchof. Euchtiges Stubenmadden mit guten Seugniffen gel. 255

Buverl, Dabchen mit guten Beugn., bas feinburgert, foden faun u. etwas hausarb, mituberninut f. feinen, U. Saush. gum 15. Mary gelucht 2505 Bifroriafiraße 13, part,

Gin Ruchenmadden 2531 per fojort gefnicht. Sotel Mbler, Dabbaud.

Laufmadden ges. bon Bohn geflicht. 210. Lange, Sang-Croenti, fleif. Dienftmadden

Müller, Taumsprage 44. chts. 2593 3, redite. Braves Madmen

f. t. Sausbalt gel. 24 Mbelbeibitt. 87, v. 2498

Ordenti. Madden in leinen Saushalt gefucht. Meisen von 3-6 Uhr nachn. 2524 Rheinfrage 50, part,

Braves befferes Madden, bas gut foden fann, für Ruche u etwas Sausarbeit jum 15. Darg etwas hausarbeit jum 10. Serggesucht. Gute Zengniffe a. Hertichaltes erforb. Born. nachm.
2-8. gtends 8-9 2070
Weinberaftraß. 3.

Radden gefucht Scharnborour, 28, u Tr. L. 1881

Wur Berrimaften. Empf. tildet. Dieuffmabdjen m g. Bengn. Stellenvermittlunge.Bureau Magba Giembowigti, Borth. ftreft 13. 2 t. 1516

Junges Madden, welches toden fann, fucht tog fiber Beidhaftiaung, mintmt auch noch einen Laben jum Bugen an. Rab. Edulaufe 9. Bad rei. 2154 Gin tüchtiges Mueinmadden jum 15. Marg gefindt 1024 Woerbeitraße 8. 3.

Tücht. Alleinmadden 1660 Rubesheimeritrage 14.

anftandiges Madden Ruden. u. Sausarbeit ge Penion Margaretha Biethaben.

Suche tucht, flein, Dabden mad auswärts für Galbaus fof. Eimas Gervieren ermunidet, Sobn 20 M. Magba Giembowitfi, Stellen permittlungs-Bureau, Boriofit, 13, 2. 1. 19

Braves fieift. Madden 2340 Un ber Ringfirde 4. part.

Küchenmädchen jum 15. Merg gefucht 26. Prontfurterftrafe 28. 2648

Gut empf. Milleinmadden, nicht unter 25 3 , mit nur lang-jabr. Beugn., bas felbft. gntburg. tochen tann, ju alt. Ghepaar gum 15. Mary gefucht 257

Zucht. Alleinmadden, m. auch fochen tann, wird geg. bob. Lobn per 1. April gef. Raberes Schendenborffftr. 4, 3,

Enche

tudt. Dieufim., Rödinen bei bobem Gran Magba Glembowinti, Stellenvermittlungs-Burean,

Wortonr 13 2. L. 113 Ginf. Madden get. Wieianb. ftrage 4, part, 1, nage Raifer-Friedrich-Ring. 1298

Beinbürgert. Rodin n, teil Sausmadd, werden lofort cei, munto bir, 5, para 2540 Tüchtiges Sausmadden

mit guten Bengniffen griud:. Gouard Bengandt, 2181 Rirdeaffe 34, B. 1. Ct. Ordentt. Madden, bas gutbürgert, fochen tonn, gu 9 Beri. ge'ucht. Gintritt gum 1%. DR 'rg.

Roberes 20 Ri Bebergaffe 21. 1. Et. Dienftmadden m gut. gengniffen, bas eitvas tochen fann u. Sausarbeit verftelt, bel gut. Lobn in ti, Danebalt gefucht. Diaberes Meriturafte 32, part.

Befferes Madden ju eing. Deme gefucht. Goetbeftrage 14, 1

Monatofran gelucht Gotenftrafte 1. 2 r. Suche jojort eine Maichfrau a. 4-5 halbe Tage in ber Boche

Ablerftraße 21. Bum Wedtragen m. je gei. Nieblftr. 4. Caubere Puifran gefind: Rirchgaffe 7, 9, 1141 Monatofran |of. ge|

ftrage 30, 3, L Zaubere Monatsfran für 4 Etunben gefincht. 28eb. 8-2 u. abens nach 6 Hor 2849

Menderierfrage 6, 1 Lehrmadden jar Camen-idneiderei gef. Frau Riete, Pariftrage 7, 1, 2316

Madmen tann bas Bufdnerben n. Rieibermachen grund. erfernen Efeonorentrage 3, 2 1 96 4 1-2 junge Madden founen Das Weiß engnaben grundt lernen, Naheres Dambadeal 12,

Cehrmädchen

für Bugfam cefudt. 208 Gefdiw. Edippere, Moribitt. 7 Lehrmädden

gefucht Moriuftrage 15, Rurg-maren-Gefchaft. 2499 Laufmädchen

2019 Gefdw. Edippere,

Moritin 7. Lebrmadden f. f. Damenichneib. gefucht.

Birnbaum, Rarifrane 8. Guten Berdienft erhalten rebegetvanbte n, fantiousf. Damen und Berren. Babered in ber

Chriftlides Beim, perberitt. 31, Bart. 1., Siellen nachweis.

Anftanbige Rabd, feb Ronfeffion finben febergeit Roft u. Bogis fur 1 90f, taglich, fowie flets gute fen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefndt: Stuper, Rinbergarmerinnen, Rodiunen, Sans: u.

Christl. Heim, Biesbaden,

Stellennadweis, Gerberftr. 31, fucht tudtige Reftanrationes und Derrichaftelbchinnen nach Schier-ftein, Frantentbal, Caub, Beglar, Boppard, sowie für Wiesbaden erofe Angahl Köchnunn, Dans-Alleins, Fimmers, Kückens und Kindernahden f. fofort, 15. März und 1 Angl. und 1. April. Ph. Geißer, Stellenvermittle r.

Verschiedenes

am 6, Mary 1907 auf bem Bege Bilbelmftr. (Anlagen am Theater) nach ber Taumubfir, is. Reroberg

eine

in buntefrotem Beber, 400 Mart in einem Rupert enthaftenb, und biverfe Mit fiebe. und Bifitenfarten.

Dem ebriiden Finber wird eine reichliche Belobnung gugefichert. Mal. in ber Erp. b. BI. 2605

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10,

emifichit fein reichhaltiges Lager in Robbaaren, Ravol, Scegras Drell moberne: Deffins ic. 2c. 3u befannt billigen Preifen Barte ute an

beffere Belegenheit fonbern ergreife ftete bie

"gute"! Diellrere groß: Welegenheites poften in eleganten

für & ren. Dan nen und Rinder in Borfall, Cieprean u. Bicheleber, febr mod. Baffone, nur fo'ite Dualitas ten find in ben lehten Tagen bei mir

eingerroffen Dorunter efinden fic Original amerif. Schuhwaren Goodpear-Welt mit Originalempel. Rahmen Arbeit und Stiftem Sandarbeit, Rac-Die Auswahl ift enorm groß und bie Breife find wie von jeber

fabelhaft billig. Augerbrin Ronfirmanden: Stiefel in eroget Androahl Marktftr. 22, 1,

fein Laben,

im Danie bes Bergellan eichaftes

Dir Firms Mud. 29off. Telephon 1894. Wasche mit

wäscht am besten Wer probt, der lobt Möller's Ligarren-Lager,



Trauringe 7752 merben nach Dag angefertigt. Paul Jäntsch, 3 Manibrunnenftrage 3.

Strausstedern! Ball- und Hutblumen,

Migrette, Reiher, Paradicovogel, Fantafie u. Schmudjeb. Spottbillig! Straussfedern - Manufaktur

Blanck, Lager in fünftlichen Blumen. Briedrichftrafe 29, 2. Stod. Mobifitugen erhalten Extra-Rabatt.

Nur echte Bleich-Soda Garantirt chlor (re) gibte hält blendend weisse Wäsche

Die Arbeitstelle des Haff. Gefängnisvereins Edierfteiner trafe linte.

unter ber Bimmermanusfiifung empfiegt Riefern-Angundeholt à Sod R. 1. Buden-holt a Gir, R. 170 Teppide weeben gründlich

geflopit und gereinigt Beftellungen an Ben walter Fr. Miller, Erbage. Grafe 2, 1, r. icith, Sansman bes Manneraigls. Telefon,



201

ober

bir

3119

bei

feb

Ra

Sahrräder, Motorjahrzeuge, Wagen und Gewichte.

Reparatur Bertftatte Berleibanftalt. Inbehörteile. Billige Preife. 1281 Rataloge gratis.

Jakob Gottfried, 26 Grabenfir. 26.

Mafdinen alter Sufteme Saushalt und Gewerbe. 🖃



Wajdmajdinen

Waschkeffel, Waschmangeln, Wringmafdinen, Bügeleifen, Bügelöfen,

fanft man gut und biffig bei M. Frorath Nachf.,

🖶 Hygienliche 🖶

Bebarfeartitel, Gummi-

maren, Diefrete Bufenbung, auch brieflid. Lager gler Rranteupfiegeattifel. 7267 Decar Menler, Banbagit, Biesbaben, 31 Rheinftrage 31.

Brautleuten, Penfionen und Privaten

empfehle mein reichbaltiges Lager in: Mobel, Betten, Epiegel, Politerwaren aller Art, einight bis bochelea Guegiglinat: Betten und Echlafzimmer-Ginricht eingen. 2521
Steis Gelege, beitotäufe zu anfer-gewöhnlich billigen Breden.
Ph. Seibel, Beitalf. 7.

Bitte cenan auf 92r. 7 ju adt Stürmer 23



Doppelglockenlager v. M. 54,—as, bis as 6 Jahren valle Garantie. Amb Debistelle kasten Sie bei mir am heftenbasselle kasten Sie bei mir am heftenbasselle kasten Sie bei mir am heftenbasselle kasten Sie hei mir am heftenbasselle Sie heine Sie hein

for 111

数

# fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrafie S.

9hr. 59

170

Conntag, ben 10. Märg 1907.

22. Jahrgang.

### **Amtlicher Cheil**

#### Cette Holzverfteigerung im Stadtwalde.

Montag, den il. Mary d. 38. nachmittage, foll im Difteift "Mungberg" bas nachfolgend bezeichnete Behöls verfteigert merden.

1) 1 Gidenitamm von ca. 2 Weftint. Inhalt. 2) 12 Rimtr. eiden und buchen Scheit. und

Brügelholz und 3) 3200 buchen Wellen - teilweife Planter.

wellen. Bredit bis jum 1. September 1907 wird auf Bers

langen bewilligt. Bujammenfunft nachmittage 31/, Uhr an ber oberen Blatterftrage (Rr. 73 vor der Birtichaft, bon Daniel). Biesbaden, den 7. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. In bem Saufe bes ftabtifchen Ranalbanhofes an ber Echarnhorftitrage ift jum 1. April 1907 ein Laben mit Labengimmer und Reller mit

Direfter Treppe ju bermieten. Angebote find bis fpateftene ben 20. be. Monate im Rathaufe Bimmer Rr. 44 - wo. felbit auch nabere Mustunft erteilt wird - abangeben.

Biesbaden, ben 6. Marg 1907.

Der Dagiftrat.

#### Befanntmachung.

Die Dieuftmagt Rath. Stnoblauch, geboren am 3. Januar 1880 gu Bargon, gulept Walfmuhlftrage 30 mobuhait, entzieht fich ber Gurforge fur ihr Rind, jodaß das-felbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß. Bir erinden um Mitteilung ibres Aufenthaltes.

Biesbaden, ben 5. Darg 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung

Anrhaus zu Biesbaden.

(Beitungs:Berfteigerung). Donnerstag, ben 4. April 1907, vormittags 10 Uhr, follen im Sofe bee Bermaltungegebanbes bed Aurhaudprovijoriume bie abgelegten Beitungen aus den Lefegimmern com Jahre 1906, fomte verichiebene andrangierte Cofas und fouftige Wegen. fanbe, öffentlich meiftbietenb gegen Bargafinng verfteigert

Biesbaden, ben 5. Marg 1987.

Stäbtiiche Murberwaltung.

Befanntmachung

In ber Connenbergerftrage gwiichen Röglerftrage und Chaisenweg toll im Mars b. 3. mit bem Umbau ber Sahrhahn und des füdlichen Gehwegs in Rleinpflafter begte. Betiefung begonnen werben. Bis babin muffen alle noch feblenben ober etwa ju verandernden Sausanichluffe an Die Rabelnete, bas ftobtifche Ranalnet ober Die Saupt Bafferund Gaeleitung fertiggefiellt fein.

Unter Simmeis auf Die Befanntmachung Des Magiftrats bom 1. Dobember 1906 über bie fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Strafendeden werden baber bie betelligten Sansbefiger und Grundftuds Eigentumer aufgebrbert, umgehend bei ben betreffenben ftabtifchen Bauber. valtungen die Ausfährung der noch notwendigen Anschluß-

arbeiten zu beantragen. Etabtiiches Stragenbanamt

Berdingung.

Die Stoffbeipannung der Bande im Barterre und 1. Stod bes neuen Rurhaufes gu Bicebaden oll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung unter Biess babener Unternehmern vergeben merben.

Berdingungsunterlagen und Dufter tonnen im Baubureau mabrend ber Dienftftunden (9-12 und 3-6 Ithr) einnefeben, Die Berbingungeumerlagen, auch gegen Bar-Joblung von 2 Mart von dort bezogen werden.

Die Angebote find bis fpateftens Donnerstag, ben 14. Mary 1907,

nachmittage 4 Hhr,

### ### ###

Gerber eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter ober beren Bertreter.

Mur die mit bem vorgebruckten Angebotsformular berichenen Angebote werden bei ber Buichlageerteilung be-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 6. Diars 1907.

Die Bauleitung für ben Rurhane Renban.

#### Berbingr.ug

Der Berfanf bes in ben ftabt. Webanben und Schulen fic aufammelnben Gifen, Blei, Dleifing, Bint., u. Rubferichrotte im Rechnungejahre 1907 foll im Wege ber bffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen tonnen mab. rend ber Bormittagebienftftunden im Bureau fur Gebaube, unterhaltung, Griedrichftrage 15, Bummer Mr. 2 eingefebendie Berdingungeunterlagen aud von dort gegen Bargab. lung ober beftellgelbfreie Ginjendung bon 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis jum 18. Marg er. bezogen merden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift G. D. 41 Deff. verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwon, ben 20. Mary 1907, pormittage 10 Uhr,

dafelbit eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berndfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 1. Marg 1907. Stadtbauamt, Bureau fur Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Liefernug von Gifen und Stahlmaren (Bugund Balgeifen) foll für bas Rechuungsjahr 1907 im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berbingungonuterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 DR. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift beriebene Angebote find ipateftene bis

Mittwoch, ben 13. Marg 1907, pormittage 10 Hhr.

im Rathaufe, Bimmer Rr. 58 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift 28 Tage.

Biesbaden, den 6. Mary 1907.

Städtifches Etragenbauamt. 2374

#### Berbingung.

Die Lieferung und Anbringung bon Trennungs. porhangen in ben füdweftlichen Lejezimmern, ben Ronversationegimmern und im Beinfaal foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung unter Biesbadener Unternehmer verbungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Dienstiftunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Baubureau eingeseben, Die ichriftlichen Unterlagen auch bon bort gegen Bargahlung bon 1 Mart bezogen merben.

Die Angebote find bis ipateftens Cametag, ben 16. Dlarg 1907, pormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter oder beren Bertreter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen Formular verfebenen Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt. Buichlagefrift : 10 Tage.

Biesbaben, ben 7. Mary 1907. Die Bauleitung für ben Murhaus-Reuban.

#### Berbingung.

Das Liefern und Anbringen ber Fenfterborhänge im Erdgeschoß, Zwischengeschoß und 1. Stod im Aurhaus-Neubau zu Wiesbaden (Los 1, 2, 3) soll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung unter Wiesbadener Unternehmer perdungen merben.

Berbingungsunterlagen, Zeichnungen und Mufter tonnen mahrend ber Dienftftunden (9-12 und 8-6 Uhr) auf bem Bauburcan eingesehen, die Berbingungennterlagen auch pon bort gegen Bargablung bon 2 Dl. bejogen merben.

Die Angebote find bie fpateftens Freitag, ben 15. Mary 1907, nachmittage 4 11hr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfofgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter ober beren Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen Formular verjebenen Angebot werben bei ber Buichlageerteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 8. Mar; 1907. Die Bauleitung fur ben Rurbane-Reubau. Merbingung.

Die Berftellungearbeiten für die Bufahrt-ftrage jum nenen Siefriedhof nebft Borplat

und gwar: 10 000 cbm Erbbewegung, 19000 qm Blanumsherftellung, 12200 " Unrergeftudeherftellung,

Chauffierungeherftellung 7 300 follen im Bege ber offentlichen Musichreibung verdungen

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftnunden im Rathanfe Bimmer Dr. 53 eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen, ausichließl. Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgeldireie Ginjendung von 70 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camstag, Den 16. Marg 1907, pormittage Il Uhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 53 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerreilung berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 Bochen. 2207

Biesbaden, ben 4. Dars 1907. Städtifches Etragenbauamt.

#### Befanntmadung.

Sier wohnhafte Sandwerksmeifter, welche geneigt find, arme Anaben eventl. gegen eine aus bem Stabtarmen. begm Bentralmaifenfonds gu gahlende Bergutung in die Lehre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei ber ftabtifchen Armenverwaltung, Rathaus Bimmer Rr. 11, melben.

Wiesbaben, ben 2. Februar 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung. 9695

Befannimudung

Die Gemerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt melde fur beenbete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schluf. rechnungen unverzüglich ipateftene bis gum I Alpril be. 3e. eingureichen, ba bie begüglichen Stoften noch im Rechnungejahre 1906 verrechnet werben muffen.

Biesbaden, den 1 Februar 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

Die Rellnerin Senriette Tiefenthal, geboren am 13. Oftober 1883 gu Belterob, gulest Bleichitrage Rr. 11 wohnhaft, entrieht fich der Gurforge für ihr Rind, fobag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir erjuden um Mitteilung ihres Mufenthaltes.

Biesbaden, ben 6. Mars 1907.

Der Magiftrot - Armen-Berwaltung.

Befannemadjung.

Der Taglöhner Rarl Starfe, geboren am 22. 8. 1848 Andenhain, guleht Bleichftrage Dr. 12 B. D. wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodag biefelbe ans öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthaltes. Biesbaben, ben 7. Marg 1907.

Der Magiftrat - Armen-Bermaltung.

#### Befanntmachung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifden Rrantenhaufe. Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ftatt.

3m Intereffe bes gejamten Rrantendienites ift es erforberlich, daß bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an diefer feitgefesten Stunde halten.

Gelbftgahlende Batienten der I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichus fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementagnittung ihrer Dienft. berrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein des Dlagiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Schwerfrante and ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeber anderen Tagees und Rachtgeit auf. Stäbtifches Rrantenhaus. genommen,

Befanntmadung.

betr. bas Mmfterungsgeichafts pro 1907. Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stabtfreife Bies. baben findet in der Beit bom 26. Marg bis 16. April ftatt.

Es tommen zur Vorstellung:
Am 26. Marz: Jahrgang 1885 Buchstabe A bis einschl. E.
Am 27. März: Jahrgang 1885 Buchstabe F bis einschl. K./27.
Am 27. März: Jahrgang 1885 Buchstabe K./28 bis einschl. M./27.
Am 2. April: Jahrgang 1885 Buchstabe K./28 bis einschl. M./27.
Am 3. April: Jahrgang 1885 Buchstabe K./28 bis einschl. M./27.
Am 4. April: Jahrgang 1886 Buchstabe K./28 bis einschl. S./27.
Am 5. April: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einschl. B./27.
Am 6. April: Jahrgang 1886 Buchstabe H bis einschl. G.
Am 8. April: Jahrgang 1886 Buchstabe K bis einschl. G.
Am 9. April: Jahrgang 1886 Buchstabe T bis einschl. G.
Am 10. April: Jahrgang 1886 Buchstabe T bis einschl. G./26.
Am 10. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einschl. S./28.
Am 11. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einschl. S./28.
Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einschl. S./28.

Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchstabe L/42 bis einschl. S/36. Am 13. April: Jahrgang 1887 Buchstabe S/37 bis 3. Am 15. April: Berhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung bersenigen Willitärpflichtigen vom Militär-

bienft, melche feit bem 26. Marg gemuftert morben finb.

Am 16. April findet bie Lofung, fowie bie Begutachtung etma eingegangener Burudftellungsgesuche bon Mann-ichaften ber Referve, Marinereferve, Landmehr, Ceemehr, Erfahreferbe, Marine-Erfahreferbe und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger aweiten Aufgebots ftatt.

Für die nicht ericienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied der Ersap-Rommission geloft. Gesuche um Be-freiung bezw. Jurudftellung Militarpflichtiger wegen haus-licher Berhaltniffe muffen, sofern dies nicht schon gescheben ift, unberguglich an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Sabrel, wegen beren ebent. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung besw. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berbanblung ber Reflamation am 15. Abril angegen fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann. Ift ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angestellten Argt ansgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen baben fich an ben betreffenben Tagen bunftlich um 1/28 Uhr morgens, im Caale bes Saufes Golbgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfah-Rommiffion vorzustellen. Innerhalb und auberhalb bes Musterungs-Lofales haben

bie Militarpflichtigen mabrend ber Dauer bes Geichafts fich pronungegemäß und auftanbig gu betragen und jebe Storung bes Beicofts burch Erunfenbeit, Biberfehlichfeit, unerlaubter Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigfeiten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Musterungs-Geschäftes verboten.

Bumiberhandlungen gegen bie Berordnung werden auf Grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe bis zu 90 .C., im Unvermögensfalle mit verhaltnismäßiger Soft beftraft.

Unpunttliches Ericheinen, Beblen ohne genugenden Entichulbigungsgrund wird, fofern bie betreffenden Militarpflich. tigen nicht dadurch zugleich eine hartere Strafe verwirft haben, nach § 25 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 .K ober Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Außerbem konnen ihnen von der Ersatbehörde die Borteile

Lofung entgogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, melde im porigen Jahre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungsfcheine mitzubringen.

Biegbaben, 28. Februar 1907. 2057 Der Bivilvorfigende

ber Erfah-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Schend.

## Nichtamtlicher Cheil

Die Binfen ber Sparfaffe merben ab Enbe Dezember bs. 38. auf B1/20/o erhöht, und laffen wir im Intereffe ber Spareinleger von jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Spartaffeneinlagen, welche an ben erften brei Tagen eines Monats geleiftet merben, für ben vollen Monat der Einzahlung verginft, und bei Begligen, welche an ben legten brei Tagen eines Monats erfolgen, die Binfen für ben vollen Monat ber Rudgablung vergutet

Der Sodfibetrag eines Spartaffenbuches ift Mart 3000 feftgejest.

Biesbaden, den 12. Oftober 1906. Allgemeiner Vorlduit- und Sparkassenverein zu Wieshaden Eingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Beidaftegebande : Mauritineftr.5 .

## Connenberg. Bekanntmachung.

Der Wiesbadener Chütenverein E. B. in Biesbaden beabfichtigt auf feinem in der hiefigen Gemartung gelegenen Grundftlid im Diftritt "Schmidts Bieje" (Rabengrund), ein Refraurationsgebanbe, fowie Scheibenftanbe und Rugelfange, Schieghalle mit Schiegtabinen und Gewehrraum ju errichten und hat hiergu bie Anfiedelungsgenehmigung nachgefucht.

Es wird bies gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, daß gegen den Antrag von ben Gigentumern, Dugungs Gebrancheberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundflude innnerhalb einer Brattufivirift von zwei Bochen bei dem Berrn Landrate in 2B ie s b a d en, Leffingfir. Dr. 16, Ginipruch erhoben werden fann, wenn ber Ginipruch fich durch Tatfachen begrunden läßt, welche bie Annahme recht. fertigen, bag bie Anfiedelung bas Gemeindeintereffe ober ben Schut ber Dugungen benachbarter Grundftude aus bem Beld ober Bartenbau, aus der Forftwirticaft der Jago ober ber Fifcherei geführben wird.

Sonnenberg, ben 5. Marg 1997. Der Gemeindevorftanb.

2469

3. B.: Dr. Kade, Regierunge. Rejerenbar.

Muß= u. Brennholz=Versteigerung.

Dienstag, Den 12. Mary 1907, fommt im hiefigen Gemeindemald folgendes Geboly gur Berfteigerung :

a) Diffrift "Rrummborn" Rr. 8: Buchenframme gufammen 31,48 fm., Durdmeffer 0,36-0,52 Mtr. 6 - 12

b) Diffrift "Gichter" Rr. 4: 22 Gidenftamme gujammen 22,88 fm., Durchmeffer 0,25-0.80 Meter

Bange . 5-10 40 rm. Gichennntfniippel 2,4 m lang, " Giden Scheit und Rnuppel,

430 Gidjenwellen, 187 rm. Buchenicheit, Buchenfnüppel, 75 2125 Buchenwellen.

Der Unfang wird um 10 Uhr mit dem Stammhols Diftrift "Rrummborn Rr. 8" gemacht. Sammelplat Ede Iditeinerftrage. Rrummborn.

Das Brennholz fommt von 12 Uhr ab jum Ausgebot.

(Diftrift "Cichter" Rr. 4.)

Günftige Abfuhr. Auf Berlangen Rreditgemahrung bis 1. Oftober 1907 nach ben Berfteigerungebedingungen. Sonnenberg, 5. Mary 1907.

Der Bürgermeister:

3. B. : Dr. Rade, Regierungereferendar.

Holzverfteigerung.

Donnerstag, den 14. Dlarg b. 36., pormittage 10 11hr anfangend, werden im Frauenfteiner Gemeindewald, Diftrift Roppel, an ber Chauffee von Frauenftein nach Georgenborn :

3630 Ctud Rottannen. Stangen 1. bis 5. Rloffe u. . . Bohnenftangen 11000 ...

öffentlich verfteigert. Der Anfang ift beim "Roppelfelfen". Frauenftein, ben 7. Darg 1907

Ging, Bürgermeifter.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feither innegehabten Plate in der Sauptinnagoge, Micheleberg, für bas Jahr 1907|08 weiter behalten wollen, werden hiermit ersucht, dies

bis jum 23. März de. 36. auf unferem Gemeindebureau, Emferftrage 6, mindlich ober ichriftlich anzeigen gu wollen, da nach diefer Beit über die Blage anderweitig verfügt wird. Biesbaden, ben 1. Mars 1907.

> Der Vorstand der israelitifden Rultusgemeinde. Der Borfigende: Gimon Beff.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.

Die biesjährige

2036

## ordentliche Generalversammlung

findet am Freitag, ben 15. Marg 1907, abende 81/2 Uhr, im Saale ber Turnhalle bes Turnbereins Biesbaben, Sellmundftrage 27, dahier, ftatt.

ZageBordnung:

1. Bericht bes Borftanbes über bie Bermaltung bes

3ahres 1906.

Renwahl von vier Auffichteratemitgliebern an Stelle ber nach § 24 ber Statuten ausscheibenben Berren: Rechtsanwalt und Rotar Juftigrat Dr. Alberti, Rauf. mann 2. D. Jung, Beigeordneter bes Magiftrats Theodor Rorner, Schreinermeifter Wilf. Reugebauer. 3. Bericht bes Auffichtsrats über Die Brufung ber Jahres-

rechnung für 1906. 4. Beichluffaffung über Genehmigung der Bilang, Entlaftung bes Borftanbes und Bermenbung bes Reingewinns aus 1906.

5. Anderweitige Fefifegung bes Dochfibetrags, welchen Anleiben ber Genoffenichaft und Spareinlagen nicht überfcreiten follen. (§ 49 Ben.-Bej.)

6. Conftiges Bereinsangelegenheiten.

Bir laben ju gahlreicher Teilnahme an ber Generals berfammlung mit bem Bemerfen ein, bag bie Ueberficht ber Einnahmen und Musgaben, Die Bilang und die Geminnund Berluftberechnung bes Jahres 1906 und bas Bergeichnis ber Mitglieber nach bem Ctanb bom 1. Januar 1907, fofort, ber ausführliche Gefchaftebericht von Dienstag, ben 12. Marg 1907 an in unferem Geichaftslotal offen liegt und Denderemplare in Empfang genommen werden fonnen, fowie in ber Generalversammlung aufgelegt werden. 2369

Bicsbaden, 6. Marg 1907. Dorichun=Derein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

per Dobelmagen u. Geberrolle werd, prompt u. billig ausgeführt von Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.

Ferienheim bes Wiesbabener Bereins für Commerpflege arme Rinber.

Der Bau bes langerfehnten Biesbabener Ferienheims bei Dberfeelbach i. T. naht feiner Bollenbung. Gin fcones Dentmit ber Rachstenliebe und ein Beweis für bas große Intereffe un. ferer Mitbirger an ben Beftrebungen bes Bereins, bem es ber.

gennt war, in den 6 Jahren seines Bestehens mit einem 20-stenguswand von 96 000 A 1942 trankliche Rinder zu berpflegen Mit den ersten Frühlingstagen soll das heim eröffnet wer. ben, um in vierwöchentlichem Wechsel je 50 besonders pflege. beburftigen, armen Kindern die bestmöglichen Bedingungen jur Rraftigung und Gefundung au bieten: Balbesluft, große Schlof. und Spielraume, angemeffene Ernahrung, jede Rorperpflege, Sale- und Coolbader und bergleichen.

In bem Bemühen und Bewuftfein, etwas Borgugliches in erreichen, haben wir nicht gegogert, eine erhöhte Laft auf unt su nehmen. Wir haben unsere Mittel erschöpft, um bas Dang swedentsprechend und allen Anforderungen der Opgiene em sprechend erbauen zu tonnen. Roch aber sehlt ble gange in nere Einrichtung, die Beleuchtung, die Gartenanlage und ber gleichen. Gine Summe bon ca. 30 000 A ift noch erforberlich, um unfer Bert gu vollenben.

Werben fich noch einmal warmbergige Rinberfreunde fin. ben, bie burch Opferwilligfeit es ermöglichen, bag ber Berein

fein bochgeftedtes Biel erreicht. Eble Behltater, liebende Eltern, in ber Frende über bie Genefung eines teneren Rinbes ober in Erinnerung an ein foldes, tommt, beifet fiechenben, berfümmerten Rinbern bot Seim einrichten, wo ihnen ein Gefundwerben ermöglicht wirb; bann erntet ben Dant ber ftrahlenben Kinberangen, die bon wiebererlangter Lebensfrendigleit und Kraft reben!

Gine Buwenbung bon 5000 A genugt, um über eine Bflege ftelle im Gerienheim bauernb berfugen gu tonnen.

Moge unfere bergliche Bitte weithin lebenbigen Biberhall in ben Bergen werftatiger Rinberfreunde finben!

Die unterzeichneten Mitglieber bes Bereins-Borftanbes un tes ermeiterten Sausbaufomitees nehmen bantbar Beitrage ent.

Fran Rommergienrat Albert; Berr Stadtrat Urng; Den Kommergienrat Bartling; Fran Brof. Borgmann; Frl. E. bon Tobaufen; herr Regierungsrat Dr. bon Conta; Fran L. Denete: Fran General Diedmann; Fran Louis Doderboff; herr Juftigrat v. Ed; herr Baumeister Fabry; Frau Geb. Rat D. Fresenius; Frl. M. Grobmann; Frau van Gulpen; berr Bfarrer Gruber; herr Archibrat Dr. hagemann; herr Landrat b. bert. berg: Frau Simon Deß: Frau Lanbesgerichtsrat Dr. Domann; Derr Generalintenbant v. Dillien, Excellenz; herr Dberbur-germeister Dr. v. Ibell; herr Kabeich; Frau Brof. Kalle; Frau Ludw. von Kneop; herr Dr. med. Koch; herr Landrat v. Köller; Bran Fr. b. Ruppen; Derr Lanbeshauptmann Rrefel; Derr Banfier Ladner; Gurftin Lichtenftein; Derr Dr. meb. Lugenbubl; Grafin Matuschla-Greiffentlau; Fran Maher-Windschib; Grau General Mertens; Frl. E. Brell; Fran Dr. Reben; Hert Bolizeipräfibent von Schend; Frl. Bauline Scholz; Fran Senitätsrat Dr. Sepberth; Herr Dr. Strider; Herr Kentner Setvins; Herr Mentner Teschenmacher; Fran von Tschirschi; Serr Pfarrer Beesenmeher; Derr Rentner Borwert; Fran f. Bachenborff, herr Frof. Dr. Beintraub; herr Baurat Wister; Frl. B. v. Ziegler-Lipphansen. Zentral-Sammelstelle: Berliner Baukcommanbite Ladner u Co., Laiser Friedrich-Plat 2.



## Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

Intlus der Dichterabende unter Leitung des herrn Dr. herm. Raud, Direftor bes Refibengtheaters.

Montag, denll. Marg, abendes !, thr in ber Mula b. hoh. Dabdenichule:

Bortrage

von Grl. Gun Arnot und herrn Rudolf Bartat and Uhlande Werfen.

Eintrittskarten zu 20 Big., bezw. zu 1 Mt. für ref. Bl., find an der Raffe gut haben. - Die Damen merden gebeten, die Dite abgulegen.

Die Bortragstommiffion. 2669

## Großer 14

berbunden mit Edjan und Gratis Berlojung. veranfigltet am 10. und 11. Marg er. im Reftaurant "Griedrichshof" bom Berein ber Beflügelgüchter und Bogelfrennbe Biesbaden.

Der Borftand.

Der Frühling naht

allmählich; wenn die Binterfturme uns auch noch manchmal rand und talt um die Ohren weben, so tann dies uns doch nicht tauschen, es muß Frühling werden! Die trubseligen Wintertage find vorrüber; eine warme Frühlingsluft weht durch unsere Gauen;

darum auf nach dem schönen

Balbe, benn im Balbe weht eine viel reinere Lnft, als in ber Stobl. Der fcontte Weg im weftlichen Balbe ift unftreitig ber im vorten Jahre fertig gebeute, breite Bafferleitungsweg; er führt von ber Dettigele "Balbbauschen" ber elefte, Bahn (blaue Linie) in den ca 20 Min. begangt nach bem ibmilich erleeten. bequem nach bem ibnaifch gelegenen

Waldhäuschen.

Bierstadt Saalbau "Zur Roje". Deute fomie jeden Conntag von 4 Uhr ab: Graft TANZ-MUSIK,

brima Speifen und Betrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schlebener, Befort

Garantiert schmerzlose Behandlung.

= Mitglied bes beutschen Athleten-Berbandes. =



bie

Sonntag, den 10. Mars, nachmittags 5 Uhr beginnend, findet im Raiferfaal, Dopheimerftrage, unfere 2418 diesjährige

Groke Krühjahrs-Deranstaltung

beftebend in Rongert, (Rapelle des Buj. Regts. Rr. 80) athletifden fowie theatralifden Aufführungen und Tang ftatt. Es ladet Freunde und Gonner bes Rlubs höflichft ein Der Borftand.

Die Beranftaltung findet bei Bier fratt und bauert bis frub. BN. Der Gintritt beträgt 50 Pfg. Karten im Borvertauf à 40 Pfg. find zu haben bei ben herren Kaufmann Stod, Rübesheimer rafe 9, Raufmann Galonote, Wellrichtrage 18, Frifeur Gilbert, Meckelberg 22, Meftauration hofmann, Faulbrannentrage 8, im Klublofal Reftauration Erprobt und bewährt!

ritus=Glühlich Lampen u. Brenner. Erick Stephan.

Derfrieb der Centra. für Spiritus-Derwertung. Kleine Burgitr. . WIESB DER . Edre Beinergoffe.

Mainzer Thail Schuh-Bazar

Marktstrasso II. Preissermässigung für Konfirmanden u. Kommunikanten.

Robrig, Wellriphrage 27 fowie bei ben Dingliedern

Conntag, den 10. Marg 1907, abende 7% Uhr. im großen Gaale bes "Cafinos" (Griedrichfir.) :

Konzert

unter gutiger Mitwirfung bes Frauleins Emmy Rloos, Romgertiangerin von bier und bes herrn Sans Lange, 1. Rongertmeifter bes Opernorcheftere in Frantfurt a. Dt. Beitung: Derr Rgl. Dufitbirettor &. Spangenberg.

Die Mitglieder und Inhaber bon Jahrestarten labet boffichit ein 2448

Der Borffand.



ACCOMPANIES OF Sonntag, den 10 März er.:

Der Vorstand. Hierzu ladet ein

Intel Deltaupant Dairbohafis Ede Bahnhof. u. Quifenftrage

empfiehlt :

Belonders reichhaltige Frühflückskarte. Spezialität :

Warme Krüftden von 35 Pfg. an. 1884

Ecke Sedanplatz.

Restaurant Sedan

Inh. G. Felde.

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf. an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein 9160 Gg. Felde.

Grabenftrafe 5. - Telephon 3660. Borgualide Ruche. - Diners non 80 Df, 1 Dt. 20 Bi. und haber. Reichhaltige Brubftude u. Abendtarte ju givilen Breifen. Reine Weine. - ff. Biere.

Ren eingerichtete Fremdenzimmer von 1 mt. 50 pf. an. 1997 Befipe : 3. Cinbenrand.

Sie 3hre Gintanfe in Möbeln, Betten, Polfterwaren, kompl. Brautausstattungen 2C. maden, bitte id boft. um gefft. Befichtigung m. reich affortierten Lagers.

Möbelhaus Heumann,

Gde Bleichftrage. Belenenftrage 2, Transport frei. Prompte Bedienung. Bitte genau auf meine Firma gu achten.

Sandidube, Sute, Bravatten, Sojentrager, Demben, Bragen und Manichetten liefert in nur guter Qualitat gu 2417 ausnahmsmeife billigen Breifen

Handschuhmacher, Frig Strenfch, Rirdgaffe 36, gegenüb. Blumenthal

ber Möbelwagen und Federrollen werden prompt und billig ausgeführt von

Heinrich Bernhardt, Blücherftrafte 20 parterre.

wird zu mässigen Preisen angefertigt,

2452 H. Kranse, Schneider, Goldgasse 2, Ecke Hätnergasse.

Saarunterlagen, mod. Stirnfrifuren in allen Preislagen. Saargopfe 2, 3, 4, 5 Mart und bober bis ju ben feinften Qualitaten.

3. Bamponi, Ede Sainer. u. Goldgaffe 2. Berfand nach allen Wegenben.

rau-Ringe stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Verkauf nach Gewicht. Meine Spezialität; Fugenlose Kugel. insson-Trauringe, ohne Lötfuge, auseinem Stück gegossen, Schutzmarke: "Obugos" (patentamtl. ge-schützt), berechne ohne Preiserhöhung. Gra. vieren umsonst, worauf gewartet werden kann

H. Otto Bernstein, Juwelier Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Musikdirektor Karl Röhrke

ift nach 10jabroger Momelenbeit jurudgefehrt, Biebereröffnung ber Opernichute. Leginn ber Rurfe fur Goli u. Chor am 11. Marg 1907 Ca. 50 Chuler ausgebildet.

Erfolge: Es befinden fich Schuler an ben hottheatern in Berlin, Dresben, Stuntgart, Wiesbaben, Monnbeim (3). Weimar, Roburg-Gotbn, an ben Stadttheatern Samburg, Frantfurt a. R. & Einrichtung von vier halben Stipenbien, zwei für Soli, zwei für Chor-Afavierunterricht. Sprecht, vorm. 9-10, abends. 8-9 Uhr Gneisenaufte 4. 3. St. 5.

Herren-Anzüge u. Rengaffe 22, 1. Std.

Aditung!

Ha)tuna

X

Spezial-Anfertigung bon Schuben und Stiefel für Blatte u. leidene Guge jeder Art.

Garantie für guten Situ. tadelloje Arbeit. Alexatlich empfohlen.

Biele Anerkennungefdreiben fteben gu Dienften. Reparaturen prompt und billig.

Ferd. Volter,

Schuhmachermeifter, Sellmundftrage 40. 1937

Gratis an Bruchleidende.

Verlangen Sie gratis ein Buch, welches vollständige Angaben über die Methode, durch die er geheilt wurde, enthält.

pr. W. S. Rice, R. S., hat eine Methode gefunden, die Brüche ohne Schmerzen, Gefahr, Operation oder Zeitverlust bei der Arbeit heit. Um jegliche Zweifel zu zerstreuen, schicht er jedem Leidenden gratts eine Probe seiner Methode und ausführliche Mitteilungen darüber ein, und niemand kann einen Grund haben, sich dieses großmütige Anerbieten nicht zunutze machen zu wollen.

Als Beispiel dieser merkwürdigen Methode ist die Heilung des Herrn Joseph Moschek in Ratibor-Bosatz III ein

Dieser schreibt:

Dieser schreibt:

Rochgeshter Rer Dr. Rice!

Ich bis gem bereit, mit bestem Dank jede
Anfrage oder Empfehlung der Wahrheit gemäß
m beantworten. Behr geme ins ich es, und kans
se mit rein em Gowissen verantworten, saß
Ich durch Hare Heilmeshode veillständig
geheilt worden bin, und kans ich gewissenhaft
jedem Merschen zugen, daß, wenn er alle Anerdnungen richtig befolgt, er durch Ihre no
gut, wirktich gut erfundern Methode
geheilt worden kann. Ich habe velles Vertransen und die feste Ueberrengung, und wünsche
allen, eine bei Insen Heilung senhen, einem
volchen Erfolg wie bei mit innerhalb der 9 Mon
nate, nachdem ich 14 Jahre an Bahweeltigem
Leistesbrach gelltum hatte und mit zieht mehr
nu reiten wubte. Ihre Methode werde ich sieta
nafe beste empfehlun mat danke Ihnen nechmals
herzlichst und danke dem lieben Gott.

Ferner sind durch diesee Muthode Merr J. Spanin Lenz in
Rässingen bei Doutzeh-Orth, Els.-Lethr., Horr E. Trafford, früherer Polizei-Leutnant in Roll (jotzt Stewten Lane, Louth, Lines,
England, wohnend), sein Bruder Herr Chas. Trafford. The Popiara,
Manby, Louth, Lines., England. Herr D. Haris, führer PolizeiLeutnant, 25 Rock Torrace, Merlins Mill, Hauerfordwest, England,
und hunderte Andere geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzenzen. Hochgeehrter Horr Dr. Rice!



und hunderte Andere geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, daß seine Entdeckung tatsächlich eine Heilung bewirkt, ersuchen wir, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen.

Coupon für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworte die Fragen und sende diesen Ausschnitt an Dr. W. S. Rice, E. S., Dept. G. 669, Stonecutter Street, London, E. C., Engl.



Alter . Wie lange bruchleidend? \_\_\_\_ Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen?\_ Tragen Sie ein Bruchband?\_\_\_

3419

Brillen und Pinconez in jeder Beeislage. Genaue Bestimmung ber Giafer toftenlos. C. Höhn (3nb. C. Rrieger), Optifer, Langgaffe b. 10. Mars 1907.

schwarze und weiße in großer Auswahl

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Baararbeiten = Spezial = Gejchäft.

von 2 Mk an, Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnfrisuren. Perrücken, Toupets, empfiehlt zu

Frisieren - Shampoonieren. Separater Damen-Salon.

K. Löbig, Friseur, Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Wieshadener Privat-Handelsschule,

Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 5080. Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionnt.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje:

(für Damen und Herren) am I. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rochnen, Korresp., Stenogr, Maschinenschr, Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen, - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zengnisse und kosteniose Stellenvermittlung.

Taunusstraße 57, gegenüber ber Roberftrage. Birflich gute Dauererfolge bei afuten und dronijchen Ratarthen, Folgen Influenza u. j. w.

Bei Asthma, Rheuma - tismus, Magon- Zahnschmerz,

Husten, Erkültungen jeder Art gebrauche man steta "Flucol" 100% Encalyptus Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Drogerie Sanitas, Otto Lilie, Drogerie, & Schild's Zentral-Drog, W. Graefe, Progerie, & Otto Siebert, Drogerie Marktstr. 9.

Lokal=Sterbe-Versidierungskasse.

Staatlich genehmigt. — Refervesonds 105,000 Mart.
Berriebssapital 10,000 Mart. — Bisber gezahlte Sterdegelber 301,318 Mart. — Bisber gezahlte Sterdegelber 301,318 Mart. — Eintein zu seder Zeit.
Gintrittsgelb im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30
2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Ledensfahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt.
Ronatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 21—35 Jahren 1.60 Mt., 26—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2,20 Mt.
Eterbegelb 600 Mart.
Ramelbungen und jede gewänsichte Austanlt bei den Geren :

Aumeldungen und jebe gewünschte Austunft bei den Herren : Meil, helmundste 38, Stoll, Jimmermannkr. 1. Lenius, Hellsmundste 5, Ehrhardt, Beitenblir. 24, Ernst. Philippbergite 37, Groll, Bieichfte. 14, Berges, Blückerdt. 22, Brangsal, Beitenblir. 10, Halm, Jelbir. 1, Kunz, Jelbir. 19, Reusing, mbr. 10, Halm, Jelbir. 1, Kunz, Jelbir. 19, Reusing, Bleichfte. 4, Ries, Friedrichkt. 12, Schleider, Moright. 15
Sprunkel (Zingel Racht.). Al. Burght. 2, Zipp, herbergte. 34
ewie dem Kassenderen II Spies, Schleiderkinerfte. 16.

## Automobil,

Lieferungewagen mit Reflamefaften, paffend für Farbereien, Ronfeltionegefchafte ober fonftige Betriebe, billig ant verlaufen. Der Bagen ift gut renoviert. Angebote unter G. S. 24 a. d. Erp. d. Bl. 2415





Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

## iesbadener öbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L Reitenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemüssen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepikk, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-

wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren
verschene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom
Miether selbst verschlossen. Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1184

Auf Wussch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2952

Kostenvoranschläge.

Han beachte o Jianina zeninen

Singer Co. Nähmaschinen Act Ges Neugasse 26, Wiesbaden.

Alfadentische Zuschnteide-Schule von get. J. Stein. Biesbaden, Luisenplan 1a, 2. Et. Erfte, älteste u. preism. Fachs hule am Biage nnd sammt. Damens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Bariser Schnitte. Leicht faßt. Methate. Borgügt, praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schreiberinnen u. Direttr. Schäl.-Aufn tägt. Coft. n. angeichn. und eingerichet. Taillenmußt incl. Futter-Napr. M. 1.95. Rodichn. 75 Pf bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Laft, icon von M. 3.— au, Steffe.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben und Anterigen von Damen- und Keinberfieldern wird gründlich und jargfältig erteilt. Die Damen lertigen ibre einenen Koftime an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabeflos werden. Gebr feichte Methode Die besten Erfolge fonnen burch jablreiche Schulerinnen 4519 nadgewiefen werben.

Schnittmufter=Verkauf.

Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 Ubr. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Sicher u. Schmerzios & ihnerangenmittel. 31. 60 91. Rur edt aus ber Gronen-Apothete Berlit. Friedrichftrage 16. Depot in ben meiften Spotheten und Drogerten. 2095



Betten, gg. Anoftattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. Rur tefte Qua.itaten, bidlige Breife.

Jurany & Hensel's Nachf Wilhelmstras se-

# Gejangbücher im Brise von 1.10, 1.60, 2.00, 250 und höher.

Namen auf jedes Gejangbuch gratis. Schulrangen u' famtiche Bottofchul-Arrifel außerarbemilich bidlig eingerahmt. Gamtliche Bucher und Beitfchriften ic. werden bei mir fonet und 1823 billig eingehundent.

With. Nickel, Budbinderei und Schreibwarengefcaft. 12 Faulbrunnenftr. 12 m Bfau.

Blinden-Aufalt

Blinden-Seim

西南京は 梅の井田町

empfehlen die Arbeiten ihrer Söglinge und Arbeiter: Abebe jed. Art u Größe. Bürftenwaren, als Besen, Schrabbte. Volleisebürgen, Burgelbürften, Anschmierer, Aleber- und Wichelbürften a. 20. seiner Fustumatten, Alopser, Strebseile ze z. Rabierstimmen Aberführen und billig nen gestochten. Korbereparaturen gleich n. aut ausgeführt. 5049 Ruf Punich werden die Sachen abgeholt u. Lieber zurückgebrack. Balfmübiftrage 13,

Josef Piel, Uentist, Kheinstr. 97,

empfiebit fich jum Anfertigen fünftlicher Jahne u. ganger Gebiff fpeziell ohne Ganmenplatte, Plombieren ichabhafter gabne n. Reparaturen und Umandern alter Gebiffe fchniffens. Bahngieben 1 DRf. Bei Bahnfleifchbetaubung 2 DRf.